

A panoramic view of a mountain range. In the foreground, there are rolling green hills with patches of dark green forest. The middle ground shows a deep valley with more green fields and some small buildings. In the background, a range of jagged, rocky mountains rises against a sky filled with soft, white clouds. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

ALOIS SCHWAIGER  
LEONHARD HÖCK

# PINZGAUER MUNDART

## LEXIKON

## Impressum

Verleger	© 2016 Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger Leogang36 alois.schwaiger@aon.at
Autoren	Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger OSR Dir. Leonhard Höck 5771 Leogang 36
Satz/Layout	Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger
Einband	Susanne Pöllertzer, Wien
Bild Einband	Thomas Müllauer, Leogang (Panorama Spielberg-Leoganger Steinberge-Steinernes Meer) 536 Seiten 127 Abbildungen (Bilder ohne Quellenangabe sind aus dem Bildarchiv des Bergbaumuseums Leogang) 9224 Mundartwörter 18 Hauptkategorien 139 Subkategorien

**Mit Unterstützung der Gemeinde Leogang**



# Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>7</b>		
Projekt	7		
Schreibweise	7		
<b>Pinzgauerisch - Hochdeutsch</b>	<b>9</b>		
<b>Hochdeutsch - Pinzgauerisch</b>	<b>161</b>		
<b>Sachgebiete</b>	<b>328</b>		
<b>11 Personen</b>	<b>329</b>		
11.1 Tätigkeiten mit Personen	329		
11.2 Eigenschaften von Personen	347		
11.3 Kleidung, Schuhe	362		
11.4 Menschlicher Körper/Zustand	364		
11.5 Geistiger Zustand	370		
11.6 Krankheiten, Heilung	371		
11.7 Personenbezeichnungen	375		
11.8 Vornamen	377		
11.9 Schimpfnamen	379		
11.10 Körperpflege	386		
11.11 Begräbnis, Tod	387		
<b>12 Liebe, Kinder, Familie, Schule</b>	<b>388</b>		
12.1 Liebe, Partnerschaft	388		
12.2 Kinder, Kindererziehung	390		
12.3 Heirat, Familie	392		
12.4 Schule	393		
<b>13 Brauchtum, Freizeit, Kultur</b>	<b>394</b>		
13.1 Brauchtum	394		
13.2 Sport	396		
13.3 Spiele	399		
13.4 Unterhaltung		400	
13.5 Musik, Musikinstrumente		400	
<b>14 Religion, Kirche</b>	<b>401</b>		
14.1 Religiöse Feiern, Feiertage		401	
14.2 Kirchengebäude		403	
14.3 Sonstige Begriffe zu Religion		404	
<b>15 Speisen, Getränke</b>	<b>406</b>		
15.1 Knödel		406	
15.2 Mehlspeisen		406	
15.3 Süßspeisen		408	
15.4 Gewürze		409	
15.5 Fleischspeisen		410	
15.6 Suppen		411	
15.7 Speisen aus Obst, Gemüse		411	
15.7 Misslungene Speisen		412	
15.9 Alkoholfreie Getränke		412	
15.10 Alkoholische Getränke		413	
15.11 Milchspeisen, Milch, Käse		414	
15.12 Zubereitung, Zutaten		415	
15.13 Sonstiges zu Essen/Trinken		416	
<b>21 Arbeiten in Haus und Hof</b>	<b>418</b>		
21.1 Küchentätigkeiten		418	
21.2 Küchengeräte/-Werkzeuge		419	
21.3 Haushaltstätigkeiten		422	
21.4 Haushaltsgeräte/-Werkzeuge		423	
21.5 Handarbeiten		425	
21.6 Werken, Werkzeug		427	
21.7 Bauen		429	

21.8	Einrichtungs- /Gebrauchssachen	430	24.13	Tischler	467
<b>22</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>432</b>	24.14	Wagner	468
22.1	Bäuerin, Bauer, Mägde, Knechte	432	24.15	Weber	470
22.2	Landwirtschaftliche Arbeiten	433	24.16	Zimmerer	471
22.3	Landwirtschaftliche Werkzeuge	435	24.17	Sonstige Berufe	472
22.4	Landwirtschaftliche Geräte	437	24.18	Sonstiges zu Gewerbe	473
22.5	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	438	<b>25</b>	<b>Verkehr</b>	<b>473</b>
22.6	Almwirtschaft	440	25.1	Eisenbahn	473
22.7	Bauernhaus	442	25.2	Auto	474
22.8	Stall, Tenne, Nebengebäude	445	25.3	Fahrrad	474
22.9	Wiese, Feld, Weide	447	25.4	Sonstige Begriffe zu Verkehr	474
22.10	Ackerbau	449	<b>26</b>	<b>Öffentliches Leben</b>	<b>475</b>
<b>23</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>450</b>	26.1	Ämter	475
23.1	Waldarbeit	450	26.2	Militär, Polizei	475
23.2	Werkzeuge, Transportmittel	452	26.3	Politik	475
23.3	Holzverarbeitung, Sägewerk	454	<b>31</b>	<b>Umwelt</b>	<b>476</b>
23.4	Baumsorten, Holzsorten	455	31.1	Wettererscheinungen	476
23.5	Jagd	456	31.2	Unwetter	477
23.6	Sonstiges zu Forstwirtschaft	457	31.3	Winter, Schnee	478
<b>24</b>	<b>Gewerbe, Berufe</b>	<b>458</b>	<b>32</b>	<b>Tiere</b>	<b>479</b>
24.1	Bäcker	458	32.1	Rindvieh	479
24.2	Binder	459	32.2	Pferde	481
24.3	Drechsler	461	32.3	Kleinvieh	482
24.4	Gastwirt	462	32.4	Tierpflege, Krankheiten, Futter	485
24.5	Hausierer	462	32.5	Wild	486
24.6	Krämer	463	32.6	Sonstige Tiere	486
24.7	Metzger	463	32.7	Sonstige Begriffe zu Tieren	488
24.8	Müller	464	<b>33</b>	<b>Pflanzen</b>	<b>490</b>
24.9	Sattler	464	33.1	Blütenpflanzen	490
24.10	Schmied	465	33.2	Nutzbare Beeren	492
24.11	Schneider	466	33.3	Pilze	493
24.12	Schuster	466			

33.4 Obst, Obstgarten	493	51.4 Mengenangaben	522
33.5 Gemüse, Gemüsegarten	494	51.5 Ortsangaben	524
33.6 Heilpflanzen	495	51.6 Ortsnamen	525
33.7 Sträucher	496	51.7 Eigenschaftswörter	526
33.8 Gräser	496	51.8 Ausrufe	527
33.9 Weitere Pflanzen	497	51.9 Artikel	527
33.10 Sonstige Begriffe zu Pflanzen	497	51.10 Fürwörter	528
<b>34 Landschaft</b>	<b>498</b>	51.11 Redewendungen	528
34.1 Landschaftsformen	498	51.12 Umstandswörter	529
34.2 Wege, Straßen	498	51.13 Zeitwortformen	530
34.3 Gewässer	499	51.14 Sonstige allgemeine Ausdrücke	531
34.4 Gewässernamen Leogang	499	<b>Autoren</b>	<b>532</b>
34.5 Gebirge	500	Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger	532
34.6 Bergnamen	501	OSR Dir. Leonhard Höck	532
34.7 Zäune, Einfriedungen	502	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>533</b>
<b>35 Zeitbegriffe</b>	<b>503</b>	<b>Dank</b>	<b>534</b>
35.1 Jahreszeiten	503		
35.2 Tageszeiten	503		
35.3 Wochentage	503		
<b>41 Sachen und Eigenschaften</b>	<b>504</b>		
41.1 Sachen	504		
41.2 Eigenschaften von Sachen	505		
41.3 Vorgänge bei Sachen	509		
41.4 Tätigkeiten an/mit Sachen	510		
41.5 Materialien	514		
41.6 Wert-/Schmuckgegenstände	515		
41.7 Geräte	515		
<b>51 Allgemeine Ausdrücke</b>	<b>517</b>		
51.1 Vorsilben	517		
51.2 Richtungsangaben	517		
51.3 Zeitangaben	520		

# Einführung

## Projekt

Die ursprüngliche Mundart geht im ländlichen Raum durch Einflüsse des Fremdenverkehrs und der Medien mehr und mehr verloren oder wird verfälscht. Dieses wertvolle Kulturgut sollte für die Zukunft gesichert und erhalten werden.

OSR. Dir. Leonhard Höck hat über Jahrzehnte 5000 Mundartwörter aus dem Bereich des Mitterpinzgau gesammelt und Dr. Dipl.Ing. Alois Schwaiger hat diese Sammlung mit weiteren Worten ergänzt und 2010 für das Medium Internet aufbereitet und in Buchform angeboten. Seither hat Alois Schwaiger das Lexikon laufend ergänzt und es hat nun 2016 einen Umfang von 9250 Worten und liegt auch als aktualisiertes E-Book vor.

Die Finanzierung des Projektes erfolgte durch die Gemeinde Leogang unter Bürgermeisterin Helga Hammerschmid-Rathgeb und durch das Land Salzburg im Rahmen des EU-Leader-Programmes. Diesen Institutionen ist für die Förderung herzlich zu danken.

Die Mundart des Pinzgau zeigt zwischen den Gebieten Mitterpinzgau, Oberpinzgau, Lofer und Taxenbach Eigenheiten in der Aussprache und teilweise auch in den Wörtbedeutungen. Das vorliegende Lexikon ist mit Wortschatz und Aussprache repräsentativ für den Mitterpinzgau mit den Talschaften Leogang, Maria Alm und Saalbach sowie die Orte Maishofen und Saalfelden.

## Schreibweise

Die lautgerechte Schreibweise der Mundart ist wissenschaftlich korrekt nur mit Lautschrift lösbar, die aber für den Laien sehr schwer lesbar und über eine Computertastatur nur mühsam einzugeben ist.

Für die möglichst lautgerechte Schreibweise folgt dieses Lexikon den Empfehlungen des Fachbereichs Germanistik der Universität Salzburg (Ass.Prof. Dr. Peter Mauser).

Folgende Besonderheiten wurden beim Schreiben der Mundartwörter verwendet:

- \* Das dumpfe **a** wird als **å** geschrieben  
z.B. åche (hinunter)
- \* Lang auszusprechende Vokale werden verdoppelt  
z.B. Good (Gott)
- \* **k** wird immer als **kch** gesprochen (behaucht)
- \* **sp** wird als **schp** gesprochen
- \* **st** wird als **scht** gesprochen
- \* Nasalierung wird als **(n)** geschrieben  
z.B. schoo(n) (schon)
- \* Beim Sprechen **verschluckte Laute** werden in Klammer geschrieben, z.B. trei(b)m (treiben)
- \* Das Geschlecht der Mundartwörter ist angezeigt durch  
**m.** für maskulin/männlich, „der“, mundartlich „**da**“  
**f.** für feminin/weiblich, „die“, mundartlich „**de**“  
**n.** für Neutrum/sächlich, „das“, mundartlich „**des**“

Durch die möglichst lautgerechte Schreibweise ist das Wortbild in manchen Fällen ungewohnt und dadurch auf den ersten Blick schwerer lesbar. Deshalb wird in der Mundart-Dichtung eine abgeschwächte Form der lautgerechten Schreibweise verwendet, die den Lesegewohnheiten näher kommt. In diesem Lexikon hatte jedoch der Aspekt der lautgerechten Schreibweise Vorrang.

Vielfach hilft es, wenn man die Worte laut spricht, um zu einer korrekten Aussprache der Worte zu kommen.

In der Internet-Version ([www.pinzgauer-mundart.at](http://www.pinzgauer-mundart.at)) dieses Lexikons sind alle Worte vertont und können durch Markieren hörbar gemacht werden.

Das Lexikon wird angeboten in den Sortierungen:

- \* **Pinzgauerisch - Hochdeutsch**
- \* **Hochdeutsch - Pinzgauerisch**
- \* **Sachgebietsgliederung**

# Pinzgauerisch - Hochdeutsch

## A

	ein
<b>a</b>	<b>a</b> auch
<b>a da Frai</b>	im Freien
<b>a da Fria</b>	früh morgens
<b>a fai(n)s Maisai</b>	sich das Beste herausholen „ein feines Mäuschen“
	Mutterschaf
<b>Aa</b>	n. (davon kommt die Region „Asitz“)
<b>Aa(n)l</b>	m. Großmutter, Großvater
<b>Äbentaia</b>	n. Abenteuer
	herab
<b>âcha</b>	<b>âche</b> hinunter
	Ohrenschiefer
<b>âiche</b>	f. mhd. <b>ack</b> fauler Geruch
<b>âche</b>	hinunter
<b>âchedaggl</b>	herabsetzen
	hinunterwerfen
<b>âchekai(n)</b>	<b>âokai(n)</b> hinterwerfen
<b>âchemachn</b>	heruntermachen
	hinunter fallen
<b>âchepuschln</b>	<b>puschln</b> purzeln, stürzen, fallen
<b>âcherichtn</b>	vergessen, verdauen
<b>âcheschau(n)</b>	hinunterschauen
<b>âchetoa(n)</b>	hinunter tun, schlecht machen
	âchzen, stöhnen, jammern
<b>âchezn</b>	<b>atmezen</b> mhd.
	Beachtung, Aufmerksamkeit
<b>Acht</b>	f. <b>acht_wissn</b> sich auskennen, achten, Ehre zollen

<b>âcht</b>	Zahl 8
<b>acht wissn</b>	sich auskennen
<b>Ächta</b>	m. Achter im Fahrrad, verbogener Reifen
<b>âchtn</b>	achten, Ehre zollen
<b>Achzeit</b>	f. Zeit zwischen zwei Mahlzeiten
<b>Äda</b>	f. Ader
<b>Ädl</b>	m. Adel
<b>Ädl</b>	m. Jauche
<b>Ädla</b>	m. Adler
<b>Äe</b>	f. Ahle, Schusterwerkzeug
	hinunter
<b>âe</b>	<b>euche</b> hinunter
<b>Äebindhosn</b>	f. Bundhose
<b>Äepwerch</b>	n. Almbesitz eines Bauern
	Wundflüssigkeit
	<b>afeg</b> infiziert
<b>Afewâssa</b>	n. <b>afel</b> mhd.
<b>Äff</b>	m. Affe
	dann einmal
<b>âft amâi</b>	<b>âfta</b> dann
	ungeschlacht
	so ähnlich wie <b>u(n)pfustalat</b> , irgendwie
	ungeschlacht
<b>âgereg</b>	
<b>Agn</b>	f. Egge
<b>agratt</b>	akkurat, sorgfältig, gerade
<b>Ags</b>	f. Vorder-/Hinterachse des Wagens
<b>Agsbâra</b>	m. Achsbohrer für Achsloch in Holzrad
	Achsel
<b>Ägsl</b>	f. <b>Ägsl_auskai(n)</b> Schulter ausrenken
<b>âha</b>	halt!
<b>Äi</b>	m. Aal

## B

<b>ba</b>		bei
<b>Ba(n)gaschd</b>	m.	Obstgarten
<b>ba(r)mheaschzeg</b>		barmherzig
<b>baa(n)</b>		biegen
<b>Baadse</b>	m.	Lump, Lauser
<b>bääñ</b>		bohren
<b>Bäära</b>	m.	Bohrer
<b>Baawerch</b>	n.	auffälliges Benehmen
<b>Bääwindn</b>	f.	Bohrwinde
		Brei (misslungener)
<b>Bääz</b>	m.	<b>bazeg</b> breiig
<b>baazwoach</b>		weich, sehr weich
<b>bachai woam</b>		angenehm warm
<b>Bachekooch</b>	n.	Fastenspeise am 24.12.
		Schärfen der Messer am 24.12.
<b>Bacheschnaid</b>	f.	(Bachetåog)
<b>Bachetåog</b>	m.	Heiliger Abend, 24. Dez.
<b>Bächñ</b>	m.	Speckseite
<b>bächñ</b>		backen (Brot, Kuchen)
<b>bächne Mais</b>		Schmalzgebäck aus Germteig
<b>Bächofn</b>	m.	Backofen
<b>Bächråå</b>	n.	Backrohr
<b>Bächtrog</b>	m.	Backtrog
<b>Bäckñ</b>	m.	Backe, vorderer Teil der Schibindung
<b>bädschad</b>		unbeholfen, schwerfällig
<b>badschierlech</b>		herzig, gratiös
<b>Bäesåm</b>	m.	Balsam

<b>Bäez</b>	f.	Balz, Paarungsspiel
<b>Bagasch</b>	f.	Gesindel
		Beil für das Behauen von Rundholz
<b>Bai</b>	n.	für Bauholz
<b>Båi</b>	m.	Ball (Spielball) Beun Bälle
<b>Båi</b>	m.	Ball (Unterhaltung)
<b>bäia(r)n</b>		beirren
<b>Baiaren</b>	f.	Bäuerin
<b>Baichtbuitl</b>	n.	Andenkenbild für abgelegte Beichte
<b>Baichtstue</b>	m.	Beichtstuhl
<b>Baichtvåta</b>	m.	Beichtvater
<b>båid</b>		bald
<b>båid</b>		wenn, falls
<b>Baidl</b>	m.	Hodensack (derb)
<b>Baidl</b>	m.	Beutel, Sack
<b>Baidla</b>	m.	Stoß, Erschütterung
		Schreckgestalt für Kinder, die nach dem Abendläuten noch im Freien
<b>Bäidlaitpuuz</b>	m.	sind
<b>baidln</b>		beuteln, an den Ohren ziehen
<b>Baidlschnaida</b>	m.	Taschendieb
<b>baifan</b>		bellern (andauernd)
<b>Båig</b>	m.	Balg, Tierhaut
<b>Baigl</b>	n.	Kipferl
<b>Båikñ</b>	m.	Fensterladen
		Beileid wünschen
<b>Bailaid winschn</b>	n.	<b>bileite</b> mhd.
<b>bailaiwe</b>		beileibe
<b>båin</b>		ballen (Faust)
<b>bäis</b>		böse

## Z

<b>za</b>	zer- (Vorsilbe)
<b>zaach</b>	zäh
<b>Zaachai</b>	n. Tränchen
<b>zaacheg</b>	flauschig bedeckende Wolken
<b>zaachn</b>	ziehen (schwere Last)
<b>zaawait off</b>	offen, sehr weit offen
<b>zach</b>	zäh
<b>Zachai</b>	n. Pferd (junges)
<b>zâchezn</b>	lästig sein, auf die Nerven fallen
<b>Zâchn</b>	m. lästiges Kind
<b>Zâchn</b>	m. Docht
	faltig, verwelkt, gebrechlich, matt
<b>zâdareg</b>	<b>zadelen</b> mhd. gebrechlich
<b>Zaggn</b>	m. zackige Bergform
<b>Zâi</b>	f. Zahl
<b>Zâi</b>	Zell am See
	Zahler
<b>Zâia</b>	m. <b>zâin</b> zahlen
<b>zaichn</b>	zeihen, bezichtigen
<b>Zâichn</b>	Zehen
<b>zaichna</b>	zeichnen
	Zehenkäse, Ausscheidung zwischen
<b>Zâichnkaas</b>	m. den Zehen
<b>zaideg</b>	reif (Obst)
<b>Zaideng</b>	f. Zeitung
	Imker
	<b>zaidln</b> Honigwaben für Honig und
<b>Zaidla</b>	m. Wachs verarbeiten

	zeitig
<b>zaidn</b>	<b>zaidla</b> zeitig
<b>Zaign</b>	Zeugen
<b>Zain</b>	f. Weißbrot in Zeilenform unterteilt
<b>Zaisalwâogn</b>	m. Gefangenen-Transporter
<b>Zâistâob</b>	m. Zollstab, Maßstab
<b>Zâitl</b>	n. Zuckerl
<b>Zâitn</b>	m. Zelten, Früchtebrot
<b>Zaitzoachn</b>	n. Zeitzeichen
<b>zâmm</b>	zusammen
<b>zâmmgäim</b>	verheiratet
	letztes Kind eines (älteren)
<b>Zâmmgschoa(r)gad</b>	n. Ehepaares
	Überbleibsel
	<b>zâmmgschoa(r)gn</b>
	zusammenputzen, Essensreste aus
<b>Zâmmgschoa(r)gad</b>	n. der Pfanne holen
	zusammenknüpfen,
<b>zâmmklenstan</b>	zusammenbasteln
	zusammenlaufen, sich übermäßig
	oft besuchen
<b>zâmmloffn</b>	
<b>zâmmkläim</b>	zusammenleben
<b>zâmmpp</b>	mit, trotz
<b>zâmmppempsn</b>	zusammenflicken
<b>zâmmroaten</b>	aufräumen, Schluss machen
<b>zâmmschean</b>	tüchtig beschimpfen, maßregeln
	Heu zu einem Riedel
	zusammenrechen
<b>zâmmschlâogn</b>	<b>Riedl mâchn</b> Heuriedel machen
	zurechtmachen, schön machen
<b>zâmmschwanzn</b>	<b>zâmmgschwanzd</b> herausgeputzt

# Hochdeutsch - Pinzgauerisch

## A

Aal	m.	<b>Åi</b>	Abdecker, Tierkadaververwerter	m.	<b>Åodecka</b>
aalglatt		<b>åiglått</b>	abdrehen (Wasserhahn)		<b>åodraa(n)</b>
ab- (Vorsilbe)		<b>åo</b>	abdrücken (Gewehr, Druckgefäß)		<b>åodruckn</b>
abästen eines Baumes		<b>åozagglñ</b>	Abendessen	n.	<b>Åombessn</b>
abbauen		<b>åobau(n)</b>	Abendessen	n.	<b>Åombmäi</b>
abbeißen		<b>åobaissn</b>	Abenteuer	n.	<b>Åbentaia</b>
abbestellen, stornieren		<b>åobstoin</b>	aber, jedoch		<b>åwa</b>
abbeuteln		<b>åobaidln</b>			<b>Åwaglam</b>
abbiegen		<b>åobiagn</b>	Aberglaube	m.	<b>åwaglaiwesch</b>
		<b>Åobuid</b>	abermals, noch mal		<b>åwamåis</b>
Abbild	n.	<b>åobuidn</b> abbilden			<b>åoessn</b>
abbinden (Holzverbindung)		<b>åobindn</b>	abessen, Grausen durch zuviel essen haben		<b>an Grausn essen</b>
Abbitte	f.	<b>Åobbitt</b>	abfahren, sich rasch entfernen		soviel essen, dass es einem graust
abblasen, ausblasen		<b>åoblåosn</b>	Abfall	m.	<b>åodåmpfn</b>
abblättern		<b>åoblattln</b>	abfallen		<b>Åufåi</b>
abblenden (Auto)		<b>åoblentn</b>	abfärben		<b>åofåin</b>
abblitzen		<b>åoblitzn</b>	abfertigen		<b>åofarm</b>
abblitzen trotz mehrmaliger Versuche		<b>nit zlåntn kemma</b>	abfertigen mit leeren Worten		<b>åofeschting</b>
abblitzen, nicht zum Zug kommen (bei der Liebsten)		<b>åoschnoin</b>	abfinden		<b>åospaisn</b>
abbrechen		<b>åobrechn</b>	abführen (Gefangenen)		<b>åofindn</b>
abbremsen		<b>åobremsn</b>	Abführmittel	n.	<b>Åofiamittl</b>
abbrennen		<b>åobrinna</b>	Abführmittel	n.	<b>Låxia(r)</b>
abbringen, verhindern		<b>åobringa</b>	Abführtee	m.	<b>Åofiatee</b>
abbuchen		<b>åobuachn</b>	abgeben		<b>åogåim</b>
abdanken		<b>åodonkn</b>	abgedroschen (Melodie)		<b>åodroschn</b>
			abgefunden		<b>åogfuntn</b>

ausstellen, ausweichen		<b>ausstoin du muast fria gnuag ausstoin</b> du musst früh genug den Weg freimachen
Aussteuer, Hochzeitsgut	f.	<b>Buida austoin</b> Bilder ausstellen
ausstopfen		<b>Er haot mi ausgstoit</b> er hat mich entlassen
ausstreifen		<b>Ausstiaia</b>
Austrag, Versorgung der Bauersleute nach Übergabe des Bauernhofes an die Nachfolger	m.	<b>ausschoppn</b>
auswärtig		<b>ausstroafen</b>
ausweiden (Schlachtvieh)		
auszählen		
ausziehen		
Axt (schwere) zum Holzspalten	m.	<b>Austråog</b>
Axt für die Schindelerzeugung	m.	<b>ausweaschteg</b>
		<b>auswoa(d)na</b>
		<b>auszoin</b>
		<b>ausziachn</b>
		<b>ziachn</b> ziehen
	m.	<b>Mesl</b>
	m.	<b>Schintlmeesl</b>

## Bach

Bach in Leogang

Bach in Leogang beim Spielberg

Bachwurznelke

Backe, vorderer Teil der  
Schibindung

backen (Brot, Kuchen)

Bäcker

Backerbsen (gesüßt), die beim  
Almabtrieb verteilt werden

Backofen

Backrohr

Backrohr

Baktrog

## B

**Båoch**, m.**Hintarettnbåoch**, m.**Bianbåoch**, m.**Eckaschbåoch**, m.**Finstaschbåoch**, m.**Grialsbåoch**, m.**Grimbåoch**, m.**Maisbichebache**, n.**Miasbache**, n.**Saubåoch**, m.**Schwaschzbåoch**, m.**Säibåoch**, m.**Vådarettenbåoch**, m.**Waisbåoch**, m.**Spuibåoch**, m.**Bluatstrepfai**, n.**Båckn**, m.**båchn****Beck**, m.**Schnurraus**, m.**Båchofn**, m.**Båchråå**, n.**Råål**, n.**Båchtrog**, m.

Bad	<b>Båod</b> , n.	Bank mit gepolsterter Lehne	<b>Kanapee</b> , n.
Bademeister	<b>Båodwaschl</b> , m.	bankrott machen	<b>aufhausn</b>
Bader, Kurpfuscher, Arzt	<b>Båoda</b> , m.	bankrott machen	<b>aufschnoin</b>
Badewanne	<b>Båodwonn</b> , f.	bankrott sein, kein Geld mehr haben	<b>åobrennt sai(n)</b>
Bahnhof	<b>Bånnhof</b> , m.	bar	<b>båo</b>
Bahre	<b>Båo</b>	Barbara (4. Dez.), <b>Wawai</b>	<b>Wawe</b> , f.
bald	<b>båid</b>	Barbara, <b>Wettl</b>	<b>Bårbl</b> , f.
Balg, Tierhaut	<b>Båig</b> , m.	barmherzig	<b>bamheaschzeg</b>
Balken (schwer)	<b>Enzn</b> , m.	Barren (für Vieh)	<b>Bårm</b> , m.
Balkenwaage	<b>Stinglwåog</b> , f.	Bart,	<b>Båoschd</b> , m.
Balkon	<b>Sims</b> , m.	<b>båschdad</b> bärtig, <b>båschdareg</b> bärtig	<b>Bascht</b> , m.
Balkon unterm Dach	<b>Hechsims</b> , m.	Bartholomäus (24. August)	<b>Baschtlmäi gee(n)</b> , n.
Balkonblumen	<b>Simsbleame</b>	Bartlmä-Wallfahrt über das Steinerne Meer zur Kirche am Königsee (24. August)	<b>Baanzn</b> , m.
Ball (Spielball), <b>Beun</b> Bälle	<b>Båi</b> , m.	Bauch (aufgedunsen, groß)	<b>Råanzn</b> , m.
Ball (Unterhaltung)	<b>Båi</b> , m.	Bauchgurt mit Federkielstickerei	<b>Grimm</b> , m.
ballen (Faust)	<b>båin</b>	Bauchschmerzen	<b>Bauchzwickn</b> , n.
Balsam	<b>Båesåm</b> , m.	Bauchweh	<b>bau(n)</b>
Balthasar	<b>Hausl</b> , m.	bauen	<b>Baua</b> , m.
Balz, Paarungsspiel	<b>Båez</b> , f.	Bauer	<b>Baiaren</b> , f.
Band	<b>Bånd</b> , n.	Bäuerin	<b>Frettn</b> , f.
Bandenmitglied	<b>Plåttnbruda</b> , m.	Bauerngut, unwirtschaftliches Bauerngut	<b>Såch</b> , f.
Bandsäge	<b>Bondsåog</b>	Bauernhof	
Bandsäge zum kurvenförmigen Schneiden	<b>Båndsaog</b>	<b>Sachai</b> , n. kl. Bauernhof	
Bandwebstuhl, zum Weben von Bändern	<b>Bandlwåibstue</b> , m.		
Bandwurm	<b>Bandlwurm</b> , m.		
Bank	<b>Bånk</b> , f.		

**X**

X-Beine

**Igshaggsn**

zackige Bergform  
 zackige Bergform  
 zäh  
 zäh  
 zäh, widerstandsfähig  
 zähes Fleisch  
 Zahl  
 Zahl 8  
 zahlen  
 zählen  
  
 Zahler  
 zahlreich, viel  
  
 Zahn  
  
  
  
 Zahn  
 Zahnarzt (derb)  
  
 Zähne bekommen  
  
 Zähne entblößen  
 Zähne fehlen

**Z**

m. **Zaggn**  
 m. **Zuaggn**  
**zaach**  
**zach**  
**ipaichn**  
**flaggseg**  
 f. **Zâi**  
**âcht**  
**biggsIn**  
**zoin**  
**Zâia**  
 m. **zâin** zahlen  
**graggat**  
**Zând**  
**Zannai** n. kleiner Zahn  
 m. **Zend** Zähne  
**Zond**  
**Zend** Zähne  
**zondluckad** fehlende  
 Zähne  
**zandIn** Zähne bekommen  
 m. (Kind)  
 m. **Pappnschlossa**  
**zandIn**  
**zandleg** Beschwerden beim  
 Zähnebekommen  
**bleckn**  
 mhd. **blecken**  
**zândluckad**

# Sachgebiete

# 11 Personen

## 11.1 Tätigkeiten mit Personen

<b>achedaggl</b>	herabsetzen	<b>åobringa</b>	abbringen, verhindern
<b>achemachn</b>	heruntermachen	<b>åodonkn</b>	abdanken
<b>acherichn</b>	vergessen, verdauen		ausspotten
<b>acheschau(n)</b>	hinunterschauen	<b>åofe(n)anzn</b>	<b>åopfe(n)anzln</b> hänseln, ausspotten
<b>achetoa(n)</b>	hinunter tun, schlecht machen		mhd. <b>verzeln</b>
	ächzen, stöhnen, jammern	<b>åofeschting</b>	abfertigen
<b>achezn</b>	<b>atmezen</b> mhd.	<b>åofian</b>	abführen (Gefangenen)
<b>ai(n)buidn</b>	einbilden	<b>åofindn</b>	abfinden
<b>ai(n)chesaogn</b>	Meinung nachhaltig sagen	<b>åofödl</b>	schütteln, zittern
<b>ai(n)chesteen</b>	ausfragen		ohrfeigen
<b>ai(n)ebleamen</b>	einreden auf jemanden	<b>åofotzn</b>	<b>Fotzn</b> Ohrfeige
	verderben, sterben	<b>åofrettn</b>	abmühen
<b>ai(n)gee(n)</b>	<b>gait ma nit ai(n)</b> verstehe ich nicht	<b>åogaign</b>	ausspotten
<b>ai(n)haggl</b>	einhaken	<b>åogäim</b>	abgeben
<b>ai(n)heem</b>	festhalten		abgehen
<b>ai(n)kenna</b>	einsehen	<b>åogee(n)</b>	<b>åogonga</b> abgegangen
<b>ai(n)speen</b>	einsperren	<b>åogween</b>	abgewöhnen (Unart)
<b>ai(n)stau(b)m</b>	einfallen, daran denken	<b>åohåitn</b>	abhalten (von einer Dummheit)
<b>åittoa(n)</b>	Sorgen machen, sich grämen	<b>åohåom</b>	abhalten, hindern
<b>åobaidln</b>	abbeutelnd	<b>åoheen</b>	abhören
<b>åobau(n)</b>	abbauen	<b>åohoin</b>	abholen
<b>åobfiatn</b>	verabschieden	<b>Åohuif</b>	f. Abhilfe
<b>Åobitt</b>	f. Abbitte	<b>åokanzln</b>	abkanzeln, zurechtweisen
<b>åobledln</b>	ausspotten, lächerlich machen	<b>åokemma</b>	abkommen, vom Weg abkommen
			Worte finden, sich ausdrücken
		<b>åokemma</b>	<b>nit åokemma</b> nicht die richtigen Worten finden

## 11.2 Eigenschaften von Personen

<b>Acht</b>	f.	Beachtung, Aufmerksamkeit <b>acht wissn</b> sich auskennen, achten, Ehre zollen			
<b>acht wissn</b>		sich auskennen			
<b>ächtn</b>		achten, Ehre zollen			
<b>ågereg</b>		ungeschlacht so ähnlich wie u(n) pfustalat, irgendwie ungeschlacht			
<b>agratt</b>		akkurat, sorgfältig, gerade			
<b>ai(n)buidaresch</b>		eigenwillig, starrsinnig			
<b>ai(n)gspreng</b>		<b>ai(n)buidn</b> einbilden begeistert			
<b>Ai(n)zug</b>	m.	Begeisterung, Neigung, eintönige Rede oder Musik			
<b>aichasaogn</b>		verstehen			
<b>åiglått</b>		aalglatt			
<b>åit</b>		alt			
<b>åitvadaresch</b>		altväterlich, altmodisch			
<b>alloa(n)</b>		allein			
<b>aniada</b>		jeder <b>aniade</b> <b>Årwet is eam zletz</b> jede Arbeit ist ihm unangenehm			
<b>åobrennt sai(n)</b>		bankrott sein, kein Geld mehr haben			
<b>Åobuid</b>	n.	Abbild åobuidn abbilden			
<b>åodraat</b>		falsch sein, hintertückisch sein			
<b>Åofiist</b>	m.	Lästigkeit åofiisteg lästig sein			
<b>åogfuntn</b>		abgefunden			
<b>åognaigg sai(n)</b>		abgeneigt sein			
<b>åolemeg</b>		geschmacklos			
<b>åoschaich</b>		Abgrund fürchten, nicht hinunter schauen können			
<b>åoschauschaich</b>					Abgrund nicht sehen wollen, nicht schwindelfrei, Höhenangst
<b>åotaggl</b>					abgetakelt, heruntergekommen
<b>åotriineg</b>					abtrünnig
<b>åowaiseg</b>					süßliches Benehmen, unnatürlich
<b>åozritt</b>					jähzornig <b>zritt</b> zornig
<b>Are</b>	f.				Eigenschaft (seltsame, zu gewissen Zeiten) eines Menschen
<b>åarmselig</b>					armselig, bemitleidenswert
<b>Årmuat</b>	f.				Armut <b>årm</b> arm <b>årmala</b> ärmlich <b>a årme Haut</b> eine arme Person
<b>auf sai(n)</b>					wach sein, noch nicht schlafen gegangen
<b>auf Zag sai(n)</b>					schnell sein, wif sein
<b>aufd Schnoi kemma</b>					zu kurz kommen
<b>auffastinkn</b>					ärgern über eine Sache
<b>aufgschmissn</b>					verloren sein
<b>aufmirkn</b>					aufmerksam sein
<b>aufquargln</b>					schimpfen, aufbegehren, aufregen
<b>Aufsäichn</b>	n.				Aufsehen
<b>auftaggl</b>					aufgetakelt, geschmacklos gekleidet <b>auftaggln</b> geschmacklos herrichten
<b>aus da Wais</b>					eigenartig
<b>aus und gåo</b>					aus und gar, am Ende sein
<b>ausgschamb</b>					unverschämt
<b>ausgwågsn</b>					ausgewachsen
<b>ausnemmand</b>					ausnehmend
<b>Aussäichn</b>	n.				Aussehen

<b>Stråpåtšchn</b>		Stroh-Hausschuhe
<b>Stuudsn</b>	m.	Kniestrumpf
<b>Sumagwandl</b>	n.	Sommerkleid
<b>Tåstla</b>	m.	Hausschuhe (große)
		Handschuhe, bei denen die
<b>Tazleng</b>	m.	Fingerspitzen frei sind
<b>Tiachai</b>	n.	Tüchlein
		Tracht
<b>Tråcht</b>	f.	<b>rachteg</b> mit Tracht gekleidet
<b>Tråida</b>	m.	Schuhe (ausgetreten, große)
<b>Trittlleng</b>	m.	Holzschuh
<b>Tuach</b>	n.	Tuch
<b>Untakiidl</b>	m.	Unterrock
<b>Viibinta</b>	m.	Schurz
<b>Werchtåoggwånd</b>	n.	Werktagsgewand
<b>Woistrimpf</b>		Wollstrümpfe Woist(r)impf
<b>zåmmzweckt</b>		auffallend schön gekleidet
<b>Zassal</b>	n.	Kleidchen (kurz und billig)
<b>Zipfekåppn</b>	f.	Zipfelkappe
<b>Zoggln</b>		Hausschuhe
<b>Zoig</b>	m.	Stoff
		Leinenstoff (grober Stoff mit
<b>Zwüch</b>	m.	Hanfanteil)

## 11.4 Menschlicher Körper/Zustand

<b>Ada</b>	f.	Ader
		Achsel
<b>Ågsl</b>	f.	<b>Ågsl auskai(n)</b> Schulter ausrenken
		Gusto, Appetit
		<b>amareg</b> Gusta haben
<b>Ama</b>	m.	<b>Oma</b> Gusta
<b>Ånschmåiz</b>	n.	Ohrenschmalz
		Arsch, Hintern
		<b>Åoschloch</b> Arschloch, dummer
<b>Åosch</b>	m.	Mensch
<b>aufblaad</b>		aufgeblåht
<b>auffamagaln</b>		aufstoßen, übler Geruch vom Magen
		Auge
		<b>Aigai</b> Åuglein
<b>Aug</b>	n.	<b>aign</b> schauen
<b>Åwaschl</b>	n.	Ohren
<b>Baidl</b>	m.	Hodensack (derb)
<b>Baischl</b>	n.	Lunge
		Bauch (aufgedunsen, groß)
		<b>Banzai</b> kleines Getrånkefass (der
<b>Banzn</b>	m.	Marketenderin)
<b>Båoscht</b>	m.	Bart
		kleine Person
<b>Beedai</b>	n.	<b>Bee(d)l</b> kleine Person
<b>behaascht</b>		behaart
<b>Bian</b>	f.	Kopf
<b>blutschln</b>		lispeln, anstoßen mit der Zunge
<b>Bluza</b>	m.	Kopf, dicker Kopf
<b>Boa(n)</b>		Gebein, Knochen

## 11.5 Geistiger Zustand

<b>an Deppscha håom</b>	geistig leicht beeinträchtigt sein Angst <b>angsteg</b> beklemmend, fiebrig <b>angsteng</b> Angst einjagen, sich ängstigen		
<b>Ängst</b>	f. <b>angest</b> mhd. vergesslich mhd. <b>abgezzec</b>		
<b>åogessla</b>			
<b>åograuseng</b>	Fürchten lernen, Angst machen		
<b>åoharma</b>	grämen		
<b>Becka håom</b>	geistig geschädigt, eigentümlich		
<b>bliizdumm</b>	dumm, sehr dumm		
<b>bliizgschait</b>	gescheit, sehr gescheit besonders sein, eigenartiges Benehmen zeigen		
<b>bsunna</b>			
<b>dakemma</b>	erschrecken Debiler <b>deppad</b> dumm		
<b>Depp</b>	m. <b>dop</b> mhd. nicht bei Verstand Dummkopf <b>a guada Duscha</b> ein einfältiger		
<b>Duscha</b>	m. Mensch		
<b>ed</b>	öde, traurig, schwermütig		
<b>fasln</b>	fantasieren		
<b>Gwissn</b>	n. Gewissen		
<b>hint</b>	zurückgeblieben		
<b>hintaschadeg</b>	zurückgeblieben		
<b>nit ba eam säim sai(n)</b>	bewusstlos sein		
<b>o(n)schwaa</b>	geistig behindert		
<b>Oafåitspinsl</b>	m. einfältiger Mensch		
		<b>Pecka</b>	m. Gehirnschaden (leicht)
		<b>Säi</b>	f. Seele
		<b>saubled</b>	blöd (sehr blöd)
		<b>Schiach å(n)gee(n)</b>	fürchten depressiv, traurig, lustlos, antriebslos, entscheidungsunfreudig Spinner, geistig Gestörter <b>spinna</b>
		<b>sii(n)årm</b>	m. spinnen, geisteskrank sein
		<b>Spinna</b>	m. Tadel, Behinderung
		<b>Tå(d)l</b>	gesundheitlich anfällig Taumel, Schwindel <b>tamen</b> taumeln
		<b>taleg</b>	m. <b>tamesch</b> verwirrt Traum
		<b>Tame</b>	m. <b>trama</b> träumen
		<b>Tram</b>	verwirrt sein, sich versprechen
		<b>vahaspe(l)n</b>	m. Verstand
		<b>Vastånd</b>	geistig abstupfen
		<b>vasumpan</b>	

## 11.6 Krankheiten, Heilung

		Wundflüssigkeit			Beule, Bündel, aufgeblasener Mensch
<b>Afewåssa</b>	n.	<b>afeg</b> infiziert <b>afel</b> mhd.		<b>Binngl</b>	m. <b>bungil</b> mhd.
<b>ai(n)schiassn</b>		Hexenschuss bekommen		<b>Blåoda</b>	f. Blase <b>Blå-usn</b> Blase
<b>Åofåoschthaggs</b>	m.	Bein mit Wassersucht		<b>Blezn</b>	m. <b>Blå-uda</b> Blase
<b>Åofiamittl</b>	n.	Abführmittel			Wundschorf
<b>åofian</b>		Durchfall erzeugen		<b>Bleznkråma</b>	m. Mensch mit viel Schorf im Gesicht
<b>Åofiatee</b>	m.	Abführtee			Blut
<b>åognaggn</b>		Genick brechen		<b>Bluat</b>	n. <b>bluadeg</b> blutig <b>bliatn</b> bluten
<b>årme Haut</b>	f.	arme (kranke) Frau/Mann		<b>Boa(n)fråos</b>	m. Knochentuberkulose
		aufgeschunden, Schürfwunden haben		<b>damesch Adal</b>	n. Ellbogennerv (empfindlich)
<b>aufgeschundn</b>				<b>daseg</b>	matt durch Krankheit, ruhig
<b>aufniffn</b>		wund scheuern		<b>deeneg</b>	matt, ruhig
		Gerstenkorn		<b>Diiwe</b>	m. Döbel, Beule
<b>Augweal</b>	n.	<b>augeswer</b> mhd.		<b>Duusl</b>	m. Krankheit, Halbschlaf, Rausch
<b>ausenke(l)n</b>		Fuß verrenken		<b>Elengwäi</b>	n. <b>duusleg</b> grippig, kränklich
<b>Båesåm</b>	m.	Balsam		<b>Fasch</b>	f. Ohrenschmerzen
<b>Baischlraissa</b>	m.	Zigarette (sehr starke)		<b>Fiawa</b>	f. Fiasche, Binde
		Hautausschlag (juckend), Masern		<b>Friasfiawa</b>	n. Fieber
<b>Baiss</b>	f.				n. Nesselausschlag
<b>Bandlwurm</b>	m.	Bandwurm			epileptischer Anfall
<b>Båoda</b>	m.	Bader, Kurpfuscher, Arzt		<b>Froas</b>	f. <b>froaseg</b> epileptische Anfälle haben
<b>bau(n)gezn</b>		husten, bellern		<b>Gåffa</b>	m. Kampfer
<b>Bauchgrimm</b>	m.	Blinddarmentzündung		<b>gfaid</b>	immun gegen Krankheit
<b>Bauchzwickn</b>	n.	Bauchweh		<b>gigezn</b>	stottern
<b>bettlegareg</b>		bettlägerig, krank im Bett liegen		<b>Goggn</b>	m. Wimmerl, Pickel
				<b>Grenaggn</b>	m. Absonderung der Augenbindehaut

## 11.7 Personenbezeichnungen

<b>Aa(n)l</b>	m.	Großmutter, Großvater	<b>Geed</b>	m.	Göd, Pate
<b>Ädl</b>	m.	Adel			Gehilfe
<b>Aidam</b>	m.	Schwiegersohn	<b>Ghuifn</b>	m.	<b>ghoifn</b> geholfen
		armer Schlucker, Person ohne Besitz	<b>Grausknaichd</b>	m.	Begleiter, Beschützer
<b>ärma Schlucka</b>	m.	und Geld	<b>Grea(n)leng</b>	m.	Neuling, Grünling
<b>Basai</b>	n.	Cousine	<b>Grossmamm</b>	f.	Großmutter
<b>Bauxerl</b>	n.	kleines, herziges Kind	<b>Gschwistara</b>		Geschwister
<b>Beeweie</b>	n.	Beerensammlerin	<b>Gschwistarat Kinna</b>		Nichten, Neffen
		Bettgeher, benützt nur die	<b>Gsiberger</b>	m.	Vorarlberger
<b>Bettgäia</b>	m.	Schlafstelle	<b>Gsindl</b>	n.	Gesindel
		männliche Person (schmächtige und	<b>Gsoien</b>	f.	kräftige Frau gesellin mhd. Freundin
<b>Biaschai</b>	n.	kleine)	<b>Gspåå(n)</b>	m.	Gespons, Geselle, Freund
<b>Biatippla</b>	m.	Biertrinker (gerne und viel)	<b>Gspänn</b>	m.	Gespann
<b>Bruada</b>	m.	Bruder	<b>Haftlmåcha</b>	m.	genauer Mensch
<b>bruadala</b>		brüderlich	<b>Haislenga</b>	m.	Hausbesitzer (Einfamilienhaus)
<b>Burga</b>	m.	Bürger			Frau, die in einem Privathaus wohnt
<b>da säig</b>		jener, derselbe	<b>Haislwaiwe</b>	n.	(keine Bäuerin)
<b>densäim</b>		demselben	<b>Haschal</b>	n.	schüchternes Mädchen
<b>densn</b>		jenem	<b>Häusaren</b>	f.	Wirtschafterin
<b>Diandl</b>	n.	Mädchen	<b>Hea</b>	m.	Herr
<b>Dingen</b>	f.	weibliche Person	<b>hearresche Lait</b>		Urlaubsgäste, sog. „bessere“ Leute
		Frau (gutmütig, dick)			Urlaubsgäste
		<b>a guade Duul</b> gutmütige dicke	<b>Herrischen</b>		<b>Fremde</b> Fremde, Gäste
<b>Duul</b>	f.	Frau	<b>i</b>		ich
<b>Fegs</b>	m.	begeisterter Mensch	<b>ia</b>		ihr
<b>Frailain</b>	n.	Fräulein, unverheiratete Frau	<b>Kampe</b>	m.	fescher Mann
<b>Fraunzimma</b>	n.	Frau, Frauenzimmer	<b>Kineng</b>	m.	König
<b>Gebriada</b>		Gebrüder	<b>Kloa(n)haisla</b>	m.	Kleinhäusler



		Schüler in 1. Klasse Volksschule (schreibt auf Schiefertafel)
		<b>Tintnpátza</b> Schüler ab der 2. Klasse Volksschule (schreibt mit
<b>Táfeklassla</b>	m.	Tintenfeder)
<b>Tattara</b>	m.	Mann (schwerfälliger)
<b>Tattl</b>	m.	Mann (schwerfälliger)
<b>Türggn</b>		Türken
<b>umdraada Toife</b>	m.	Mensch, der alle unterhalten kann
<b>Voik</b>	n.	Volk
<b>Waibsbuid</b>	n.	Frau, Weib
		Frauen
<b>Waiwa</b>		<b>Waiwe</b> Frau/Frauen
		Frau/Frauen
		<b>a bleeds Waiwalait</b> eine dumme
<b>Waiwalait</b>		Frau
<b>Zaign</b>		Zeugen
<b>Zapfei</b>	m.	nettes Büblein
<b>Zwutschgal</b>	n.	kleine, unscheinbare Person

## 11.8 Vornamen

<b>Alegs</b>	m.	<b>Alexander Gsandi</b>
<b>Andal</b>	m.	<b>Andreas Andi Andre</b>
<b>Annamirl</b>	f.	<b>Annemarie</b>
<b>Bärbl</b>	f.	<b>Barbara Wettl Wettl</b>
<b>Bascht</b>	m.	<b>Bartholomäus</b> (24. August)
<b>Bene</b>	m.	<b>Benedikt</b>
<b>Berni</b>	f.	<b>Bernadette</b>
<b>Bert</b>	m.	<b>Albert Norbert Bertl</b>
<b>Blåos</b>	m.	<b>Blasius Blas</b>
<b>Burg</b>	f.	<b>Notburga Burgei Burgl</b>
<b>Christa</b>	f.	<b>Christine Christl</b>
<b>Dani</b>	f.	<b>Daniela</b>
<b>Dide</b>	m.	<b>Dieter Dietrich</b>
<b>Dorli</b>	f.	<b>Dorothea</b>
<b>Each</b>	m.	<b>Erich</b>
<b>Edi</b>	m.	<b>Eduard</b>
<b>Elfi</b>	f.	<b>Elfriede</b>
<b>Emi</b>	m.	<b>Emmerich</b>
<b>Emma</b>	f.	<b>Emerenzia Enz</b>
<b>Fef</b>	f.	<b>Genofeva Fefi</b>
<b>Ferdl</b>	m.	<b>Ferdinand</b>
<b>Fränz</b>	m.	<b>Franziskus Franzai Franzl Franzl</b>
<b>Fridl</b>	m.	<b>Friedrich, Gottfried Fridai Fritz</b>
<b>Gåwal</b>	m.	<b>Gabriel</b>
<b>Gidi</b>	m.	<b>Ägidius</b>
		<b>Georg</b> (23. April) <b>Örg Örgai</b>
<b>Gigl</b>	m.	<b>Schorsch Schurl</b>
<b>Gool</b>	m.	<b>Gottfried Fril</b>

<b>Gretl</b>	f.	<b>Margarethe Gretai</b> (verniedlicht) <b>Gräit</b>	<b>Mena</b>	f.	<b>Philomena</b>
<b>Gundi</b>	f.	<b>Kunigunde Gundl</b>	<b>Miche</b>	m.	<b>Michael Mich Much</b>
<b>Hain</b>	m.	<b>Heinrich Haini</b>	<b>Mille</b>	f.	<b>Ludmilla</b>
<b>Hana</b>	f.	<b>Johanna Hanni</b>	<b>Moni</b>	f.	<b>Monika</b>
		<b>Johann</b> (24. Juni) <b>Hansai Hansl</b>	<b>Muck</b>	m.	<b>Nepomuk</b>
<b>Håns</b>	m.	<b>a pao Hansl</b> einige wenige			<b>Anna Nandl Nanai Nani Nann</b>
<b>Hausl</b>	m.	<b>Balthasar</b>	<b>Nane</b>	f.	<b>Nandsch Andl</b>
<b>Hedi</b>	f.	<b>Hedwig</b>	<b>Naz</b>	m.	<b>Ignaz Nazi</b>
<b>Heli</b>	m.	<b>Helmut Hell</b>			<b>Georg</b> (23. April) <b>Örgai Schual</b>
<b>Heri</b>	m.	<b>Herbert</b>	<b>Örg</b>	m.	<b>Schorsch</b>
<b>Hias</b>	m.	<b>Matthias</b> (24. Februar) <b>Hiasai Mathais</b>	<b>Päida</b>	m.	<b>Peter</b>
<b>Hubi</b>	m.	<b>Hubert</b>	<b>Paue</b>	m.	<b>Paul</b>
<b>Isi</b>	m.	<b>Isidor</b>	<b>Poidl</b>	m.	<b>Leopold Leo Poit</b>
		<b>Jakob</b> (25. Juli) <b>Jaggai Jaogg</b>	<b>Poit</b>	m.	<b>Hippolyt</b>
<b>Jaggl</b>	m.	<b>Jaoggastaog</b> (25. Juli)	<b>Purgi</b>	f.	<b>Walpurga</b>
<b>Kåspa</b>	m.	<b>Kaspar Gåspa</b>	<b>Regi</b>	f.	<b>Regina</b>
		<b>Katharina</b> (25. Nov.) <b>Kath Kathai Kathi</b>	<b>Riape</b>	m.	<b>Rupert</b> (24. September) <b>Riape Ruap</b>
<b>Kathe</b>	f.	<b>Kaadl</b>	<b>Rudi</b>	m.	<b>Rudolf Rudl Ruul</b>
<b>Konni</b>	m.	<b>Konrad</b>	<b>Sali</b>	f.	<b>Rosalia</b>
<b>Lea(n)dai</b>	m.	<b>Leonhard Leal Leasch Leadai</b>	<b>Sefa</b>	f.	<b>Josefa Sefal</b>
<b>Lena</b>	f.	<b>Maria Magdalena Lenai Leni Lentsch</b>	<b>Sepp</b>	m.	<b>Josef Seppai Seppal Pepi Pepperl</b>
<b>Lenz</b>	m.	<b>Lorenz</b>	<b>Sima</b>	m.	<b>Simon</b>
<b>Lipp</b>	m.	<b>Philipp Lippai</b>	<b>Sonnai</b>	f.	<b>Susanne Sonnl Susanne</b>
<b>Lis</b>	f.	<b>Elisabeth Lisai Lisl Lisai Beth</b>	<b>Stasi</b>	f.	<b>Anastasia</b>
<b>Lois</b>	m.	<b>Alois Loisai Loisl</b>	<b>Steff</b>	m.	<b>Stefan Steffai Stoff</b>
<b>Loisi</b>	f.	<b>Aloisia</b>	<b>Thoma</b>	m.	<b>Thomas Thomal Thomps</b>
<b>Lore</b>	f.	<b>Eleonore Lorl</b>	<b>Thres</b>	f.	<b>Theresia Thresai Thresl</b>
<b>Mali</b>	f.	<b>Amalia</b>	<b>Tilli</b>	f.	<b>Ottilie</b>
		<b>Maria Maridi Marii Miaz Moid</b>	<b>Tonai</b>	m.	<b>Anton Toni</b>
<b>Maridl</b>	f.	<b>Moidai Moidl Midi</b>	<b>Traude</b>	f.	<b>Getraud Traudl Trude</b>
<b>Mascht</b>	m.	<b>Martin Maschtai</b>			

<b>Url</b>	<b>Ulrich</b>
<b>Usch</b>	f. <b>Ursula Uschai Uschl</b>
<b>Wäst</b>	m. <b>Sebastian Wastl</b>
<b>Wawe</b>	f. <b>Barbara</b> (4. Dez.) <b>Wawai</b>
<b>Wof</b>	m. <b>Wolfgang Woif Woifai Woifal</b> <b>Vinzenz</b> (22.1., Patron der Holzknechte)
<b>Zenz</b>	m. <b>Zenzai</b>
<b>Zenzi</b>	f. <b>Kreszenzia Zenzl</b>

## 11.9 Schimpfnamen

<b>Äff</b>	m.	Affe
<b>Ai(n)buidsknidl</b>	m.	Eingebildeter, Dickschädel
<b>Äoschkriacha</b>	m.	Arschkriecher, Liebediener
<b>Äoschlooch</b>	n.	Arschloch
<b>Aufschnaida</b>	m.	Aufschneider
<b>Baadse</b>	m.	Lump, Lauser
<b>Bagasch</b>	f.	Gesindel
<b>Baidlschnaida</b>	m.	Taschendieb
<b>Bäisn</b>	f.	zänkisches Weib (Schimpfwort) Beißzange, bissige Person (Schimpfname)
<b>Baißzong</b>	f.	bigotte Frau
<b>Bäitschwesta</b>	f.	ungezogenes Kind
<b>Banngert</b>	n.	schimpfende Person
<b>Bau(n)geza</b>	m.	grober Kerl
<b>Bea(n)g</b>	m.	schwatzhaftes Weib
<b>Beefe</b>	f.	<b>beefen</b> schwatzen
<b>Beehaiga</b>	m.	ungeeignete Person
<b>Beggez</b>	f.	weinendes Kind oder Frau
<b>Bettbrunza</b>	m.	Bettnässer (derb)
<b>Bettschaissa</b>	m.	Bett mit Kot verunreinigen (derb)
<b>Bettsoacha</b>	m.	Bettnässer (derb) Büffel, ungehobelter, grober Mensch büffel mhd. Ochs
<b>Biffe</b>	m.	böses Weib
<b>Bisgurn</b>	f.	vorlautes Mundwerk
<b>Blåoda</b>	f.	dicke Person
<b>Blefta</b>	f.	<b>bleftan</b> unnütz reden

<b>Trottl</b>	m.	Dummkopf
<b>Trutschai</b>	n.	einfältiges Mädchen
<b>Tschåppal</b>	n.	unbeholfener Mensch
<b>Tschinain</b>	f.	alte Frau (derb)
<b>Tuscha</b>	m.	einfältiger Mensch
<b>Tutta</b>	m.	unerfahrener junger Mensch
<b>Umständskråma</b>	m.	umständlicher Mensch
<b>Wäidahegs</b>	f.	Wetterhexe, ungepflegte, zerzauste Frau
<b>Wäschläppn</b>	m.	Waschlappen, willensschwacher Mensch
<b>Weiwara</b>	m.	Frauenheld
<b>Wimpaidl</b>	m.	Windbeutel, oberflächlicher Mensch
<b>Wuidleng</b>	m.	draufgängerischer Bursche/Mann
<b>Wuidsau</b>	f.	Gefahr nicht fürchten (Sportler)
<b>Wusara</b>	m.	Jammerer <b>wusan</b> jammern, vor sich hinjammern
<b>Wuschza</b>	m.	Mensch, der sich unnötig plagt
<b>Zezn</b>	f.	geziertes Mädchen, weinerliches
<b>Ziwaz</b>	f.	nervöse, übereilige Frau
<b>Zuschbe</b>	f.	dumme Frau, der viel misslingt
<b>Zussara</b>	m.	übereiliger nervöser Mann <b>zussan</b> ungeduldig sein, zu schnell arbeiten oder reden <b>Zussl</b> f. übereilige, nervöse Frau

## 11.10 Körperpflege

<b>ai(n)schmüarm</b>		eincremen
<b>åogschleckt</b>		glatt gekämmt
<b>åolausn</b>		Läuse auskämmen
<b>aufdunaschd</b>		aufgedonnert, aufgeputzt
<b>Båod</b>	n.	Bad
<b>Båodwonn</b>	f.	Badewanne
<b>Båoschd</b>	m.	Bart
<b>Beschda</b>		<b>båschdad</b> bärtig
<b>Buwikopf</b>	m.	<b>båschdareg</b> bärtig
<b>de mittan La(d)n wåschn</b>		Borsten, widerspenstige Haare
<b>Dräikfink</b>	m.	Kurzhaarfrisur
<b>Foozblentn</b>	f.	Katzenwäsche, sich nur ganz wenig waschen
<b>fuizege Håo</b>		Schmutzfink, ungepflegter Mensch
<b>Gezeed</b>	n.	Spiegel
<b>Grint</b>	m.	verfilzte Haare
<b>gschmärggalad</b>		Haare (wirre, lange)
<b>Kampe</b>	m.	Schmutz
<b>Kåtznwesch</b>	f.	ungepflegt riechen nach ranzigem Fett
<b>Koopfgrint</b>	m.	Kamm
		<b>kampen</b> kämmen
		Katzenwäsche, sich nur ganz wenig waschen
		Schmutz auf der Haut/Kopf (eingetrocknet)
		<b>grinteg</b> unreine Haut haben durch wenig Pflege
		<b>grintic</b> mhd.

<b>långzodat</b>		langhaarig
<b>Lauskampe</b>	m.	Kamm für Läuse herausgeputzt sein, schön
<b>Rant håom</b>		<b>ranteg</b> herausgeputzt Dreck, Grind
<b>Romm</b>	m.	<b>rommeg</b> schmutzig (im Gesicht)
<b>Rommkåoda</b>	m.	Schmutzfink
<b>Schmuswagsl</b>	n.	Labello-Stift
<b>Schnaiztiache</b>	n.	Taschentuch schnaizn schnäuzen
<b>Tschaatschn</b>	f.	Haarmähne (ungepflegte)
<b>tschodaropfad</b>		zerzaust, unordentlich frisiert
<b>Tschoopf</b>	m.	Haarschopf
<b>Tschuul</b>	m.	Haar (ungepflegtes, struppiges)
<b>Tuum</b>	f.	Tube
<b>Widahaleng</b>	m.	borstige Frisur zurechtmachen, schön machen
<b>zåmmschwanzn</b>		<b>zåmmschwanzd</b> herausgeputzt
<b>Zodlbook</b>	m.	unfrisierter Person Zotteln, Haare (derb) <b>zodeg</b> unfrisiert <b>zodat</b> <b>zotteg</b> (Oberpinzgau)
<b>Zodn</b>		
<b>zommzweckt</b>		hübsch gemacht
<b>zrupft</b>		zerzaust
<b>Zwåochhuttn</b>	m.	Waschlappen waschen
<b>zwåochn</b>		mhd. <b>twahen</b>
<b>Zwåochschissl</b>	f.	Waschschüssel

## 11.11 Begräbnis, Tod

<b>åokrátn</b>		abkratzen, sterben
<b>åoläim</b>		ableben Beileid wünschen
<b>Bailaid winschn</b>	n.	<b>bileite</b> mhd.
<b>Båo</b>	f.	Bahre beten gehen zur Aufbahrungshalle oder ins Trauerhaus
<b>betn gee(n)</b>		
<b>Boa(n)lkråma</b>	m.	Tod
<b>bståttn</b>		bestatten, beerdigen
<b>Fraithof</b>	m.	Friedhof
<b>Gråob</b>	n.	Grab Leiche <b>Laichlåon</b> m. Leichladen (Bretter) zur Aufbahrung
<b>Laich</b>	f.	
<b>O(n)denknbuilt</b>	n.	Andenkenbild, Sterbebild
<b>Pådschn aufstoin</b>		sterben Abschiedläuten am Tag vor dem Begräbnis um 11:45 mit allen Glocken
<b>Schidomlaitn</b>	n.	
<b>Tåd</b>	m.	Tod
<b>Tådnbräidl</b>	n.	Leichladen
<b>umstee(n)</b>		sterben letzte Krankenölung spenden
<b>Vase-ichgång</b>	m.	<b>vase-ichn</b> letzte Ölung spenden Sterbeglocke
<b>Zinglock</b>	f.	<b>zi(g)nlaitn</b> Sterbeglocke läuten

# 12 Liebe, Kinder, Familie, Schule

## 12.1 Liebe, Partnerschaft

<b>ai(n)chebleamen</b>		umgarnen, Süßholz raspeln			
<b>åoblitzn</b>		abblitzen		<b>fiassln</b>	Annäherungsversuch unter dem Tisch mit den Füßen
<b>åobussln</b>		heftig küssen		<b>foozpempn</b>	busseln, küssen (derb)
		freundliches Verhalten (übertrieben)			Burschen, die fensterln gehen
		<b>åogschmacheg</b> übertrieben			<b>gassln</b> fensterln
		freundlich			<b>Gassl gee(n)</b> nächtlicher Besuch bei der Geliebten durch das Fenster
<b>Åogschmåoch</b>	m.	mhd. <b>asmac</b>			<b>Gasslraim</b> Reime über das Fensterln
<b>åonailn</b>		Wange an Wange reiben		<b>Gassla</b>	m. Fensterln
<b>åosäichn</b>		Interesse verlieren			Kosename für lustiges Mädchen
		abblitzen, nicht zum Zug kommen (bei der Liebsten)		<b>Goasmoal</b>	n. lustiges, übermütiges Mädchen
<b>åoschnoin</b>		untreu sein			vernarrt sein
<b>aufd Sait gee(n)</b>		aufkündigen		<b>Good gfressn</b>	<b>Good håom</b> Freude an einem Kind haben
<b>aufkintn</b>		begehren		<b>Gschmaz</b>	n. Küsse, Liebkosungen
<b>begean</b>		Betthase, Liebchen im Bett			Geselle
<b>Betthaos</b>	m.	Süßholz raspeln, einflüstern		<b>Gsoi</b>	m. <b>Gsoien</b> f. Gesellin, Freundin
<b>bleamen</b>		bubennärrisch, liebesbedürftiges Mädchen		<b>Gspuuse</b>	f. Liebschaft
<b>buamareg</b>		Geschlechtverkehr haben (vulgär)			umarmen, schmusen
<b>bumpsn</b>		Kuss		<b>håisn</b>	<b>umbehalsen</b> mhd.
<b>Bussl</b>	n.	<b>bussln</b> küssen			Liebschaft im Haus unter (mit) Dienstboten haben
<b>Dechtlmechtl</b>	n.	Verhältnis, kleine Liebelei		<b>hausgraffe(l)n</b>	
		nächtlicher Besuch bei der Geliebten durch das Fenster		<b>Heaschbinggl</b>	n. Herzbinkerl, Liebling
		<b>aufs Gassl geh(n)</b> fenstaln		<b>kasege Mäiz</b>	f. liebliches Mädchen
<b>fenstaln</b>				<b>knialn</b>	Annäherungsversuch unter dem Tisch mit den Knien

<b>Looda</b>	m.	Geliebter	<b>Schmirmkåoda</b>	m.	Schmusekatze, liebesbedürftige Person
<b>Mäizenga</b>	m.	Bursche, der den Mädchen verfallen ist	<b>Schmirmkåtz</b>	f.	zärtliches kleines Mädchen
<b>mannalaiteg sai(n)</b>		mannstoll sein	<b>schmusn</b>		liebkosen, küssen
<b>marketenderln</b>		beischlafen (Marketenderinnen hatten einen schlechten Ruf)	<b>schnaggsln</b>		Geschlechtsverkehr haben (derb)
<b>Nai(d)l</b>	n.	Wange an Wange reiben (Liebesbezeugung) nailn	<b>schnudln</b>		liebkosen, schmeicheln
<b>Nån gfressn</b>		vernarrt sein in jemanden	<b>Siassleng</b>	m.	Schmeichler (übertriebener)
<b>nåochrean</b>		nachweinen	<b>spe(n)azln</b>		liebäugeln, kokettieren
		Wange liebkosen	<b>Speze</b>	m.	Freund
<b>Nei(d)l</b>	n.	<b>nei(d)ln</b> Wange auf Wange liebkosen, Wangenkuss	<b>Staiga</b>	m.	Mann, der einer Frau nachstellt
<b>nit zlåntn kemma</b>		abblitzen trotz mehrmaliger Versuche	<b>Techtlmechtl</b>	n.	Liebschaft, kleine Liebelei verbinden, zwei Menschen zusammenbringen
<b>o(n)bantln</b>		anbandeln, sich verlieben	<b>vabandln</b>		<b>vabandld</b> gebunden, vergeben, in Liebe verbunden
<b>o(n)betn</b>		anbeten	<b>vagåffn</b>		verschauen, verlieben
<b>o(n)bråodn</b>		anbraten, anbandeln	<b>valiam</b>		verlieben
<b>o(n)cheglam</b>		verliebt sein, anhimmeln	<b>vanåschen</b>		verführen, flüchtige Liebesbeziehung suchen
<b>o(n)draa(n)</b>		kokettieren	<b>vaschossen</b>		verliebt sein
<b>o(n)gangeg</b>		zudringlich (Steiger)	<b>Wai(n)beelåosch</b>	m.	überfreundlicher Mensch
<b>onaiseg</b>		anlehnungsbedürftig, anschmiegsam, Süßholz raspeln	<b>Woa(r)ma</b>	m.	homosexueller Mann
<b>Paa(r)l</b>	n.	Liebespaar, Hochzeitspaar	<b>zåmmlåim</b>	m.	<b>Woa(r)me</b> f. lesbische Frau
<b>Pantscherl</b>	n.	Liebelei	<b>Zåttai</b>	n.	zusammenleben
<b>Påo</b>	n.	Paar			Kosename für niedliches Mädchen
<b>Schåtz</b>	m.	Schatz, Liebling	<b>Zwickabussl</b>	n.	Kuss, bei dem man in die Wangen zwickt
<b>Schlaifferlaitl</b>		Paar, das gut zusammen passt			
<b>Schmaichekåtz</b>	f.	zärtliches Mädchen			
<b>Schmaz gåim</b>		Kuss geben			

## 12.2 Kinder, Kindererziehung

<b>ai(n)stuppn</b>	einpudern	<b>Dite</b>	m. Schnuller, Zuzl
	eine Freude am Kind haben	<b>Enke</b>	n. Enkelkind
	<b>an God gfressn hão(b)m</b>	<b>Faschpoppen</b>	f. Wickelkind
	eine übertriebene Freude am Kind haben		Flasche
	<b>an Nån gfessn hão(b)m</b>	<b>Fläsch</b>	f. <b>Flaschai</b> n. Fläschchen
<b>an Good hão(b)m</b>	vernarrt sein in ein Kind		dummes Mädchen, kleines Mädchen
<b>aufpappe(l)n</b>	Kind mit Liebe pflegen	<b>Gåggl</b>	f. <b>Gåggai</b> n. naives Mädchen
	letztes Geschenk für ein Patenkind		Kind, kleines Kind <b>gogel</b> mhd.
<b>aussekaffn</b>	geben	<b>Gågl</b>	m. ausgelassen, Possenreisser
	weggeben, Kind zu anderen	<b>Ganggal</b>	m. lebhaftes Kind
	Leuten geben	<b>Geahab</b>	m. Vormund
<b>ausstiftn</b>			Bubenschar
<b>Bangat</b>	m. ungezogenes Kind	<b>Gebiab</b>	n. <b>gebüebe</b> mhd.
<b>Bäschzai</b>	n. Kosename für kleines Mädchen	<b>Gepiz</b>	n. Kinderschar
<b>Båndian</b>	f. Mädchen (im Schulalter)	<b>Gfrazza</b>	Kinder (schlimme, ungezogene)
<b>Bau(n)zai</b>	n. Kind (lieblich)	<b>Gfriisa</b>	Kinder (schlimme)
<b>Becke</b>	n. herumtollendes Kind	<b>Gnårggai</b>	n. Kind (klein, zart)
<b>Bettrua</b>	f. Bettruhe		Patin
<b>Bettstadl</b>	n. Gitterbett	<b>Godn</b>	f. <b>Geed</b> Pate
	vor sich hinweinen, aufbegehren	<b>Gregg</b>	m. Bub (klein)
	<b>biizleg</b> aufbegehend	<b>Gschnagga</b>	Kinderschar
<b>biizln</b>	<b>gram-bizen</b> mhd.	<b>Gschråpp</b>	m. Kind
	Betreuerin für Wöchnerin		auf den Schoss nehmen
	<b>bsäichn geh(n)</b> Wöchnerin	<b>happn</b>	<b>hoppn</b>
<b>Bsäicharen</b>	f. betreuen	<b>Håraggl</b>	m. Lausbub, aufgewecktes Kind
	Bub Buam Buben <b>Büawai</b> n.	<b>hea(n)lezn</b>	verwöhnen
<b>Bua</b>	m. Büblein	<b>heazizln</b>	herlocken
<b>Dåtschai</b>	n. tollpatschiges Kind		schaukeln
		<b>hutscha haia</b>	<b>hutzen</b> mhd.
<b>Diandl</b>	n. <b>Dianai</b> n. kleines Mädchen		

<b>Huttnzuzl</b>	m.	Lappen, der als Schnuller benutzt wird	<b>popezn</b>		Kind zärtlich behandeln
<b>junga Hupfa</b>		unerfahrener Bursche	<b>Putzai</b>	n.	Wickelkind, kleines Kind
<b>Kegl</b>	m.	uneheliches Kind, Kegel	<b>Rå(b)moitan</b>		Rabeln
<b>Kiidla</b>	m.	Bub, der zu lange an der Kittelfalte der Mutter hängt	<b>Råggi</b>	m.	Racker, temperamentvolles Kind
<b>Kinna</b>		Kinder	<b>riigl</b>		erwachsen werden
<b>Kinndsai</b>	n.	<b>kinnaleicht</b> sehr leicht	<b>schaidlknea(n)</b>		knien zur Strafe auf einem kantigen Holzscheit
<b>Kinndsian</b>	f.	Kinderbetreuer	<b>Schewal</b>	n.	Rassel
<b>Kinndskoopf</b>	m.	Kindermädchen	<b>Schewan</b>		<b>schewan</b> scheppern
<b>Kinnerach</b>	n.	<b>kinndsn</b> Kinder betreuen	<b>Schmattai</b>	n.	Kosename für liebes kleines Mädchen
<b>Kipfe</b>	n.	Kindermädchen	<b>schwa zan ziigln</b>		schwer in Zaum zu halten
<b>Lausa</b>	m.	kindischer Mensch	<b>Spaibtiache</b>	n.	Spucktuch
<b>Loatawagai</b>	m.	Kinderschar	<b>Stopstl</b>	m.	Stoppel, klein geratener Bub
<b>Locka</b>	m.	dummes Kind	<b>Strampehosn</b>	f.	Strampelhose
<b>Mäiz</b>	f.	schlimmer Bub	<b>Stranzn</b>	f.	hoch aufgeschossenes Mädchen
<b>mammaleg</b>		Leiterwagen	<b>Tåiai</b>	n.	dummes Mädchen
<b>Näimzuachekind</b>	n.	Steckkissen	<b>Tåigai</b>	n.	dummes Mädchen
<b>nit trukn hinta de eleng</b>		<b>lockn</b> Kind im Arm tragen	<b>Tampaleng</b>	m.	lautes, ungezogenes Kind
<b>nuggln</b>		Mädchen	<b>Tantlkáz</b>	f.	verspieltes Kind
<b>Pamstaleng</b>	m.	<b>Mäizai</b> n. kleines Mädchen	<b>Trinzhangal</b>	n.	Latz zum Umhängen
<b>Pappai</b>	n.	<b>Mäizn</b> mehrere Mädchen	<b>vahea(n)ln</b>		verziehen, verwöhnen, verhätscheln (von Hea(n)l Kücken)
<b>Päschzai</b>	n.	an der Kittelfalte der Mama hängend	<b>vapappen</b>		Kind verziehen
<b>Pfoadlgoas</b>	f.	lediges Kind	<b>vaziachn</b>		falsch erziehen, jemand auf Abwege bringen
		grün hinter den Ohren	<b>viikemma</b>		geboren werden, hervor kommen
		saugen	<b>Waisad gee(n)</b>		Geschenk für Neugeborenes bringen
		Tollpatsch, kleines dickes Kind	<b>Wiagn</b>	f.	Wiege
		Brei (süßer)			<b>wiagn</b> wiegen
		Kosename für kleines Kind			
		Kind im Hemdchen			

<b>wicke(l)n</b>		Kind wickeln
<b>Zäch</b>	m.	lästiges Kind
<b>Zämmgschoa(r)gad</b>	n.	letztes Kind eines (älteren) Ehepaares
<b>zandln</b>		Zähne bekommen <b>zandleg</b> Beschwerden beim Zähnebekommen
<b>zao(n)zeg</b>		lästiges weinerliches Kind
<b>Zäpf</b>	m.	Bub (klein)
<b>Zäwelippe</b>	m.	Zappelphilipp streng erziehen, Zügel anlegen
<b>ziigln</b>		<b>zügelen</b> mhd.
<b>Ziiz</b>	m.	Schnuller
<b>zizleg</b>		Kind mag Schnuller gern
<b>Zoartal</b>	n.	zartes Kind
<b>Zoch</b>	m.	lästiges Kind
<b>Zoiga</b>		Kinder
<b>zuchtgeiteg</b>		schwer zu erziehen
<b>Zurggn</b>	m.	Knirps Schnuller <b>Zuzai</b> Schnuller (das) <b>zuzln</b> saugen
<b>Zuzl</b>	m.	<b>zutal</b> mhd. Sauglappen
<b>Zwångg</b>	m.	Kosewort für kleines Kind Zwilling
<b>Zwiil</b>	m.	<b>zwiiln</b> Zwillinge gebären

## 12.3 Heirat, Familie

<b>Äokunft</b>	f.	Abstammung, Herkunft
<b>Äoris</b>	m.	Ähnlichkeit dem Gesicht nach absingen, bei der Hochzeit vergangene Episoden besingen und darstellen
<b>äosinga</b>		
<b>Ausstaia</b>	f.	Aussteuer, Hochzeitsgut
<b>be-erm</b>		beerben
<b>Brautstän</b>	n.	Braut stehlen
<b>bse-ichn</b>		aushelfen bei Wöchnerin Vater <b>Date</b> m. Vater <b>Dati</b> m. Vater <b>Dattl</b> m. Väterchen
<b>Dat</b>	m.	Mitgift bei Heirat (z.B. Bauernkasten mit Wäsche)
<b>Feschteggung</b>	f.	Mitgift mit Ross und Wagen zum Bräutigam fahren
<b>Feschteggungfåon</b>	n.	Verwandtschaft, Sippe
<b>Gschlacht</b>	n.	Hochzeit
<b>Håzat</b>	f.	<b>Håzatlåona</b> m. Hochzeitslader
<b>iwagäim</b>		übergeben, vererben
<b>nåochgråodn</b>		nachgeraten, nachgeschlagen
<b>o(n)ghairet</b>		angeheiratet
<b>Oahåimbruada</b>	m.	Halbbruder Oahåim, m.
<b>Odatn</b>	m.	Großvater
<b>Suu(n)</b>	m.	Sohn
<b>Tächta</b>	f.	Tochter
<b>Tant</b>	f.	Tante

<b>vaschwistad</b>		verwandt sein mit Geschwistern, Nichten, Neffen
<b>Våta</b>	m.	Vater <b>Vååda</b> m. (despektierlich)
<b>viimåchn</b>		Hochzeitsbrauch (Episoden aus dem Leben der Brautleute darstellen)
<b>Waisad</b>	n.	Geschenk zur Hochzeit/ Geburtswaisn schenken
<b>zåmmgäim</b>		verheiraten
<b>Ziachoitan</b>		Zieheltern

## 12.4 Schule

<b>Fleck</b>	m.	Nicht genügend (Schulnote)
<b>Fluusblattl</b>	n.	Löschpapier Lehrerin
<b>Frailain</b>	n.	<b>Frain</b> f. Lehrerin Griffel, Schreibgerät für die Schiefertafel
<b>Griffe</b>	m.	<b>Griffeschächtl</b> f. Griffelschachtel
<b>Gschraibat</b>	n.	Geschreibsel Sitzenbleiber in der Schule, muss Klasse wiederholen
<b>Hucknblaiwa</b>	m.	Klasse wiederholen
<b>Klass</b>	f.	Klasse, Schulklasse
<b>leana</b>		lernen
<b>O(n)fangla</b>	m.	Erstklassler
<b>Pätzksteckn</b>	m.	Stab, um auf die Finger zu schlagen
<b>Schue</b>	f.	Schule Schule schwänzen, unerlaubt der Schule fernbleiben
<b>Schue schwanzn</b>		Schulkinder
<b>Schuea</b>		Schuldiener
<b>Schuedeana</b>	m.	Schuldiener
<b>Schuezegga</b>	m.	Schultasche
<b>schwetz n</b>		tuscheln im Unterricht
<b>strewan</b>		lernen, übereifrig lernen
<b>stuckn</b>		angestrengt lernen
<b>Tåfe</b>	f.	Tafel Schüler der 1. Klasse (schrieben auf Schiefertafeln)
<b>Tåfeklassla</b>	m.	<b>Tåfekråza</b>
<b>Tintn</b>	f.	Tinte

<b>Tintnpåza</b>	m.	Schüler der 2. Klasse (schrieben schon mit Tinte)
<b>Tintnpåzn</b>	m.	Tintenklecks
<b>Voiksschui</b>	f.	Volksschule

## 13 Brauchtum, Freizeit, Kultur

### 13.1 Brauchtum

<b>Aihaiga</b>	m.	Erntedank am Bauernhof, am Ende der Heumaht
<b>Äntlagån</b>	f.	Spottnamen für Langschläfer am Gründonnerstag
<b>Ästapflaan</b>	f.	Spottnamen für Langschläfer am Ostersonntag
<b>Bacheschnaid</b>	f.	Schärfen der Messer am 24.12. (Bachetåog) Schreckgestalt für Kinder, die nach dem Abendläuten noch im Freien sind
<b>Bäidlaitpuuz</b>	m.	Freien sind
<b>Braich</b>		Bräuche Brauch m. Flachsbrecheln mit geschmücktem Bäumchen
<b>Brechebuschn</b>	m.	beenden
<b>Daggszåpfmandl</b>	n.	Faschingsgestalt
<b>Deixl</b>	m.	Teufel, Krampus Fahne <b>Fahl</b> n. Fähnchen <b>Fahnai</b> n. Fähnchen
<b>Fåå(n)</b>	m.	Faschingsdienstag
<b>Fåscheng Irchtåog</b>	m.	Faschingsbrauch (Stoffpuppe eingraben)
<b>Fåschenglåpp ai(n)graom</b>	m.	Karsamstag-Spottnamen für Spätaufsteher
<b>Foiahunt</b>	m.	Anklöcklergestalt
<b>Frischn</b>	m.	Teufel
<b>Ganggal</b>	m.	Teufel
<b>Gjoad</b>	n.	Wilde Jagd

<b>Graggsnwaiwe</b>	n.	Faschingsgestalt Spottvers, Schnadahüpfl,			
<b>Gstanzl</b>	n.	kurzer Vers			
<b>Håogmoa</b>	m.	Ranggell-Sieger			
<b>Håwagoas</b>	f.	Habergeriß, Faschingsgestalt			
<b>Hischn</b>	m.	Anklöcklergestalt			
<b>Hoiliacht und Buuzdunke</b>	m.	Teufel Jakobitag (25. Juli)			
		<b>Jåoggasmandl</b> Stoffpuppe			
<b>Jåoggaståog</b>	m.	auf Feld Spottnamen für Langschläfer am			
<b>Kå(r)fraitåogratsch</b>	f.	Karfreitag			
<b>Kasamandl</b>	n.	Spukgestalt letzter Tanz vor Adventzeit Katharina (25. Nov. ) war der letzte Termin vor der Adventzeit, an dem getanzt werden durfte			
<b>Kathrai(n) stoit an Tånz ai(n)</b>					
<b>Kerwewaiwe</b>	n.	Korbfrau, Faschingsgestalt			
<b>Klauwaufl</b>	m.	Krampus Kletzenbrot-Endstück,			
<b>Klåznscheaschz</b>	m.	bekommt der/die Pate/Patin			
<b>Kleckekråpfn</b>	m.	Schmalzgebäck für Anklöckler			
<b>Maibam</b>	m.	Maibaum			
<b>Maschkara</b>	m.	maskierter Faschingsnarr Spottnamen für Langschläfer am			
<b>Moo(n)tåogdool</b>	m.	Ostermontag			
<b>Moosmandl</b>	n.	Faschingsgestalt Spottnamen für Langschläfer am			
<b>Nåochinetta</b>	m.	Osterdienstag			
			<b>o(n)klecken</b>		anklöckeln Adventbrauch, singend als Hirten, Josef, Maria verkleidet von Haus zu Haus gehen
			<b>Percht</b>	f.	Percht
			<b>Poia</b>	m.	Pöller
			<b>Puuz</b>	m.	Berggeist
			<b>Såogn</b>		Sagen
			<b>Schitzn</b>		Schützen Spottgesang am <b>U(n) sinnegn Pfindståog</b> über das Ortsgeschehen (am letzten Donnerstag vor Adventbeginn)
			<b>Schlachteggsång</b>	m.	Donnerstag vor Adventbeginn) Sprüche gereimt, Gasselsprüche
			<b>Schnadahipfe</b>	n.	Gasselsprüche
			<b>Schoatnmandl</b>	n.	Faschingsgestalt
			<b>Schråt</b>	m.	Kobold, Waldgeist
			<b>Sunawend</b>	f.	Sonnenwende
			<b>Sunawendfoia brenna</b>	n.	Sonnwendfeuer abbrennen Karsamstag-Spottnamen für Spätaufsteherin
			<b>Taflappen</b>	f.	Spätaufsteherin
			<b>Taigsl</b>	m.	Teufel
			<b>Toife</b>	m.	Teufel tanzende Pinzgauer Schemenfiguren im Advent trestantanzten mit Stampfschritten
			<b>Trestara</b>		
			<b>Trud</b>	m.	Unhold, Geist Donnerstag vor Faschingssonntag
			<b>U(n)sinega Pfinsttaog</b>	m.	Donnerstag vor Faschingssonntag
			<b>u(n)sinneg Pfindståog</b>	m.	Donnerstag vor Faschingssonntag

**Waichbuschn**  
**Wåidschråt**

Weichbuschen, wird am 8.9.  
geweiht und am  
24.12. verfüttert

**Weichbuschnfrautaog**

- m. Mariä Geburt 8.9
- m. Faschingsgestalt

## 13.2 Sport



*Engmoa*



*Bäckn*



*Keeaisschiassn*



*Keeglå(n)*

## 13.3 Spiele

<b>Äoklockn</b>	n.	Versteckenspiel mit Anschlägen
<b>Båodasåizklockn</b>	n.	Versteckenspiel mit Anschlägen
<b>Biatn</b>	n.	Kartenspiel
<b>Bummal</b>	n.	Strafpunkt bei Spiel, Verlierer
<b>Dradiwawal</b>	n.	Kreisel
<b>Drittåoschlåogn</b>	n.	Kinderspiel
<b>Gaistabåi</b>	m.	Medizinball
<b>goaggln</b>		herumtollen
<b>Gspui</b>	n.	Spiel
<b>Guggabern</b>	n.	Versteckenspiel
<b>gwinga</b>		gewinnen Schaukel <b>hutschn</b> schaukeln
<b>Hutsch</b>	f.	<b>hutzn</b> mhd. Spielkarten, Karten <b>kaschtln</b> kartenspielen
<b>Kåschtn</b>	f.	<b>Kåschta</b> Kartenspiel, Kartenspieler
<b>Kaspal</b>	m.	Kasperl gekennzeichnet (z.B. Spielkarten)
<b>kenneg</b>		<b>kenec</b> mhd.
<b>Mauschlñ</b>	n.	Kartenspiel
<b>O(n)maialn</b>	n.	Kinderspiel, mit Münzen gegen Wand werfen
<b>O(n)wantln</b>	n.	Kinderspiel, mit Münzen gegen Wand werfen
<b>Påschñ</b>	n.	Würfelspiel
<b>Pfitschegågaln</b>	n.	Tischfußball
<b>Poppen</b>	f.	Puppe
<b>Pråfaranzn</b>	n.	Kartenspiel

<b>Raim</b>	m.	Glück (bei Spiel, Sport, Arbeit) <b>raimeg</b> Glück haben
<b>Ringlgspui</b>	n.	Ringelspiel
<b>Såokhupfn</b>	n.	Sackhüpfen Spiel mit Schlägel und Holzkugel (ähnlich Golf)
<b>Sautraim</b>	n.	Spiel mit angespitzten Holzpflocken, die gegenseitig ausgeschlagen werden besiegen (überwältigend)
<b>Saututtstecht schnaidan</b>	n.	Kartenspiel
<b>Schnåpsn</b>	n.	Schaukel
<b>Schuz</b>	f.	<b>schuzn</b> schaukeln Murmel
<b>Spåcka</b>	f.	<b>spåckan</b> Murmel spielen
<b>Spui</b>	n.	Spiel spuin spielen
<b>Strååsacken</b>	n.	Kartenspiel Tannenzapfen spielerisch als Kühe verwenden
<b>Tagskia</b>		
<b>Tantlwerch</b>	n.	Spielzeug, Kram
<b>Tantlzoig</b>	n.	Spielzeug
<b>Tempehupfn</b>	n.	Hüpfspiel
<b>toin</b>		tollen, herumtollen
<b>Trool</b>	f.	Kreisel
<b>vaschiassn</b>		verschießen (Ball) vaschossen
<b>vaspuin</b>		verspielen
<b>wantln</b>		Wand berühren beim Kegeln Münzen möglichst nahe an Wand werfen
<b>wappen</b>		Kartenspiel
<b>Wattn</b>	n.	<b>wattn</b> Kartenspiel Watten spielen

## 13.4 Unterhaltung

<b>Äbentaia</b>	n. Abenteuer
<b>aufträidn</b>	auftreten (Bühne)
<b>Bâi</b>	m. Ball (Unterhaltung)
<b>schdrawanzn</b>	ausgehen, herumtreiben
<b>Schleinega</b>	m. schneller Tanz Fest (übermütiges), ba jedn Stiaschnain
<b>Stiaschnain</b>	n. dabai überall dabei sein
<b>strawanzn</b>	ausgehen, Freizeitbelustigung suchen Tanz <b>Tanz</b> Tänze, schlechte Eigenschaften <b>Tanzl</b> n. Tänzchen <b>mâch koane Tanz</b> mach keinen Unsinn
<b>Tânz</b>	m. <b>blede Tanz</b> Unsinn
<b>Tingl Tangl</b>	n. Unterhaltung, minderwertiges Theater
<b>vagniagn</b>	vergnügen
<b>waidagee(n)</b>	ausgehen Zauberer
<b>Zauwara</b>	m. <b>zauwan</b> zaubern

## 13.5 Musik, Musikinstrumente

<b>åodroschn</b>	abgedroschen (Melodie)
<b>åowaiseg</b>	unmelodisch
<b>Foozhowe</b>	m. Mundharmonika Gesang
<b>Gsång</b>	m. <b>Gsangl</b> n. kurzer Gesang Hackbrett (Musikinstrument) <b>Häckbräid</b> Brett zum Zerkleinern von
<b>Häckbräid</b>	n. Grünfutter mit der <b>Brax</b>
<b>Hâi</b>	m. Hall, Nachhall
<b>Hån</b>	n. Horn (Musikinstrument)
<b>Hee(n)zug</b>	m. Leier, Singsang Jauchzer <b>juchezn</b> Juhu schreien <b>Juhuschroa</b> m. Juhuschrei
<b>Jucheza</b>	m. mhd. <b>juchezen</b> Kammbblasen, mit dem Kamm Musik machen
<b>Kampe blåosn</b>	f. Gitarre
<b>Klåmpfn</b>	f. Gitarre
<b>Klång</b>	m. Klang Holzklapper
<b>Klåwa</b>	f. <b>klåwan</b> klappern
<b>Laia</b>	f. Lied oder Rede (wiederholt, uninteressant)
<b>Laia</b>	f. Musikinstrument
<b>Liad</b>	n. Lied <b>Liadl</b> n. Liedchen
<b>Maiwispai</b>	n. Pfeiferl aus Haselnussstaude
<b>Muse</b>	f. Musik Misston beim Musizieren
<b>Pfea(n)geza</b>	m. <b>pfea(n)gezn</b> Misstöne erzeugen

	schlecht spielen mit Blasinstrument
<b>pfigetsn</b>	<b>Pfigetswerch</b> unharmonisches Spielen
<b>Poigga</b>	f. schrille Töne pfeifen/blasen
<b>Quetschn</b>	m. Polka (Tanz)
	f. Ziehharmonika
	Schall
<b>Schâi</b>	m. <b>schâin</b> schallen
<b>singa</b>	singen
<b>Soatn</b>	f. Saite bei einem Musikinstrument
	Stubenmusik, Musikgruppe in kleiner
<b>Stuummuse</b>	f. Besetzung für Volksmusik
<b>Trume</b>	f. Trommel
<b>Tschinain</b>	f. Tschinelle
<b>Tuusch</b>	m. Musikbegleitung bei Hochruf
<b>Voiksliad</b>	n. Volkslied
<b>Wais</b>	f. Weise, Melodie
<b>waiseg</b>	harmonische Melodie
<b>Waisnblâosn</b>	n. Volksmusik mit Bläsern
<b>Wâiza</b>	m. Walzer
	Pfeiferl
<b>Wispai</b>	n. <b>wispe(l)n</b> pfeifen
<b>Ziich</b>	f. Ziehharmonika (diatonische)
	Zitter
<b>Ziida</b>	f. <b>Ziidan spuïn</b> Zitter spielen
<b>Zugen</b>	f. Ziehharmonika

## 14 Religion, Kirche

### 14.1 Religiöse Feiern, Feiertage



**Prânga gee(n)** (Maria Alm ca. 1955)

<b>Âiahailegn</b>	n. Allerheiligen
<b>Âiasäin</b>	n. Allerseelen
<b>Âitjâostâog</b>	m. Silvestertag
<b>Âmp</b>	n. Messamt in Kirche
<b>Ântlaspfintztaog</b>	m. Gründonnerstag
<b>Ântlastâog</b>	m. Gründonnerstag
<b>âospaisn</b>	Kommunion empfangen
<b>Âstan</b>	n. Ostern

<b>Åstasunntåog</b>	m.	Ostersonntag				
<b>Auffåoschtståog</b>	m.	Christi Himmelfahrt		<b>Krippe</b>	n.	Weihnachtskrippe
<b>Bachetåog</b>	m.	Heiliger Abend, 24. Dez.				<b>Krippemandl</b> Krippenfiguren
<b>Blåosntåog</b>	m.	Blasiustag, 3. Februar				<b>Krippnspui</b> Krippenspiel
<b>Dånsåogsåmståog</b>	m.	Erntedankfest		<b>Leanaschtståog</b>	m.	Leonharditag (6. Nov.), Markttag in
<b>Faischtåog</b>	m.	Feiertag		<b>Måschtawoch</b>	f.	Leogang
<b>firma</b>		firnen		<b>Mettn</b>	f.	Karwoche
		Muttergottesbild in der Adventzeit		<b>Nigglåo</b>	m.	Weihnachtsmette
<b>Frau(n)traogn</b>	n.	von Haus zu Haus tragen		<b>Noijåo</b>	n.	Heiliger Nikolaus
		Zeitraum zwischen Maria				Neujahr
		Himmelfahrt (15.8.) und Maria				Anklöckler
<b>Fraundraissga</b>	m.	Namen (12.9.), Zeit der Wallfahrten		<b>O(n)kleckea</b>	m.	<b>o(n)klecke(l)n</b> anklöckeln
<b>Frautåog</b>	m.	Maria Himmelfahrt (15. August)		<b>Påimbamm</b>	m.	(Adventbrauch)
		Frautragen, Marienbild im Advent				<b>o(n)klepfe(l)n</b>
<b>Frautraogn</b>	n.	von Haus zu Haus tragen		<b>Påimesl</b>	m.	Palmbuschen
<b>Friamess</b>	f.	Frühmesse		<b>Påimsunntåog</b>	m.	Palmesel, Spottname für
		Steighilfe auf den Schuhen bei		<b>Påimwaich</b>	f.	Langschläfer am Palmsonntag
		eisigem Weg (z. B. für den Weg zur				Palmsonntag
<b>Friamessaisai</b>	n.	Frühmesse)		<b>Prånga gee(n)</b>		Palmweihe
<b>Gebåit</b>	n.	Gebet		<b>Prångatåog</b>	m.	Fronleichnamspzession
<b>Gluadpfunn</b>	f.	Glutpfanne zum Rauchengehen		<b>Puuzwaue</b>	m.	teilnehmen (an)
<b>Grea(n)donnaståog</b>	m.	Gründonnerstag				Fronleichnam
		Buchenklotz zum Heizen in der		<b>rachn gee(n)</b>		Krampus
<b>Haileg Naocht Stook</b>	m.	Heiligen Nacht während der Mette		<b>Schafefrautåog</b>	m.	Weihrauch durch das Haus tragen
<b>Kå(r)fraitåog</b>	m.	Karfreitag		<b>Schluda</b>	f.	(am Vorabend von Weihnachten,
<b>Kå(r)såmståog</b>	m.	Karsamstag		<b>Steansinga</b>		Neujahr und Dreikönig)
<b>Kå(r)woch</b>	f.	Karwoche		<b>Suivesta</b>	m.	Sonntag vor dem Schafabtrieb
		Kirchtag, 6. November Hl.				Taufpatin
		Leonhard Leanaschtståog		<b>Taff</b>	f.	Sternsinger
<b>Kia(r)chtåog</b>	m.	Leonharditag		<b>Taffgoodn</b>	f.	Silvester
		Krampus, Begleiter des Hl.				Taufe
<b>Krampal</b>	m.	Nikolaus				<b>taffn</b> taufen
						Taufpatin

<b>Umgång</b>	m. Umgang, Prozession Weihe, zu Ostern geweihte Speisen
<b>Waich</b>	f. <b>waichn</b> weihen
<b>Waichbuschn</b>	
<b>Frautåg</b>	m. Maria Geburt, 8. September geweihtes Feuer nach Hause tragen
<b>Waichfoia tråogn</b>	n.

## 14.2 Kirchengebäude



*Kåpäin* (Leonhardikapelle in Leogang 1986)

<b>Biil</b>	n.	Empore in Kirche (seitlich)
<b>Kånzl</b>	f.	Kanzel
<b>Kåpäin</b>	f.	Kapelle
<b>Kleppe</b>	m.	Glockenschwengl
<b>Påkiach</b>	f.	Empore in Kirche (hinten)
<b>Schwenggl</b>	m.	Glockenklöppel
<b>Tempe</b>	m.	Tempel
<b>Tuun</b>	m.	Turm

## 14.3 Sonstige Begriffe zu Religion



*Heagoodswinke (Walchen, Maishofen)*

*Bild: H. Buchner, Maishofen*

<b>Äoläss</b>	m.	Abläss
		Aberglaube
<b>Äwaglam</b>	m.	<b>äwaglaiwesch</b> abergläubisch
<b>Baichtbuitl</b>	n.	Andenkenbild für abgelegte Beichte
<b>Baichtstue</b>	m.	Beichtstuhl
<b>Baichtvâta</b>	m.	Beichtvater
		Bartlmä-Wallfahrt über das Steinerne Meer zur Kirche am Königsee (24. August)
<b>Baschtlmäi gee(n)</b>	n.	zum Abendgebet läuten
<b>Beedlaitn</b>	n.	bekreuzigen
<b>bekraizeng</b>		Rosenkranz
<b>Betn</b>	f.	Betstuhl
<b>Betstui</b>	m.	Rosenkranz (Kette)
<b>Bettn</b>	f.	Bittgang, Wallfahrt
<b>Bittgong</b>	m.	Bibel, Heilige Schrift
<b>Biwe</b>	f.	Fürbitten
<b>Fibittn</b>		Friedhof
<b>Freithof</b>	m.	Geistlicher
<b>Gaistlana</b>	m.	gläubig
<b>glaiweg</b>		Glaube
<b>Glam</b>	m.	<b>glam</b> glauben
<b>Good</b>	m.	Gott
		Hauslehre (religiöse Unterweisungen) in einem Bauern- od. Privathaus
<b>Hauslea</b>	f.	Herrgottswinkel, Stubenecke mit Kreuz hinter dem Esstisch
<b>Heagoodswinke</b>	m.	Himmel
<b>Himme</b>	m.	

# 15 Speisen, Getränke

## 15.1 Knödel

<b>Easchdepfekneel</b>	m.	Kartoffelteig-Knödel
<b>Fåstnkneel</b>	m.	fleischlose Knödel für die Fastenzeit
<b>Flaischkneel</b>	m.	Fleischknödel in Suppe (Tirolerknödel)
<b>Kaspresskneel</b>	m.	Käseknödel in Suppe
<b>Låwakneel</b>	m.	Leberknödel
<b>Zwespmkneel</b>	m.	Zwetschkenknödel

## 15.2 Mehlspeisen

<b>Bachekooch</b>	n.	Fastenspeise am 24.12.
<b>båchne Mais</b>		Schmalzgebäck aus Germteig
<b>Baigl</b>	n.	Kipferl
<b>Båsdinawadl</b>		Schmalzgebäck aus Omelettenteig
<b>Blaadl</b>	m.	Schmalzgebäck aus Roggenmehl
<b>bråsnmåo</b>		mürbe, sehr mürbe Breze (war früher ein Fastengebäck)
<b>Breezn</b>	f.	Fastengebäck)
<b>Buamaschinkn</b>	m.	Schmalzgebäck aus Omelettenteig
<b>Dåmpfnul</b>	m.	Mehlspeise in Dampf gebacken
		Schmalzgebäck aus Roggenmehl
<b>Easchdepfegråpfn</b>	m.	mit Kartoffelfülle
		Erdäpfelteig nudelförmig in Pfanne gebraten
<b>Easchdepfenidai</b>	n.	gebraten
<b>Epfekiache</b>	m.	Apfelradl gebacken
		Mehlteig mit Äpfeln in Pfanne gebraten
<b>Epfenuul</b>	m.	gebraten
<b>Epfestruul</b>	m.	Apfelstrudel, Apfelkuchen
		Faschingskrapfen mit Marmelade gefüllt
<b>Fåschenggråpfn</b>	m.	gefüllt
<b>fleckn</b>		Teig rund walken
<b>Flenggn</b>	m.	Mehlspeise aus Omelettenteig
<b>Foamnuul</b>	m.	Kuchen mit Creme
		Schmalzgebäck aus Germteig mit Sauerkraut oder Marmelade
<b>Geamkråpfn</b>	m.	Sauerkraut oder Marmelade
		Schmalzgebäck aus Germteig mit Marmelade
<b>Geamstriizl</b>	m.	Marmelade

		Teig
<b>Toag</b>	m.	<b>toageg</b> teigig
<b>Tooschdn</b>	m.	Torte
<b>Tooschdngebacht</b>	n.	feines Gebäck
<b>Topfntatschal</b>	n.	Topfenmehlspeise
		Mehlspeise aus Omelettenteig mit
<b>Wai(n)beeflenggn</b>	m.	Rosinen
		Brandteigkrapfen (länglich) mit
<b>Wetzstoa(n)nuul</b>	m.	Rosinen
<b>Wuchtln</b>		Buchteln
<b>Ziiganockn</b>		Ziegenspätzle (mit Ziegenkäse)
		Weißbrotscheibe mit Powidl in
<b>Zwespmkiache</b>		Omelettenteig getunkt

## 15.3 Süßspeisen

<b>Bärndräik</b>	m.	Lakrizze in Stangenform
<b>Betthupfal</b>	n.	Süßigkeit zum Bettgehen
<b>Bockshendl</b>	n.	Johannisbrot
<b>Gschleckad</b>	n.	Süßigkeiten
		Süßigkeiten, Zuckerl
<b>Guazl</b>	n.	<b>Guazlzoig</b> Süßigkeiten
<b>Heneg</b>	m.	Honig
		sehr süß
<b>i(n)siaß</b>		<b>sueze</b> mhd.
		Backerbsen (gesüßt), die beim Almagtrieb
<b>Schnurraus</b>	m.	verteilt werden
<b>Schugalatte</b>	m.	Schokolade
<b>Seußn</b>	f.	Marmelade
<b>Zäitl</b>	n.	Zuckerl
		Zucker
<b>Zugga</b>	m.	<b>Zuggal</b> n. Zuckerl

## 15.4 Gewürze

<b>bitta</b>		bitter
		Beize
<b>Boaz</b>	f.	<b>boassn</b> beizen (Fleisch einbeizen)
<b>Boazkraidl</b>	n.	Fleisch-Gewürz
<b>Gstupp</b>	n.	Zimt/Nelken-Gewürz
<b>Gwischz</b>	n.	Gewürz
		Bitterkeit
		<b>hanteg</b> bitter, unfreundlich
<b>Hant</b>	m.	<b>handec</b> mhd.
		Kümmel
<b>Kimme</b>	m.	<b>Kimmeweggal</b> Kümmelweckerl
		Knoblauch
<b>Knofe</b>	m.	<b>knofen</b> Knoblauchgeruch verbreiten
<b>Knofezäich</b>	f.	Knoblauchzehe
		Kräuter
<b>Kraida</b>		<b>Kraidl</b> n. Kräutlein
<b>Kree(n)</b>	m.	Kren
<b>Lorwalaab</b>	n.	Lorbeerlaub
<b>Måroo(n)</b>	m.	Majoran
<b>Onais</b>	m.	Anis
<b>Päidasui</b>	m.	Petersilie
		scharf, viel gewürzt
<b>rass</b>		<b>raze</b> mhd.
<b>Rassnagai</b>	n.	Gewürznelke
<b>Sâiwai</b>	m.	Salbei
		Salz
<b>Sâiz</b>	n.	<b>sâizn</b> salzen
<b>saua</b>		sauer
<b>schârf</b>		scharf

<b>Schnidlach</b>	m.	Schnittlauch
<b>vasâizn</b>		versalzen
<b>Zimatringn</b>		Zimtrinden
<b>Zimatstupp</b>	n.	Zimtrinden gemahlen
<b>Zwiife</b>	m.	Zwiebel

## 15.5 Fleischspeisen

<b>ai(n)sáezn</b>	n.	einsalzen (Fleisch), mit Schnee einreiben
<b>åokiifen</b>		abnagen (Knochen)
<b>Båchn</b>	m.	Speckseite Gericht aus Lunge und anderen Innereien
<b>Baischl</b>	n.	<b>beischl</b> mhd.
<b>Blunzn</b>	f.	Blutwurst
<b>Braad</b>	n.	Wurstfüllung
<b>Bråodn</b>	m.	Braten <b>Bradl</b> n. kleiner Braten
<b>Fårfe(l)n</b>		Mehlspeise aus Nockerlteig mit geselchtem Rindfleisch
<b>flaggseg</b>		zähes Fleisch
<b>Flaischfårfen</b>		Mehlteig mit Selchfleischstückchen in Suppe
<b>Flaischnockn</b>		Fleischspätzle mit geselchtem Fleisch
<b>Golasch</b>	n.	Gulasch
<b>Grestl</b>	n.	Gröstl (Kartoffelgröstl) grestgeröstet
<b>Gruspen</b>		Kruspeln
<b>Kåibsbråodn</b>	m.	Kalbsbraten
<b>Kåiwaras</b>	n.	Kalbfleisch, Kälbernes
<b>Låwa</b>	f.	Leber
<b>Låwakaas</b>	m.	Leberkäse
<b>Lingal</b>	n.	Beuschel Baischl
<b>Niandl</b>	f.	Niere, essbare Tier-Niere
<b>Schaffaras</b>	n.	Schaffleisch
<b>Schepsas</b>	n.	Schaffleisch

<b>Schlipfbladl</b>	m.	Teigwaren mit Selchfleisch
<b>Schmea</b>	m.	rohes tierisches Fett
<b>Schwai(n)fettn</b>	f.	Schweinefett
<b>Schwainas</b>	n.	Schweinefleisch
<b>Schwainsbråodn</b>	m.	Schweinebraten
<b>Schwåschtn</b>	f.	Schwarten Speck (geräuchert) <b>Spåikbåchn</b> m.
<b>Spåik</b>	m.	<b>Bache Spåik</b> n. Speckstück Speckscheiben in Omelettenteig
<b>Spåikkiache</b>	m.	getunkt und gebacken
<b>Suizn</b>	f.	Sulze
<b>Wiischtl</b>	n.	Würstel Würst
<b>Wuuscht</b>	f.	<b>Wiischtl</b> Würstel Zinken, ein Stück von einem Paar
<b>Zuaggn</b>	m.	Würstel

## 15.6 Suppen

<b>Ai(n)brennsuppn</b>	f.	Einbrennsuppe
<b>Årwesssuppn</b>	f.	Erbsensuppe
<b>Breeznsuppn</b>	f.	Brezensuppe (aus Brezen, Käse, Butter)
<b>Brennsuppn</b>	f.	Suppe aus Mehlschwitze (wenig nahrhaft)
<b>Bria</b>	f.	Brühe, Soße
<b>Kasfårfen</b>		Mehlteig mit Käse in Suppe
<b>Mischlengsuppn</b>	f.	Suppe aus Milch mit Mehlzugabe
<b>Muichsuppn</b>	f.	Suppe aus Milch mit Broteinlage
<b>Suppn</b>	f.	Suppe

## 15.7 Speisen aus Obst, Gemüse

<b>Epfe</b>	m.	Apfel
<b>Epfespaitl</b>		Apfelspalten
<b>Grangnsåissn</b>	f.	Preiselbeermarmelade
<b>Hoiakoch</b>	n.	Holunderkompott
<b>Kestn</b>	f.	Kastnien
<b>Klåzn</b>		gedörrte Birnen
<b>Ma(r)melad</b>	f.	Marmelade
<b>Moosbeenuul</b>	m.	Heidelbeernudel
<b>Moosbeesåissn</b>	f.	Heidelbeermarmelade
<b>Punnul</b>		Kartoffel
<b>Riweslsåissn</b>	f.	Johannisbeermarmelade
<b>Såissn</b>	f.	Marmelade
<b>Sålåod</b>	m.	Salat
<b>Sauakraut</b>	n.	Sauerkraut
<b>Speitl</b>	n.	Spalte, Schnitte
<b>Zesalkraut</b>	n.	<b>speitln</b> (Obst) in Stücke schneiden Weißkraut gekocht

## 15.7 Misslungene Speisen

		Brei (misslungener)
<b>Bääz</b>	m.	<b>bazeg</b> breiig
<b>Dådschai</b>	m.	Kuchen (misslungener)
<b>Dåigggn</b>	m.	Brei, misslungene Speise
<b>Fråos</b>	m.	Fraß, schlechtes Essen
		Getränk (ungenießbares, abgestandenes)
<b>Gschlåda</b>	n.	
<b>Gsöff</b>	n.	Getränk (ungenießbares)
<b>Gwagg</b>	m.	Brei (unappetitlich aussehender)
<b>o(n)zeckt</b>		verdorben (beginnend)
<b>Plampan</b>	f.	Suppe (leere)
		Brühe (grausige), ungenießbares
<b>Priitschn</b>	f.	Getränk
<b>ranzeg</b>		verdorbene Butter oder Fett
<b>Schlaz</b>	m.	Schleim, Matsch, Brei
<b>schmerggalantn</b>		schmierig, tranig riechend
<b>u(n)gustalad</b>		unappetitlich

## 15.9 Alkoholfreie Getränke

<b>Hoiapunsch</b>	m.	Holunderpunsch
<b>Imbeesåoft</b>	m.	Himbeersaft
<b>Krachal</b>	n.	Brauselimonade
<b>Krampaltee</b>	m.	Kräutertee
<b>säfteg</b>		saftig
<b>Såissnbria</b>	f.	Marmeladewasser
<b>Såissnwåssa</b>	n.	Marmeladewasser
<b>Såoft</b>	m.	Saft
<b>Teekraidl</b>	n.	Teekräuter
<b>teeln</b>		Tee trinken
<b>Wåssa laschzn</b>		Wasser trinken (zu viel)

## 15.10 Alkoholische Getränke

<b>Hoiapunsch</b>	m.	Holunderpunsch
<b>Imbeesåoft</b>	m.	Himbeersaft
<b>Krachal</b>	n.	Brauselimonade
<b>Krampaltee</b>	m.	Kräutertee
<b>säfteg</b>		saftig
<b>Såissnbria</b>	f.	Marmeladewasser
<b>Såissnwåssa</b>	n.	Marmeladewasser
<b>Såoft</b>	m.	Saft
<b>Teekraidl</b>	n.	Teekräuter
<b>teeln</b>		Tee trinken
<b>Wåssa laschzn</b>		Wasser trinken (zu viel)
<b>Aikohoi</b>	m.	Alkohol
<b>Alk</b>	m.	Alkohol
<b>bechan</b>		trinken (viel)
<b>Belli hæom</b>		betrunken (schwer)
<b>Bia</b>	n.	Bier
<b>Biatazl</b>	n.	Bieruntersetzer aus Karton
<b>biischtln</b>		trinken (viel) Feiernder mit Alkohol
<b>Bliza</b>	m.	<b>blizn</b> feiern mit Alkohol
<b>Braistiuwe</b>	n.	Bräustübel durstig nach übermäßigem Alkoholgenuss
<b>branteg</b>		
<b>bråsnniachtan</b>		nüchtern, ganz nüchtern
<b>Brenzoig</b>	n.	Schnapsbrenn-Gerät
<b>Budai</b>	n.	Schnapsmaß Doppelliter Bier
<b>Dowelita</b>	m.	<b>Må-us</b> Doppelliter

		Schnapsmaß (1/4 Liter)
		<b>Budai</b> Schnapsmaß (1/8 Liter)
		<b>Stampai</b> ( 0,2 Liter)
<b>Fraggei</b>		
<b>guat o(n) sai(n)</b>		betrunken (leicht), Schwips haben
<b>Håiwe</b>	f.	halber Liter Bier
<b>Hoiaschnåpsuzla</b>	m.	Schimpfwort für Schnapstrinker
<b>Kåoda</b>	m.	Kater nach durchzechter Nacht Schwips
<b>Nagai</b>	n.	<b>Nagai hæom</b> Schwips haben
<b>nåoss fuadan</b>		Alkohol trinken (übermäßig)
<b>niachtan</b>		nüchtern
<b>o(n)duln</b>		ansaufen
<b>o(n)ghaitascht</b>		angeheitert, leicht betrunken
<b>o(n)gsaisld</b>		beschwipst
<b>o(n)gwifltl</b>		angetrunken, beschwipst vermischen (z.B. Wein mit zuviel Wasser)
<b>pantschn</b>		viel trinken
<b>piischtln</b>		trinken (Alkohol)
<b>pippe(l)n</b>		<b>Pippea</b> Trinker
<b>rauscheg</b>		rauschig, berauscht
<b>Saitl</b>	n.	drittel Liter (Bier) saufen
<b>saufn</b>		<b>gsuffn</b> gesoffen Schnaps
<b>Schnåps</b>	m.	<b>schnapsln</b> Schnaps trinken
<b>Stampai</b>	n.	Stamperl, Schnapsglas
<b>tegln</b>		viel trinken, saufen
<b>tschechan</b>		feiern mit Alkohol, trinken
<b>vakåodaschd</b>		verkatert (nach Alkoholgenuss)
<b>Voglbeeschnåps</b>	m.	Vogelbeerschnaps

<b>Wai(n)</b>	m.	Wein Schwips Wiftl
<b>Wiftai</b>	n.	<b>an Wiftl hãom</b> leicht betrunken sein Zielwasser, Schnaps (soll das Zielen erleichtern)
<b>Zuiwãssa</b>	n.	

## 15.11 Milchspeisen, Milch, Käse



*Juttenschaffe*

<b>åoraama</b>		Rahm abschöpfen, Milch entfetten
<b>Bidal</b>	n.	Butter (kleine Menge)
<b>Boasmuich</b>	f.	Milch (sauer, leicht gestockt)
<b>Budan</b>	m.	Butter
<b>grinna</b>		gerinnen (Milch) <b>grunna</b> geronnen
<b>Juttn</b>	m.	Käsewasser
<b>Juttenschaffe</b>	m.	Juttenschaff, für Käsewasser durchlässig
<b>Kas</b>	m.	Käse <b>kasn</b> Käse machen
<b>Moasai</b>	n.	verzierter Butterkegel
<b>Muich</b>	f.	Milch

<b>Riamuich</b>	f. Buttermilch
<b>Schläog</b>	m. Schlagobers
<b>Schmäiz</b>	n. Butterschmalz
<b>Schottn</b>	m. Schotten, Topfen
<b>Speekaas</b>	m. Topfenkäse
<b>Topfn</b>	m. Topfen
<b>Ziiga</b>	m. Ziegenkäse geräuchert

## 15.12 Zubereitung, Zutaten

<b>Fettn</b>	f.	Fett
		Fülle, Füllung
		<b>fuin</b> füllen
<b>Fui</b>	f.	<b>gfuid</b> gefüllt
<b>Inslad</b>	n.	Rindsfett (Talg)
<b>Mâiz</b>	n.	Malz
<b>Oi</b>	n.	Öl

## 15.13 Sonstiges zu Essen/Trinken

<b>amareg</b>		Gusto auf etwas haben			
<b>Antlasoa</b>	n.	Antlasei, am Gründonnerstag gelegt, gegen Unwetter		<b>iwahuin</b>	überessen
<b>áoessn</b>		abessen, Grausen haben durch zuviel essen		<b>iwamáocht essn</b>	essen über den Appetit essen
<b>Åombessn</b>	n.	Abendessen		<b>jauen</b>	essen, obwohl man bereits satt ist verschlingen
<b>Åombmái</b>	n.	Abendessen		<b>âche jauen</b>	hinunterschlingen ohne Appetit essen
<b>ausgaweg</b>		ausgiebig		<b>kifen</b>	<b>kifen</b> intensiv nachdenken
<b>ausschârgen</b>		auskratzen (Pfanne)		<b>kiina</b>	verschlucken (sich), in die falsche Kehle bekommen
<b>bompfn</b>		große Bisse nehmen		<b>Klâznbrât</b>	n. Früchtebrot mit gedörrten Birnen
<b>Bschoadessn</b>	n.	Mitbringsel von Festmahl		<b>klenggan</b>	<b>Klâzn</b> gedörrte Birnen
<b>Bschoadpacktl</b>	n.	Mitbringsel vom Hochzeitsessen, von Festmahl		<b>knuspareg</b>	Essen einläuten, mit der Glocke zum Essen rufen
<b>gaweg</b>		ausgiebig		<b>koidâmpf</b>	m. knusprig
<b>Gloapad</b>	n.	Speisereste		<b>koin</b>	m. Heißhunger
<b>Gradn</b>	f.	Gräte		<b>koipâich</b>	kauen
		Abscheu, Furcht		<b>Kooch</b>	n. Pech zum Kauen
<b>Grausn</b>	m.	<b>Grausn essn</b> Abscheu durch zuviel essen		<b>Koost</b>	m. Mehlbrei mit Milch angerührt
<b>gschmacheg</b>		schmackhaftes Essen		<b>koostgaiteg</b>	f. Essen
<b>Gschnaz</b>	m.	Verlangen nach Süßem gschnazegnaschhaft		<b>koostgårezn</b>	sparen beim Essen
<b>Gstreang</b>	n.	Essensreste (übergelassene auf Teller)		<b>koosthoaggl</b>	heikel beim Essen, jammern über das Essen
<b>Hafalgugga</b>	m.	Häferlgucker, schaut in jeden Kochtopf		<b>kropfezn</b>	heikel beim Essen
<b>hawan</b>		essen		<b>Kuamaue voi</b>	rülpsen
<b>hoaggl</b>		heikel		<b>laschzn</b>	<b>Kropfetza</b> Rülpsen
<b>Hoagglkroopf</b>	m.	heikler Mensch		<b>loabbn</b>	n. Kuhmaul voll, großer Schluck trinken (viel)
				<b>Mái</b>	übriglassen (Essen)
					n. Mahl, Mahlzeit

## 21 Arbeiten in Haus und Hof

### 21.1 Küchentätigkeiten



*ai(n)schiassn*



*Bräädbäch*

<b>ai(n)kaffn</b>	einkaufen
<b>ai(n)schiassn</b>	Brot in den Backofen schieben
<b>åogsodn</b>	gesotten (fertig)
<b>åosaichn</b>	absehen
<b>åoschmäizn</b>	erhitzen mit Fett
<b>åoschmeckn</b>	abschmecken, probieren ob richtig gewürzt
<b>åowäschn</b>	abwaschen
<b>aufantlain</b>	auftauen mhd. <b>liunen</b>
<b>auftischn</b>	auftragen von reichlich Speisen und Getränke
<b>aufwäschn</b>	bewirten
<b>ausboa(d)ln</b>	alle Knochen aus dem Fleisch lösen, zerlegen
<b>ausschittn</b>	ausschütten
<b>Biascharen</b>	f. Küchenmagd
<b>Bräädbäch</b>	n. Brotbacken
<b>brittn</b>	Wurst in kochendem Wasser brühen
<b>brodln</b>	sieden
<b>Däi</b>	Dampf, Rauch m. <b>däin</b> dampfen
<b>deen</b>	dörren
<b>Essnträoga</b>	<b>deescht</b> gedörnt
<b>fässn gee(n)</b>	m. Essenträger Großeinkauf machen

<b>Gåost</b>	m. Gast
<b>hache(l)n</b>	schneiden, Gemüse klein schneiden mit dem Hacke
<b>Kuche</b>	f. Küche
<b>Kuchedirn</b>	f. Küchenmagd
<b>o(n)foian</b>	einheizen anzünden <b>o(n)zintn</b> anzünden <b>kenten</b> mhd.
<b>o(n)kentrn</b>	mischen (Teig)
<b>o(n)mächn</b>	verschütten <b>vaplampan</b> verschütten
<b>plampan</b>	m. Rahm
<b>Ramm</b>	Bürste für Abwasch (bundartig)
<b>Reischpe</b>	m. <b>reischpen</b> bürsten
<b>schledan</b>	verschütten
<b>schoa(r)gn</b>	schieben, putzen sieden <b>ai(n)sian</b> einsieden (Marmelade) <b>aosian</b> fertig siedern
<b>sian</b>	f. Speisekammer
<b>Spais</b>	verräumen
<b>vabiaschn</b>	<b>zãmbiaschn</b> abwaschen
<b>wãikn</b>	walken, auswalzen (Teig)
<b>woign</b>	walken, auswalzen (Teig)
<b>zompiaschn</b>	abwaschen und abtrocknen

## 21.2 Küchengeräte/-Werkzeuge



*Muichzentrifug (Huderbauer, Leogang)*



*Krauthowe*



*Stooz*



*Toagschissl*



*Fleischkiwe*

*Bilder:  
Schneggen, Saalfelden*

		Walker, Nudelwalker
<b>Woiga</b>	m.	<b>woigan</b> auswalkern, ausbreiten
<b>Ziiachbrunn</b>	m.	Ziehbrunnen

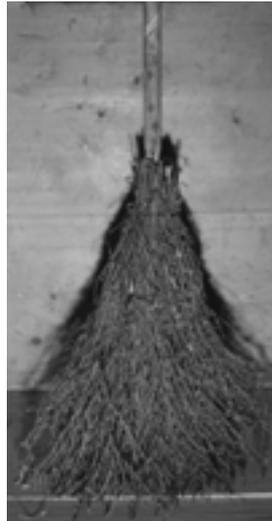
## 21.3 Haushaltstätigkeiten

<b>åorama</b>		abräumen, Tisch abräumen
<b>åostaam</b>		abstauben, Überreste einsammeln Betten machen
<b>aufbettn</b>		mhd. <b>betten</b>
<b>aufstäfte(l)n</b>		aufstapeln (Holz)
<b>aufwoakn</b>		aufweichen, weich machen
<b>aufzoan</b>		aufstapeln (Holz)
<b>ausbaidln</b>		ausbeuteln, ausstauben
<b>beegln</b>		bügeln
<b>biischtln</b>		bürsten
<b>gama</b>		Haus hüten Feuerstelle
<b>Hoaz</b>	f.	<b>hoazn</b> heizen
<b>keen</b>		kehren zünden
<b>kentn</b>		<b>o(n)kentn</b> anzünden
<b>Laiabrunn</b>	m.	Ziehbrunnen
<b>putzn</b>		Hausputz machen räumen <b>auframa</b> aufräumen <b>aufgramt</b> aufgeräumt <b>rama tama</b> wir räumen <b>rauma</b> räumen
<b>rama</b>		
<b>saiwan</b>		sauber machen
<b>schwoam</b>		schwemmen mit Wasser
<b>Stab</b>	m.	Staub Holzspan zum Anheizen <b>Zweck</b> Holzspäne
<b>Zwäik</b>	m.	<b>zwecken</b> Holzspäne machen

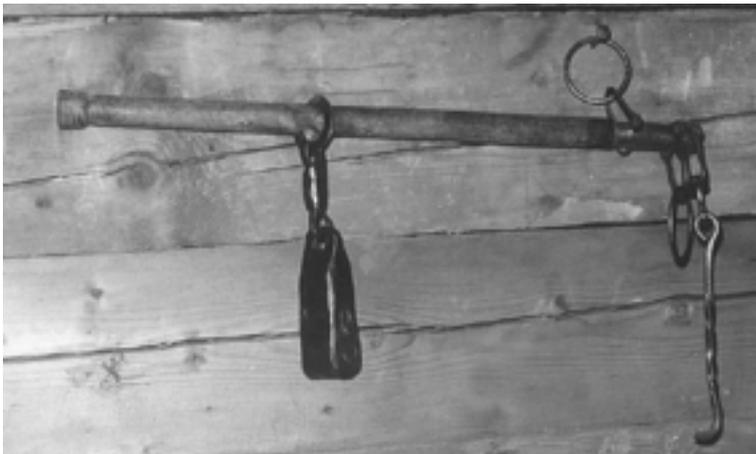
## 21.4 Haushaltsgeräte/-Werkzeuge



*Buugkerwe*



*Bäisn*

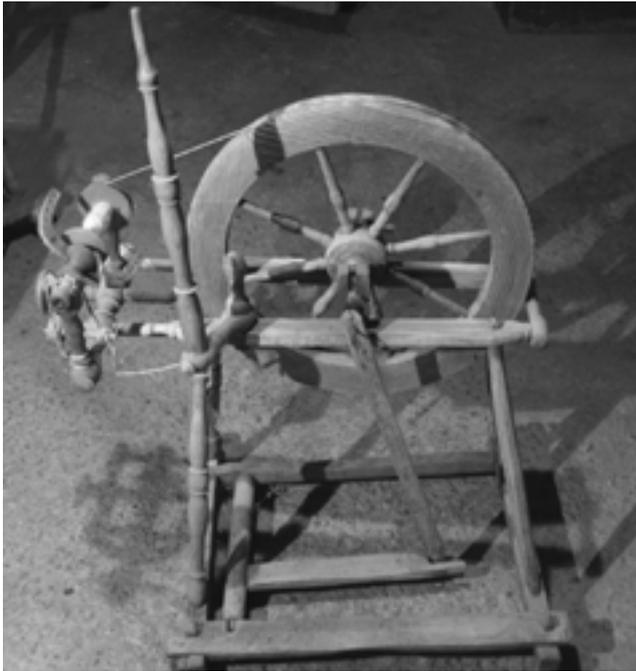


*Stinglwåog*

*Bilder: Schneggen, Saalfelden*

		Besen
		<b>Bäisnstui</b> m. Besenstiel
<b>Bäisn</b>	m.	<b>Bäisnkamal</b> n. Besenkammer
<b>Beeglaisn</b>	n.	Bügeleisen
<b>Biischt</b>	f.	Bürste
<b>Bragga</b>	m.	Teppichklopfer
		Brunnen
		<b>Brinndl</b> n.
<b>Brunn</b>	m.	<b>Brinai</b> n. Brunnlein
		Brunnenrohr aus Holz mit Bohrung
<b>Brunnråå</b>	n.	<b>Brunnree</b> Brunnenrohre
		Brunnensäule (Wasserspender)
		<b>o(n)glegg wia a Brunnsai</b>
<b>Brunnsai</b>	f.	zu warm gekleidet
<b>Bugkerwe</b>	n.	Korb zum Tragen am Rücken
<b>Dempfa</b>	m.	Wasserkessel heizbar
		Eimer
<b>Empa</b>	m.	<b>Åmpa</b> Eimer
<b>Floingpicka</b>	m.	Fliegenfänger
		Schöpfer
<b>Gåts</b>	f.	<b>Gatsl</b> kleiner Schöpfer
<b>Gåwe</b>	f.	Gabel
<b>Hangal</b>	n.	Geschirrtuch
<b>Huttn</b>	m.	Lumpen, Tuch
<b>Kåche</b>	f.	Kachel, Fliese
		Korb
		<b>Kerwe</b> kleiner Korb
		<b>Kerwea</b> Korbflechter
<b>Kårb</b>	m.	<b>Buglkårb</b> Rückentragekorb
		Kehricht
<b>Keckad</b>	n.	<b>Keckadschaufe</b> f. Kehrichtschaufel
<b>Kerad</b>	n.	Kehricht

## 21.5 Handarbeiten



*Spinnra(d)l*



*Hechekåmm*



*Håspe*

<b>ausspaim</b>	aufgehen, ausreißen (z.B. schlecht genähte Naht)
<b>Baisszong</b>	f. Beißzange (Werkzeug)
<b>Bånd</b>	n. Band Schnur, Band
<b>Bandl</b>	n. beherrschen
<b>Bandlweach</b>	n. Sammlung von Bändern
<b>bempsn</b>	Fleck mit einem anderen übernähen
<b>Biasai</b>	n. Säumchen
<b>Boarchant</b>	m. Baumwollgewebe (aufgeraut) Flachs brechen mit Holzschere
<b>breche(l)n</b>	mhd. <b>breche</b> Wolle spinnfähig machen mit der
<b>Datsch</b>	f. Datsche
<b>fa(n)ln</b>	fädeln
<b>Fåima</b>	Legfalten
<b>Fåon</b>	m. Faden
<b>Gåon</b>	n. Garn quer, verkehrt
<b>gawech</b>	<b>ebich</b> mhd.
<b>gl ctt und gawech</b>	glatt und verkehrt (beim Stricken) Sicherheitsnadel
<b>Glifai</b>	n. <b>Kliftai</b> m. Sicherheitsnadel
<b>Gstrickad</b>	n. Strickerei
<b>Gwäib</b>	n. Gewebe

*Bilder:  
Vorderbrandstätt, Taxenbach*

## 21.6 Werken, Werkzeug



*Bååra*



*Franzos*



*Schlaifstoa(n)*



*Håck*



*Måosbandl*



*Naiga*

<b>aufklockn</b>	aufschlagen (Nuss)
<b>auswaissna</b>	Raum streichen
<b>båån</b>	bohren
<b>Bååra</b>	m. Bohrer
<b>Bååwindn</b>	f. Bohrwinde
<b>Boppm</b>	m. Taschenmesser
<b>Bschleeg</b>	n. Beschläge
<b>Dechsl</b>	f. Hacke für Brunnröge und Dachrinnen
<b>diwe(l)n</b>	dübeln
<b>Dråod</b>	m. Draht
<b>Drillbååra</b>	m. Drillbohrer
<b>Fai</b>	f. Feile
<b>Faidl</b>	m. Klappmesser
<b>Faistl</b>	m. Hammer (schwerer)
<b>Franzos</b>	m. Schraubenschlüssel verstellbar, Franzose
<b>Fukal</b>	n. Taschenmesser (billiges)
<b>Fürfläick</b>	m. Arbeitsschürze
<b>Gaan</b>	Funken
<b>Glagglboppm</b>	m. Klappmesser
<b>gwagn</b>	spreizen, hebeln
<b>Håck</b>	f. Hacke, Beil
<b>Håcknhåob</b>	m. Hackenstiel
<b>Haggn</b>	m. Haken
<b>Håma</b>	m. Hammer
<b>haman</b>	hämmern, klopfen, lärmern
<b>Håmf</b>	m. Hanf
<b>Hoikäi</b>	f. Hohlkehle

Bilder: Freilichtmuseum Großmain

## 21.7 Bauen



*Schintln*



*Ra(d)lbook*

*Museum Mühlauersäge, Fusch*

<b>åobindn</b>		abbinden (Holzverbindung)
<b>Auffåoscht</b>	f.	Auffahrt
<b>Båikn</b>	m.	Fensterladen
<b>Baissa</b>	m.	Eisenstange mit gebogenem Ende zum Bewegen von Lasten
<b>bau(n)</b>		bauen
<b>Boo(d)n</b>	m.	Boden
<b>demmeg</b>		feucht (Mauer)
<b>Enzn</b>	m.	Balken (schwer)
<b>Fenstagsims</b>	m.	Fenstervorsprung
<b>Fenstaschiiz</b>	m.	beschlagene Fenster
<b>Fenstaståin</b>	m.	Fensterbrett
<b>Grisst</b>	n.	Gerüst
<b>Gsims</b>	n.	Mauervorsprung
<b>Gwaag</b>	f.	Gegengewicht, Hebel
<b>Hebmandl</b>	n.	Hebegerät für Lasten
<b>Kåichgruam</b>	f.	Kalkgrube zur Lagerung
<b>Kåichofn</b>	m.	Brennofen für Kalk
<b>Kåin</b>	f.	Kelle
<b>Klåmpa</b>	f.	Eisenklammer
<b>Kråmpm</b>	m.	Krampen, Pickel
		Mörtel
<b>Maita</b>	m.	<b>maitan</b> mauern, mit Mörtel arbeiten
<b>Meschtl</b>	m.	Mörtel
<b>Meschtlgåts</b>	f.	Mörtelschöpfer
<b>Meschtltruuch</b>	f.	Mörteltruhe
<b>Picke</b>	m.	Pickel, Krampen
<b>Puuz</b>	m.	Mauerputz

<b>Ra(d)lbook</b>	m.	Transportgerät mit einem Rad, zwei Handgriffen und ebener Ladefläche
<b>Råofn</b>	m.	mhd. <b>rafe</b>
<b>Raumhaufn</b>	m.	Kehrrichthaufen
<b>Rennstång</b>	f.	Rennstange, Stange zum Löchermachen
<b>Salita</b>	m.	Mauersalpeter Sand
<b>Sânt</b>	m.	<b>Santn</b> Sandhalde
<b>Schaufe</b>	f.	Schaufel
<b>Schintln</b>		Schindeln
<b>Schlegl</b>	m.	Schlägel, Schlagwerkzeug
<b>schmazn</b>		Mauer verputzen Schottergrube
<b>Schodagruam</b>	f.	<b>Schoda</b> Schotter <b>schodan</b> einschottern
<b>Schråong</b>	m.	Schragen, Basisteil eines Gerüsts
<b>Schråt</b>	m.	mhd. <b>schrage</b> Holzverbindung für Hausecke Eckverbindung machen mit Holzstämmen
<b>schredln</b>		
<b>Täsch</b>	f.	Flaschenzugrolle
<b>Tramm</b>	m.	Tram, Balken
<b>untakäian</b>		unterkellern
<b>vaputzn</b>		verputzen (Mauer)
<b>vatafan</b>		vertäfeln, Wand mit Holz verkleiden
<b>waissna</b>		ausmalen mit weißer Farbe
<b>Ziagl</b>	m.	Ziegel

## 21.8 Einrichtungs- /Gebrauchssachen



*Truuch (Ottingbauer 1850, Leogang)*

## 22 Landwirtschaft

### 22.1 Bäuerin, Bauer, Mägde, Knechte

<b>Äospranza</b>	m.	Abschiedsgeschenk für Dienstboten				
<b>Auffäoscht</b>	f.	Besitznahme eines Gutes		<b>Gärbaren</b>	f.	Dienstmagd für das Anstreuen des Grases beim Mähen
<b>Aufschlågoga</b>	m.	Bauernknecht, zuständig für das Laden des Heues und für die Zäune		<b>Gräsknäicht</b>	m.	Großknecht
<b>Austråog</b>	m.	Austrag, Versorgung der Bauersleute nach Übergabe des Bauernhofes an die Nachfolger		<b>Haa</b>	m.	Vorschuss (Drangeld) bei Dienstwechsel
<b>Baiaren</b>	f.	Bäuerin		<b>Håeta</b>	m.	Senner
<b>Baua</b>	m.	Bauer		<b>Håetabua</b>		Junghirte
<b>Baudirn</b>	f.	Dienstmagd verantwortlich für den Kornschnitt		<b>Knäicht</b>	m.	Bauernknecht
<b>Bauknäicht</b>	m.	Knecht für Getreideanbau (1. Rang bei Knechten)		<b>Le-ichnkrax</b>	f.	<b>Roßknäicht</b> Pferdeknecht
<b>dean</b>		dienen		<b>Mäicha</b>	m.	<b>Bauknäicht</b> Ackerknecht
<b>Deast</b>	m.	<b>ausdea(n)t</b> ausgedient		<b>O(n)lait</b>	f.	heiratsfähige Erbin eines Bauernhofs
<b>DeastbodenweggsI</b>	m.	Dienst		<b>Pirscha</b>	m.	Melker mäichn melken
<b>Deastbodn</b>		Dienstbotenwechsel am 3. Februar		<b>Roosknäicht</b>	m.	Anzahlung für Dienstboten bei Neuverpflichtung
<b>Deastbodnkamal</b>	n.	Dienstboten		<b>Rossenga</b>	m.	Knecht für geringe Arbeiten in Hof und Haus Pirscharen Magd
<b>deastla</b>		Zimmer für die Dienstboten		<b>schlenggan</b>		Rossknecht, zuständig für die Pflege der Pferde
<b>Dian</b>	f.	dienlich		<b>Schoppa</b>	m.	Rossknecht, zuständig für die Pflege der Pferde
<b>Droogäit</b>	n.	Magd		<b>Schossa</b>	m.	Arbeitgeber wechseln, meist zu Lichtmess (2. Februar)
<b>Ehåitn</b>	f.	Anzahlung für Dienstboten bei Neuverpflichtung				Bauernknecht, zuständig für Stauen und Treten des Heues in Stadl und Tenne
<b>fetzn</b>		Dienstboten				Helfer des Melkers auf der Alm
<b>Fuadaren</b>	f.	übersiedeln der Dienstboten				
		Dienstmagd zur Mithilfe im Stall				

**Städla**  
**vadinga**  
**vahaan**

- m. Knecht für Einbringen und Verteilen des Heues in Stadel und Tenne  
**städl'n** Heu in den Stadel räumen  
 verdingen, als Arbeitskraft eintreten  
 Dienstboten anheuern  
 Bauernknecht, zuständig für das Einwerfen des Heues in Stadel und Tenne, 2. Rang der Knechte

**Werfa**

m.

## 22.2 Landwirtschaftliche Arbeiten



*Haign* (Metzgerwirt, Leogang 1950)



*Straaziachn* (Josef Grießner, Leogang 1949)

<b>Schwednraita</b>	m.	Schwedenreiter, Vorrichtung zur Heutrocknung das Heu wurde auf Drähten , die zwischen Pfählen gespannt waren, zum Trocknen aufgehängt
<b>Spiizdråod</b>	m.	Stacheldraht verwendet bei Zäunen, um das Vieh vor dem Ausbrechen zu hindern
<b>stickegs Eschtl</b>	n.	steil gelegener Bergbauernhof, „steiles Örtchen“
<b>Straa</b>	f.	Streu
<b>Straa ziachn</b>	n.	Streu ins Tal transportieren (mit Schlitten ziehen)
<b>Straatrist</b>	f.	Strohhaufen kegelförmig um Stange geschichtet
<b>Suulgruam</b>	f.	Jauchengrube
<b>Tiid</b>	f.	<b>suuln</b> Jauche ausfahren, düngen
<b>Trist</b>	f.	Arbeitsteilung beim Dreschen
<b>vârichtn</b>	f.	Haufen (Stroh, Heu) kegelförmig um Stange geschichtet
<b>Wassa</b>	f.	Viehtränke
<b>wentn</b>	f.	<b>wassan</b> Vieh tränken
<b>zwibrachn</b>		wenden von Heu zum Trocknen Brachland vor Aussaat ein zweites mal pflügen

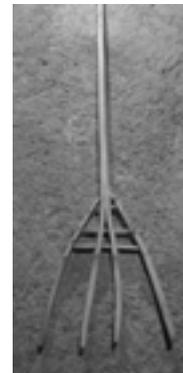
## 22.3 Landwirtschaftliche Werkzeuge



*Mäichstue*



*Haistecha*



*Haigåwe*



*Siche*

Bilder:  
Vorderbrandstätt,  
Taxenbach

## 22.4 Landwirtschaftliche Geräte



*Dengltrieb*



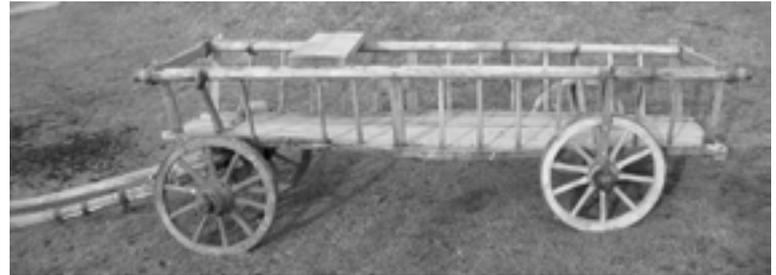
*Pfluag*

<b>Agn</b>	f.	Egge
<b>Dengkåma</b>	f.	Raum für Gerät zum Sensenschärfen Steinblock für den Denglambos aus Stahl auf diesem Steinblock konnte man meistens vor dem Denglambos, sog. Underdongl, auch sitzen Denglhoma Hammer zum
<b>Denglstoa</b>	m.	Dengeln Dengelmachine (mit dem Fuß betriebene)
<b>Dengltrieb</b>	m.	Dreschflegel
<b>Dreschfleegl</b>	m.	Dreschflegel
<b>Gliidaagn</b>	f.	Gliederegge Vorrichtung zum Strohschneiden mit Sensenblatt
<b>Goas</b>	f.	Schweidenreiter, Pfahl zum Ausichten von Heu zum Trocknen
<b>Hife</b>	m.	<b>Hifea</b> Trockenvorrichtung für Heu
<b>Lådegåwe</b>	f.	Ladegabel an Traktor Ladewagen für das maschinelle
<b>Lådewåogn</b>	m.	Sammeln und Transportieren von Heu Werkstatt am Bauernhof, meistens für Holzbearbeitung
<b>Måchhittn</b>	f.	<b>Machestubn</b> Werkstatt
<b>Motormåa</b>	m.	Motormåher
<b>Muichgschia</b>	n.	Milchgeschirr
<b>Pflirl</b>	n.	Pflugeisen Windmühle handgetrieben, zum
<b>Putzmui</b>	f.	Trennen von Spreu und Weizenkörnern
<b>Riakiwe</b>	m.	Rührkübel für die Butterherstellung

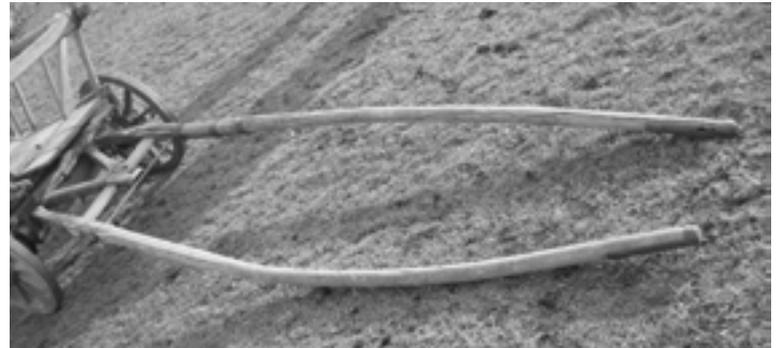
*Bilder: Schneggen, Saalfelden*

<b>Riakiwestanngara</b>	m.	Rührkübelständer
<b>Roosmaawerch</b>	n.	Mähwerk (pferdebetriebenes)
<b>Straicha</b>	m.	Pflug-Teil, der die Furche umlegt
<b>Stráschnaid</b>	f.	Strohschneidegerät für Streu
<b>Wintmui</b>	f.	Gerät zum Trennen von Getreidekörnern und Spreu

## 22.5 Landwirtschaftliche Fahrzeuge



*Krottnwåogn*



*Oagspaa(n)*



*Ziigschaidl*

Bilder:  
Benedikt Rainer, Maishofen

<b>Wåia</b>	m.	Halfter Verbindungsteil von Wagen und
<b>Wåog</b>	f.	Zugseilen (zweispännig) Wagen
<b>Wåogn</b>	m.	<b>Wagai</b> kleiner Wagen
<b>Wenta</b>	m.	Wendemaschine für Heu Stange zum Festbinden des Heues auf
<b>Wiisbamm</b>	m.	Heuwagen
<b>Ziign</b>	f.	Holzschlitten zur Heubringung Teil des Pferdewagens zum Anmachen
<b>Ziigschaidl</b>	n.	der Zugseile Zugschaidl Zweigespann
<b>Zwoagspänn</b>	n.	<b>zwoaspaneg</b> fahren mit zwei Pferden

## 22.6 Almwirtschaft



*Åimhittn (Brandstattalm, Spielberg-Leogang)*



*Seenen (Embachalm, Leogang 1926)*

<b>Seenen</b>	f. Sennerin
<b>Tråggraggs</b>	f. Rückentrage
<b>Triib</b>	m. Kuhweg auf der Alm
<b>Viich hiatn</b>	n. Vieh hüten

## 22.7 Bauernhaus



*Guat (Vorderrain, Leogang)*

## 22.8 Stall, Tenne, Nebengebäude



*Brechestuum (Wimbach, Leogang)*



*Troadkåstn  
Schneggen,  
Saalfelden*

<b>Ansdach</b>	n.	Dach ohne Pfetten, Schindeln liegen direkt auf den Querbalken
<b>Bamalizin</b>	f.	Raum oberhalb der Tenne zum Trocknen von Getreidegarben
<b>Bårm</b>	m.	Barren (für Vieh) Kuabårm Futterkrippe
<b>Blanez</b>	f.	Gebäude niedrig und groß
<b>Bräidldåoch</b>	n.	Dach aus Brettern
<b>Brechestuum</b>	f.	Flachsbrechlkammer Brücke, Scheune, Tenne <b>Bruggnsteg</b> Auffahrt zur Tenne, unterhalb meistens frei und als
<b>Brugg</b>	f.	Remise genutzt
<b>Bruggnstäig</b>	m.	Auffahrt zur Tenne Türschließmechanismus aus Holz (bei Stall/Scheune), wörtlich „Fallholz“
<b>Foichez</b>	f.	Futterküche (Vorratsraum für Viehfutter)
<b>Fuadakuche</b>	f.	Loch in der Tenne zum Werfen des Heues in den darunterliegenden Stall
<b>Fuadaloch</b>	n.	Fichtennadeln, Ästchen zum Einstreuen
<b>Grass</b>	n.	mhd. <b>graz</b>
<b>Haistådl</b>	m.	Heustadel
<b>Hoizschupfn</b>	m.	Holzhütte
<b>Iwatii</b>	f.	obere Türhälfte bei geteilter Türe Tennenunterteilung für Heusorten
<b>Kao</b>	n.	<b>Karl</b> n. kleine Unterteilung
<b>Kåu</b>	n.	Kar, Unterteilung der Tenne
<b>Keigsn</b>	f.	Anbau an Heustadel oder Scheune
<b>Kuabårm</b>	m.	Kuhbarren

## 22.9 Wiese, Feld, Weide



*Haign* (Maurerbauer 1942, Leogang)



*Haitrist*  
Grundnerhalt 1945  
Leogang



<b>a da Frai</b>		im Freien
<b>ai(n)gräosn</b>		Grünfutter schneiden
<b>ai(n)haign</b>		Heuernte beschließen
<b>Änalaitn</b>	f.	Wiese (steile) oberhalb des Ackers
<b>Änawentn</b>	f.	Ackerrand
<b>Änga</b>	m.	Anger, grasbewachsener Platz
<b>Äroa(n)</b>	m.	Ackerrain
<b>Au</b>	f.	Au
<b>Biezn</b>	f.	ständig nasse Wiesenstelle Rasenstreifen (schmaler Grenzstreifen)
<b>Bifång</b>	m.	zwischen Äckern)
<b>Bloamach</b>	n.	Kräuterabfall von Heu
<b>Boindl</b>	n.	Hausanger
<b>Bookleitn</b>	f.	steiler Hang Doppelmahd, zuerst vor und dann daneben zurück mähen
<b>Dowemåud</b>	f.	<b>oalache Måud</b> einfach angelegt Mahd
<b>Dschipfai</b>	n.	Büschel (Gras)
<b>Ean</b>	f.	Erde
<b>Egart</b>	n.	Heu der Vormahd
<b>Ez</b>	f.	Weide <b>ezn</b> weiden
<b>Fäi</b>	n.	Feld
<b>Feamai</b>	n.	neues kurzes Gras
<b>Fläik</b>	m.	Fleck, Stück Land
<b>Frai</b>	f.	Frei, allgemein benutzbares Grundstück (z.B. Grießner Frei)
<b>Gårm</b>	f.	Getreidegarben
<b>Groa(n)mad</b>	n.	Grummet, zweiter Heuschnitt im Sommer

## 22.10 Ackerbau



*pfluagn* (Schrattenegg, Leogang 1937)



*Schnittaren*  
Marxtn, Leogang



*Hii(n)fea*  
Metzgerwirt 1955, Leogang

<b>Äicha</b>	f.	Ähren
<b>Droad</b>	m.	Getreide
<b>Egascht</b>	m.	Feld für Getreideanbau gut geeignet Egartn
<b>Flaim</b>		mhd. <b>egerde</b>
<b>Geaschtn</b>	f.	Haferspreu
<b>Håim</b>	m.	Gerste
<b>Håwan</b>	m.	Halm
<b>Hii(n)fea</b>	m.	Hafer
<b>Kean</b>	m.	Getreidegarben an Stangen aufgerichtet
<b>Klaim</b>	f.	Kern
		<b>keaneg</b> kernig
		<b>Kena</b> Körner
<b>Pfluag</b>	m.	Kleie
<b>saa(n)</b>		Pflug
<b>Schaab</b>	m.	<b>pfluagn</b> pflügen
<b>Schnittaren</b>	f.	sähen
<b>Somm</b>	m.	ausgedroschenes Stroh
<b>Troad</b>	m.	Schnitterin, Getreide ernten
<b>Woaz</b>	m.	Samen
		Getreide
		Weizen

## 23 Forstwirtschaft

### 23.1 Waldarbeit



*aotriman*



*Hoiz messn*

Bild: G. Weißbacher, Leogang

<b>ai(n)schrepfn</b>		einbremsen (Schlitten, Fuhrwerk)
<b>aodriman</b>		Abschneiden eines Baumstammes in Blochlänge
<b>Äogrona</b>	m.	Abschiedsfeier der Holzknechte oder der Almleute
<b>åohoizn</b>		abholzen
<b>åospranzn</b>		abhacken von Baumstamm-Kanten, abjagen
<b>åotriman</b>		schneiden von gefällten Bäumen nach Maß in Stücke
<b>åozaggln</b>		abästen eines Baumes
<b>Ästach</b>	n.	Äste gefällter Bäume
<b>auf da Päfts fåon</b>		Holzstämmen mit Schlitten schleifend nachziehen
<b>Bloch</b>	m.	Baumstamm in einer Länge von 4,1 Metern geschnitten
<b>Boschach</b>	n.	Jungholz <b>Boschn</b> Setzlinge für Waldbäume
<b>Brax</b>	f.	Haumesser zum Zerkleinern und Entasten
<b>Foascht</b>	m.	Forst
<b>Ganter</b>	m.	Langholzstapel
<b>ge Hoiz geh(n)</b>		<b>Prüglganter</b> Langholzstapel in den Wald gehen zur Holzarbeit
<b>Håobschait</b>	n.	Holzscheit am Beginn und Ende eines Holzstoßes
<b>Hoiz messn</b>	n.	Holzstämmen mit Zange messen

## 23.2 Werkzeuge, Transportmittel



*Bogschliidn*

*Bild: G. Weißbacher,  
Leogang*



*Hoiz ziachn*

*Bild: P. Riedlsperger,  
Leogang*

<b>Äosthåck</b>	f.	Asthacke
<b>Blochwåogn</b>	m.	Pferdewagen zum Transportieren von Holz
<b>Bogschliidn</b>	m.	Schlitten zum Holzziehen
<b>Bruach</b>	m.	Schultergurt zum Schlittenziehen
<b>Bschlåogschliidn</b>	m.	Holzziehschlitten mit eisenbeschlagenen Kufen
<b>Druil</b>	f.	Holzdrille, aufgestapelte Rundhölzer
<b>Fuaßaisn</b>	n.	Steighilfe bei der Holzarbeit
<b>Gigg</b>	f.	Schlittenfahrzeug für 1 Person, Rennschlitten
<b>Goassl</b>	n.	Schlitten für 1 Person (einspännig)
<b>Hoiz ziachn</b>	n.	Holz ziehen, Holz mit dem Schlitten zu Tal befördern
<b>Hoizfuawerch</b>	n.	Pferdewagen zum Holztransport
<b>Hoizsoaebåå(n)</b>	f.	Seilbahn zur Holzförderung
<b>Kai</b>	m.	Keil, Spaltkeil
<b>Klezhåck</b>	f.	Hacke zum Holzspalten
<b>Kliabhåck</b>	f.	Hacke zum Holzspalten
<b>Kufn</b>	f.	Kufe des Pferdeschlittens
<b>Loitn</b>	f.	Holzrinne für Holztransport
<b>Mesl</b>	m.	Axt (schwere) zum Holzspalten
<b>Motorsåog</b>	f.	Motorsäge
		Metallschuh unter langen Holzstämmen
		<b>auf da Påz fåon</b> Metallschuh benutzen für Transport von langen Holzstämmen
<b>Påtz</b>	m.	Holzstämmen
<b>Priigl</b>	m.	Prügel

## 23.3 Holzverarbeitung, Sägewerk



*Sagla* (Sägewerk Hartl, Leogang 1935)



*Gådan*

<b>Bräid</b>	n.	Brett Bräidl kleines Brett
<b>Gådan</b>	m.	Sägegatter
<b>Gmüb</b>	n.	Holzreste
<b>Grenggn</b>	m.	Brett mit Rinde
<b>Håntgådan</b>	m.	Handgatter, bedient von zwei Mann
<b>Hoiz</b>	n.	Holz
<b>Hoizstäfte</b>	m.	Holzstapel (Bretter)
<b>Hoizwurm</b>	m.	Holzwurm (Schädling), für Holz begeisterter Mensch
<b>huiza</b>		hölzern, aus Holz
<b>Kläoss</b>	f.	Ritze, Kluft zwischen 2 Brettern
<b>kliam</b>		<b>klåosseg</b> klüftig
<b>Klooz</b>	m.	spalten (Holz)
<b>Låon</b>	m.	Holzstück (groß)
	m.	Brett
		Holz zum Anfertigen von Geräten
<b>Måchhoiz</b>	n.	<b>Machehoiz</b> Holz zum Verarbeiten in der
		<b>Machestubn</b>
		Nut und Feder
<b>Nuat und Feda</b>		mhd. <b>nuot</b>
<b>saama</b>		Waldsaum von Brettern beschneiden
<b>Sagla</b>	m.	Säger (betreibt ein Sägewerk)
<b>Såogschoatn</b>		Sägespäne
<b>Såogspää(n)</b>		Sägespäne
<b>Schaidl</b>	n.	Holzscheit
<b>Schiifa</b>	m.	Holzsplitter
<b>schrefe(l)n</b>		Holz spalten
<b>Schwaschtleng</b>	m.	Brett mit Rinden (Waldsaum)
<b>Spreißl</b>		Holzabfall bei Besäumen von Brettern
<b>Trestarach</b>	n.	Holzabfälle
<b>Wåidsåm</b>	m.	Rinde an Brett

## 23.4 Baumsorten, Holzsorten



*Kniidl*

<b>Aim</b>		Eiben
<b>Äochant</b>	m.	Ahornbaum
<b>Bianbam</b>	m.	Birnbaum
<b>Bockal</b>	n.	Zapfen von Nadelbäumen
<b>Buach</b>	f.	Buche
<b>Diileng</b>	m.	verdorrter Baum dii dürr
<b>Draa(n)leng</b>	m.	Baum mit Drehwuchs
<b>Duun</b>		Dürlinge, verdorrte Bäume
<b>E(n)In</b>		Erlen
		hartes Holz an der Wetterseite eines
<b>echegs Hoiz</b>	n.	Baumes
<b>Eelgschdaid</b>	n.	Erlenstauden
<b>Eschleng</b>	m.	Esche
<b>Eschlengblattl</b>	n.	Eschenblätter als Futtermittel für Ziegen
		Fichte
<b>Faichtn</b>	f.	<b>faichta</b> aus Fichtenholz
		Föhre
<b>Fårchn</b>	f.	<b>fårcha</b> aus Föhrenholz gemacht
<b>Gascht</b>	f.	Gerte
		Baum/Ast (trocken), krüppeliges
<b>Grenggn</b>	m.	Holzstück
<b>Grimpleng</b>	m.	krumm gewachsener Baum
		Stangen
		<b>gstangat</b> lang gewachsen
		<b>Gstangarach</b> nicht durchforsteter
<b>Gstang</b>	n.	Jungwald
<b>Håogtags</b>	f.	Fichte am Zaun, Viehunterstand
<b>Kniidl</b>	m.	Ast, Knüppel

<b>Kniidl</b>	m.	Ast ohne Laub/Nadeln als Brennholz Kniidlach
<b>Krumpleng</b>	m.	verkrüppelter Baum
<b>Laab</b>	n.	Laub
<b>Ladschn</b>	f.	Legföhren Lärche
<b>Lärch</b>	f.	<b>lärcha</b> aus Lärchenholz
<b>Lindn</b>	f.	Linde
<b>Oach</b>	f.	Eiche
<b>Rüstn</b>	f.	Ulme
<b>Såichn</b>	f.	Saalweide
<b>Såichriatai</b>	n.	Saalweidengerte (Rute)
<b>Schleedån</b>	m.	Schlehdorn junge Triebe von Fichten, Lärchen,
<b>Sprengleng</b>	m.	Tannen
<b>Stanngn</b>	m.	Stangen Fichte
<b>Tags</b>	f.	<b>Tagsbam</b> m. Fichte
<b>Tagszåpfn</b>	m.	Fichtenzapfen
<b>Tonn</b>	f.	Tanne
<b>Tonnach</b>	n.	Tannenzweige
<b>Uim</b>	f.	Ulme
<b>Wiffl</b>	m.	Baumspitze
<b>Zåpfn</b>	m.	Zapfen (von Tannen/Fichten)
<b>Zirm</b>	f.	Zirbe
<b>Zunterach</b>	n.	Legföhren (Latschen) Astgabelung, Baumwurzel mit zwei
<b>Zwiisl</b>	m.	Stämmen

## 23.5 Jagd



*Jaga*  
Sappmais 1965  
Leogang



*Jäghittn*  
Durchen,  
Leogang

<b>Bâez</b>	f.	Balz, Paarungsspiel
<b>Bigs</b>	f.	Gewehr, Büchse
<b>Bromhenn</b>	f.	Auerhenne
<b>Fâe</b>	f.	Falle
<b>Gwea</b>	n.	Gewehr
<b>Irch</b>	n.	Wildleder
		Jäger
<b>Jaga</b>	m.	<b>jagan</b> jagen
<b>Jâgdghuif</b>	m.	Hilfsjäger
<b>Jâgdhittn</b>	f.	Jagdhütte
		Köder, Lockspeise (Fische)
<b>Keeda</b>	m.	<b>keedan</b> ködern
<b>O(n)sitz</b>	m.	Ansitz, Hochstand für Jäger
<b>Schwoass</b>	m.	Wildblut
<b>Stâochebigs</b>	f.	Armbrust
		Bergstock mit Metallspitze (aus Haselnussholz, von Jägern verwendet)
<b>Stâochesteckn</b>	m.	
<b>Studs n</b>	m.	Gewehr
<b>Traiwa</b>	m.	Treiber, Jagdgehilfe
<b>Wuid</b>	n.	Wild
<b>wuidan</b>		wildern
<b>Wuidara</b>	m.	Wilderer
<b>Wuidsau</b>	f.	Wildschwein
<b>Wuidschitz</b>	m.	Wildschütze, Wilddieb

## 23.6 Sonstiges zu Forstwirtschaft

<b>Arar</b>	m.	Bundesforste
<b>Feaschta</b>	m.	Förster
<b>Foaschtâmp</b>	n.	Forstamt
		Pech (Ausscheidung eines Baums)
<b>Pâich</b>	n.	<b>pechn</b> Pech ausscheiden

## 24 Gewerbe, Berufe

### 24.1 Bäcker



*Bâchofn*



*Mischmaschin*

*Bilder: Hüttbäck,  
Leogang*

<b>bâchn</b>		backen (Brot, Kuchen)
<b>Bâchofn</b>	m.	Backofen
<b>Bâchtrog</b>	m.	Backtrog
<b>Beck</b>	m.	Bäcker
<b>Brâåd</b>	n.	Brot
		Brotleib
		<b>Loab</b> Leib Brot
		<b>Loawe</b>
<b>Brâådloab</b>	m.	<b>Loawai</b> kleiner Brotleib
		Brotwecken
<b>Brâådstruzn</b>	m.	<b>Struzn</b> Brotweggen
<b>Brâådweggn</b>	m.	Brotwecken
<b>Brâasn</b>	m.	Brosamen, Krümel
		Bröselmaschine zur Herstellung von
<b>Breslmaschin</b>	f.	Bröseln
		Hefe
<b>Dampfe</b>	n.	<b>dampfen</b> Hefeteig anrichten
<b>Fleck</b>	m.	Gebildbrot (rundes Brot) zu Ostern
<b>Garb</b>	f.	Regal für Backbretter
<b>Geam</b>	f.	Hefe
<b>haudeg</b>		Teigling hat harte Haut wegen Kälte
<b>Hiasch</b>	m.	Gebildbrot in Form eines Hirsches
<b>Kipfai</b>	n.	Kipferl (Gebäck)
<b>Klâznbrâåd</b>	n.	Kletzenbrot, Früchtebrot im Advent
<b>Klâznwegg</b>	m.	Kletzenwecken
<b>Klâznzoig</b>	n.	Zutaten für Kletzenbrot
<b>Mâisiib</b>	n.	Mehlsieb

<b>Måobrååd</b>	n.	Mürbteig-Brot
<b>Måograpfn</b>	m.	Mürbteig-Krapfen
<b>Måozoopf</b>	m.	Gebildbrot, zopfförmig, das zu Allerheiligen an Patenkinder verteilt wird
<b>Mischmaschin</b>	m.	Mischmaschine für Herstellung des Teiges
<b>nåochlassegs</b>		
<b>Mäi</b>	n.	Mehl von unreifem Getreide
<b>Reangn Brååd</b>	m.	Brotstück, grob abgerissenes Stück Brot
<b>Ringg</b>	f.	Brotrinde
<b>Sauatoag</b>	m.	Sauerteig
<b>Scheaschz</b>	m.	Anschnitt des Brotes
<b>Schuastaloawe</b>	n.	Halbroggengebäck
<b>Seme</b>	f.	Semmel
<b>Simpal</b>	n.	Korbform (geflochten) für Schwarzbrot
<b>Straichwischl</b>	m.	Bürste (angefeuchtet) zum Abwischen des fertig gebackenen Brotes
<b>Struudsn</b>	m.	Schwarzbrotwecken
<b>Stupfa</b>	m.	<b>Striidsl</b> m. kleiner Wecken, Striezel
<b>Toagleng</b>	m.	Stechholz für Markierung des Weggens mit Löchern
<b>Urwazäitn</b>	m.	Teigling, ungebackenes Brot
<b>Wai(n) beewegg</b>	n.	Sauerteig
		Roggengebäck mit Rosinen
<b>Wåog</b>	f.	Waage (in einer Bäckerei)
<b>Weggn</b>		<b>wiagn</b> wiegen
<b>Zain</b>	f.	<b>aowiagn</b> abwiegen
<b>Zäitn</b>	m.	Brotwecken
<b>Zopf</b>	m.	Weißbrot in Zeilenform unterteilt
		Zelten, Früchtebrot
		Brot geflochten (zu Ostern, Allerheiligen)

## 24.2 Binder



*Bintawerkzoig*

*Bild: Museum Schloss Ritzn, Saalfelden*

*Schaffe**Bild: Schwabl, Leogang*

<b>ai(n)däikn</b>		dicht machen (ein Fass)
<b>Binta</b>	m.	Binder (Handwerker)
<b>Bintawerkzoig</b>	n.	Binderwerkzeug
<b>Daufe</b>	f.	Fassdaube, gekrümmtes Brett für Fässer
<b>Garbhowe</b>	m.	Rundhobel für Fassdauben Fassnuthobel für Bodennut der
<b>Kimmhowe</b>	m.	Fassdauben
<b>Krummaisn</b>	n.	Reifmesser rund
<b>Roafsetzhåma</b>	m.	Setzhammer für das Anbringen der Fassreifen
<b>Schaffe</b>	n.	Schaff

## 24.3 Drechsler



*Draagslawerkzoig*

*Bild: Museum Schloss Ritzn, Saalfelden*



*Draa(n)bänk*

*Bild: Freilichtmuseum Großgmain*

<b>Draa(n)bänk</b>	f.	Drechselbank <b>Draagslbänk</b>
<b>Draagsla</b>	m.	Drechsler <b>draagsln</b> drechseln
<b>Draagslawerkzoig</b>	m.	Drechslerwerkzeug

## 24.4 Gastwirt



*Gåoststuum*

*(Gasthof Leogangerhof, Leogang)*

<b>Gåosthaus</b>	n.	Gasthaus
<b>Tawern</b>	f.	Gasthaus, Tawerne
<b>Wiascht</b>	m.	Wirt
<b>Wiaschtshaus</b>	n.	Wirtshaus
		<b>Gåoststuum</b> f. Gaststube

## 24.5 Hausierer

<b>Bandlkråma</b>	m.	Hausierer, Kaufmann (abwertend)
<b>Gutschewara</b>	m.	Straßenhändler <b>gutschewan</b> herumziehen herumziehender Händler mit
<b>Kåna</b>	m.	Verkaufskarren, Zigeuner
<b>Umtråoga</b>	m.	Hausierer

## 24.6 Krämer



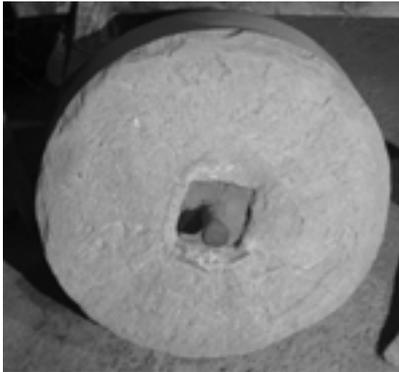
*Kramal (Handlung Harrer, Leogang)*

<b>bstoin</b>		bestellen
<b>Buu(d)l</b>	f.	Verkaufstisch in Geschäft
<b>Kråma</b>	m.	Krämer
<b>Kramal</b>	n.	Krämerladen (klein) Geschäft, Laden
		<b>Låona</b> m. Verkäufer in einem Laden
<b>Låon</b>	m.	<b>Låonaren</b> f. Verkäuferin
<b>Låonschlång</b>	f.	Schlange aus Holz über dem Ladentisch
<b>schachan</b>		handeln, Geschäfte machen
<b>Stanizl</b>	m.	Papiertüte, spitz zulaufend Schdråniizl, m. Verkauf
<b>Vakaaf</b>	m.	<b>vakaffn</b> verkaufen
<b>Wåo</b>	f.	Ware

## 24.7 Metzger

<b>åohaidln</b>		abhäuten
<b>åostechn</b>		abstechen, schlachten stechn
<b>auswoa(d)na</b>		ausweiden (Schlachtvieh) Haartrog, das geschlachtete Schwein wird darin enthaart <i>haan</i> Schwein enthaaren (mit 85 Grad heißem Wasser, Pech und Ketten)
<b>Haatrog</b>	m.	
<b>Kesslwouscht</b>	f.	Braunschweiger (Wurstsorte)
<b>kuttan</b>		Wurst machen
<b>massian</b>		Schinken zusammenpressen
<b>Ofnlewa</b>	f.	Gemisch aus Leber, Blut und Gewürz schlachten
<b>schlåchtn</b>		<b>schlachteng</b> schlachten
		schlagen, betäuben mit einem Schlag (Tier)
<b>schlåogn</b>		
<b>Soatleng</b>	m.	Dünndarm für Würstel
<b>spritzn</b>		Wurst füllen
		pöckeln, einsalzen mit Lorbeer und Salpeter
<b>suan</b>		
<b>woifn</b>		mit dem Fleischwolf arbeiten
<b>wuuschn</b>		Wurst machen
<b>Wuuschtspritzn</b>	f.	Wurstpresse zum Füllen von Würsten

## 24.8 Müller



*Muistoa(n)*

*Bild: Vorderbrandstät,  
Taxenbach*

<b>måin</b>		mahlen
<b>Mui</b>	f.	Mühle
<b>Muifaschtl fian</b>		Getreide zur Mühle bringen
<b>Muina</b>	m.	Müller
<b>Muistoa(n)</b>	m.	Mahlstein
<b>Wintmui</b>	f.	Windmühle (zur Mehlerzeugung)

## 24.9 Sattler



*Håiffta*



*Komad*

*Bilder: Benedikt Rainer, Maishofen*



*Ressl*

*Schneggen  
Saalfelden*

<b>Gschia</b>	n.	Pferdegesschirr
<b>Gstrang</b>	n.	Pferdegesschirr Zugseile
<b>Håiffta</b>	m.	Halfter (Kopfgeschirr) des Pferdes
<b>Kiss</b>	m.	Pferde-Kummet (gepolsterter Innenteil) Kummet, Pferdezuggeschirr um den Hals
<b>Komad</b>	m.	mhd. <b>komat</b> Holzbasis für Aufbau des Pferdekummets
<b>Komadschaidl</b>	n.	Pferdekummets
<b>Ream</b>	m.	Riemen, Lederriemen Vorrichtung zum Einklemmen (z.B. für Lederarbeiten beim Sattler)
<b>Ressl</b>	n.	Pferde-Kummet mit zwei großen Schellen für Festtage
<b>Roikomad</b>	m.	Schellen für Festtage
<b>Sådl</b>	m.	Sattel
<b>Sådla</b>	m.	Sattler
<b>Sådlawerkzoig</b>	n.	Sattlerwerkzeug
<b>Wåia</b>	m.	Waller, Lenkriemen für Pferde
<b>Zamzoig</b>	n.	Zaumzeug Zügel <b>ziigln</b> Zügel anlegen, zähmen, streng erziehen
<b>Ziigl</b>	m.	

## 24.10 Schmied



*Ess*



*Schmidhåma*

*Bild oben: Hüttschmied, Leogang  
Bild unten: Schmiede DeMas, Leogang*



*Ambos (anno 1747)*

<b>Ambos</b>	m.	Ambos
<b>åoschreckn</b>		abkühlen, abschrecken (heißes Eisen)
<b>Blåosbåig</b>	m.	Blasbalg
<b>Ess</b>	f.	Esse, Schmiedefeuer
<b>Huafputza</b>	m.	Hufputzer zum Ausschneiden der Pferdehufe
<b>Huafschmied</b>	m.	Hufschmied
<b>Roafziigl</b>	m.	Reifen-Ziehvorrichtung zum Aufziehen der Eisenreifen auf Holzrad
<b>Schmiedgsoi</b>	m.	Schmiedegeselle
<b>Schmiedhåma</b>	m.	mechanischer Schmiedehammer
<b>Schmiedwerkzoig</b>	m.	Schmiedewerkzeug
<b>Schmittn</b>	f.	Schmiede <b>schmiidn</b> schmieden
<b>Wågnschmied</b>	m.	Schmied spezialisiert auf Räder und Wagen

## 24.11 Schneider

<b>Håndlengbseza</b>	, m.	Schneider (scherzhaft)
<b>Nåodaren</b>	, f.	Näherin, <b>nåodan</b> nähen

Bilder: Museum Schloss Ritzn, Saalfelden

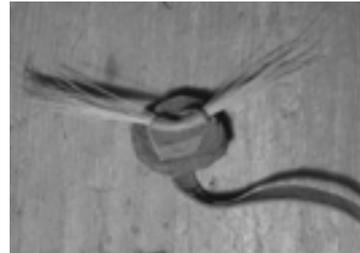
## 24.12 Schuster



*Loast*



*Mauskepfe*



*Såubeschta*



*Fliagnegl*



*Någlfuas und Drifuas*

<b>Äe</b> , f.	Ahle, Schusterwerkzeug
<b>bsoin</b>	besohlen von Schuhen
<b>Drifuas</b> , m.	dreifacher Nagelfuß zum Reparieren/Nageln von Schuhen
<b>Fliagnnågl</b> , m.	Nagel für Bergschuhe, <b>Fliagnnegl</b> Nägel
<b>Gaischuasta</b> , m.	Störschuster
<b>gnåglte Schuach</b>	Genagelte, genagelte Schuhe
<b>Hagglknaip</b> , m.	gebogenes Messer für Sohlenleder
<b>Hoiznågl</b> , m.	Holznagel für Sohle, <b>Hoiznegl</b> Holznägel
<b>Kluppn</b> , f.	Schraubzwinge für Schuster
<b>Knaip</b> , m.	Schustermesser zum Schneiden von Leder
<b>Loast</b> , m.	Leisten für Schuherzeugung
<b>Mauskepfe</b> , n.	Schuhnagel mit rundem Kopf
<b>Någlfuas</b> , m.	Nagelfuß, Hilfseinrichtung zum Nageln/Reparieren von Schuhen
<b>Naamaschin</b> , f.	Nähmaschine
<b>Nåi</b> , f.	Schusterahle
<b>Pfriim</b> , m.	gepechter Spagat mit einer Sauborste als Nadel
<b>Saubeschtsa</b>	Haare der Sau (wurden zum Nähen von Schuhen verwendet)
<b>Schuasta</b> , m.	Schuster
<b>Schuastastui</b> , m.	dreibeiniger Schusterstuhl
<b>Schuastawerkståod</b> , f.	Schusterwerkstatt

## 24.13 Tischler



*Howebånk*



*Raubånk*



*Profühowe*



*Laimtopf*

*Bilder Werkzeug: Thomas Stöckl,  
Leogang*

*Bild: Mühlauersäge, Fusch*

<b>Howe</b> , m.	Hobel, <b>Hewe</b> Hobel (Mz.)
<b>Howebånk</b> , f.	Hobelbank
<b>Howemaschin</b> , f.	Hobelmaschine
<b>Klumsntischla</b> , m.	Tischler (Spottnamen)
<b>Kluppn</b> , f.	Schraubzwinde für Tischler
<b>Laimbräid</b> , n.	Leimbrett zum Einspannen von Brettern beim Verleimen
<b>Laimtoopf</b> , m.	Leimtopf
<b>Nuatnsåog</b> , f.	Nutensäge für Tischplatten-Quernut
<b>Plettånk</b> , f.	Glätthobel
<b>Profühowe</b> , m.	Profilhobel
<b>Raubånk</b> , f.	Hobel für Vorarbeiten
<b>Schoatn</b>	Hobelspäne

## 24.14 Wagner



*Wagna* (Wagnerei Resch, Leogang 1950)



*Wåognraal*



*Schåobhowe*



*Hoizhoma*

## 24.15 Weber



*Wäibstue*

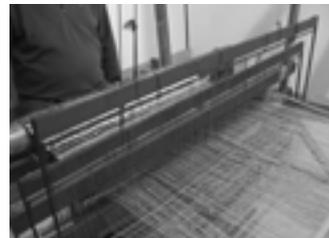


*Schlâog*

*Zoig*



*Schiffai*



<b>Bandlwäibstue</b> , m.	Bandwebstuhl, zum Weben von Bändern
<b>bloachn</b>	Leinen in der Sonne bleichen
<b>Brustbam</b> , m.	Umlenkung des gewebten Stoffes im Webstuhl
<b>Hâo</b> , m.	Flachs
<b>Kettbam</b> , m.	Kettenbaum zur Befestigung der Kettfäden beim Weben
<b>Kettn</b> , f.	Längsfäden beim Weben
<b>Rass</b> , m.	Wollstoff mit Leinen-Kettfäden für warme Kleidung
<b>Schiffai</b> , n.	Schiffchen für Garn beim Querschuss
<b>Schlâog</b> , m.	Hängelade zum Verdichten der Querfasern beim Weben
<b>schlichtn</b>	mit Mehlapp Kettfaden verstärken beim Weben
<b>Sperrrâod</b> , n.	Sperrrad für die Aufwicklung des fertigen Webgutes
<b>Wäibstue</b> , m.	Webstuhl
<b>wäim</b>	weben
<b>Wäiwa</b> , m.	Weber
<b>Zoig</b> , n.	senkrechte Fadenführung (Schäfte) beim Weben

Bilder: Engelbert Tribuser, Leogang

## 24.16 Zimmerer



*Bai oder Broadhåck*



*Hoidexl*

*Bilder: Thomas Stöckl, Leogang*



*Blookbau*

*Bild: Wimbach, Leogang*

<b>ai(n)stechn</b>	Kerben in Rundstämme hacken für das Behauen
<b>åoråspen</b>	abraspeln, Holz mit Raspel bearbeiten
<b>aushåckn</b>	behacken des Rundholzes für kantiges Bauholz
<b>Bai, n.</b>	Beil für das Behauen von Rundholz für Bauholz
<b>Båndhåck, f.</b>	Hacke für Kerben bei Rundholz behacken ( <b>aistechn</b> )
<b>Blookbau, m.</b>	Holzverbund aus Rundholz
<b>Bognsåog, f.</b>	Bogensäge
<b>Bondsåog, f.</b>	Bandsäge
<b>Broadhåck, f.</b>	Beil für das Behauen von Rundholz für Bauholz
<b>Dowehåndhowe, m.</b>	Doppelhandhobel für zwei Mann Bedienung
<b>Fausthowe, m.</b>	Hobel für Aushobeln von Nuten, beidhändig bedient
<b>Fräsn, f.</b>	Fräse
<b>Fuxschwånz, m.</b>	Handsäge mit Griff
<b>Gea(r)aisn, n.</b>	Stemmeisen für Gehrungen
<b>Gearungswinke, m.</b>	Winkelmaß für Gehrungen
<b>Grundhowe, m.</b>	Hobel für Nuten
<b>gshredlt</b>	Holzverbund aus Kanthölzern
<b>Gsimshowe, m.</b>	Hobel für Türfalze
<b>Gurglsåog, f.</b>	Gurgelsäge, Sägeblatt für senkrechte Zweimannbedienung
<b>Hoa(n)zlbånk, f.</b>	Vorrichtung zur Schindelparbeitung

<b>Hoiaisn</b> , n.	Stemmeisen für Hohlkehlen
<b>Hoidexl</b> , m.	Hohlhacke für Dachrinnen und Brunnröge
<b>Kraissaog</b> , f.	Kreissäge
<b>Loochsåog</b> , f.	Lochsäge
<b>Roafmessa</b> , n.	Messer zum Bearbeiten von Holz für Schindeln
<b>Schaufeaisn</b> , n.	Stemmeisen für Verzapfungen
<b>Schintlaisn</b> , n.	Spalteisen für Schindeln
<b>Schmiagn</b> , f.	Schmiege, Schrägmaß
<b>Schnua schlåogn</b>	Längsmarkierung für Behauen von Rundholz aufbringen
<b>Schrånkzång</b> , f.	Schrånkwerkzeug für Sägen
<b>Spååsåog</b> , f.	Spannsäge, Bügelsäge
<b>Stechzirke</b> , m.	Zirkel mit Metallspitzen zum Maßnehmen
<b>Stemmaisn</b> , n.	Stemmeisen
<b>Stoifäizhowe</b> , m.	verstellbarer Hobel für Falz
<b>Stoigradhowe</b> , m.	verstellbarer Hobel für Grate
<b>Straichmåos</b> , n.	Streichmaß zum Anzeichnen von kleinen Abständen auf Holz
<b>Winke</b> , m.	Winkelmaß
<b>Ziimara</b> , m.	Zimmerer, <b>ziiman</b> Zimmermannsarbeiten machen
<b>Ziimarawerkzoig</b> , n.	Zimmererwerkzeug
<b>Zirke</b> , m.	Zirkel mit Metallspitzen und Bleistift zum Zeichnen

## 24.17 Sonstige Berufe

<b>Bäisnbinta</b> , m.	Besenbinder
<b>Båodwaschl</b> , m.	Bademeister
<b>Barawa</b> , m.	Arbeiter, <b>barawan</b> schwer arbeiten
<b>Biasiada</b> , m.	Bierbrauer
<b>Briafråoga</b> , m.	Briefträger
<b>Broi</b> , m.	Bierbrauer
<b>Foiawee</b> , f.	Feuerwehr
<b>geam</b>	Leder gerben
<b>Geawa</b> , m.	Gerber
<b>Håfna</b> , m.	Hafner
<b>Hausl</b> , m.	Hausmeister
<b>Hebam</b> , f.	Hebamme
<b>Huadara</b> , m.	Hutmacher
<b>Kerwea</b> , m.	Korbmacher, <b>kerwen</b> Körbe flechten
<b>Kessnbråoda</b> , m.	Kastanienbrater
<b>Klåmpara</b> , m.	Klempner, Spengler
<b>Knåppn</b>	Bergknappen
<b>Koinmaila</b> , m.	Holzkohlenmeiler
<b>Koinsteera</b> , m.	Köhler, erzeugte Holzkohle
<b>Kooch</b> , m.	Koch, <b>Kechen</b> , f. Köchin
<b>Mui</b> , m.	Müll, Abfall
<b>Muiåbfua</b> , f.	Müllabfuhr
<b>Rastlbinda</b> , m.	umherziehender Kesselflicker

<b>Sauschnaida</b> , m.	Kastrier-Gewerbe, besonders im Lungau angesiedelt
<b>Uumåcha</b> , m.	Uhrmacher
<b>Wågsziacha</b> , m.	Wachszieher, <b>wågsziachn</b> Kerzen fabrizieren
<b>Zaidla</b> , m.	Imker, <b>zaidln</b> Honigwaben für Honig und Wachs verarbeiten
<b>Zuageharen</b> , f.	Hausarbeiten stundenweise machen

## 24.18 Sonstiges zu Gewerbe

<b>Beedla</b> , m.	Bettler, <b>Beedllait</b> Bettler (Mz.)
<b>Gant</b> , f.	Versteigerung, <b>Gant gee(n)</b> in Konkurs gehen
<b>Henegschlaida</b> , f.	Honigschleuder
<b>Pfuscha</b> , m.	Pfuscher, <b>pfuschn</b> fehlerhaft arbeiten, unkonzessioniert arbeiten
<b>Pfusch</b> , m.	Pfusch
<b>Stee</b> , f.	Stör, <b>auf da Stee</b> Handwerker arbeiten bei Bauern
<b>Zumpft</b> , f.	Zunft

## 25 Verkehr

### 25.1 Eisenbahn



*Bånnhof (Leogang 1920)*



*Zug (Transalpin 1965)*

<b>Bå(n)</b> , f.	Eisenbahn
<b>Bånnhof</b> , m.	Bahnhof
<b>Pinzgabå(n)</b> , f.	Pinzgauer Bahn von Zell am See nach Krimmel
<b>Zug</b> , m.	Eisenbahnzug

## 25.2 Auto

<b>åoblentn</b>		abblenden (Auto)
<b>åobremsn</b>		abbremsen
<b>Dschesn</b>	f.	Fahrzeug (schlechtes)
<b>Hådan håom</b>		schnell fahren
<b>Kaiream</b>	m.	Keilriemen
<b>Kea</b>	f.	Kehre
<b>Koim</b>	m.	Kolben
<b>Kråttn</b>	m.	Fahrzeug (alt und störungsanfällig)
<b>Zintkeschz</b>	f.	Zündkerze
<b>Zintschlissl</b>	m.	Zündschlüssel

## 25.3 Fahrrad

<b>Ächta</b>	m.	Achter im Fahrrad, verbogener Reifen
<b>Fåora(d)l</b>	n.	Fahrrad
<b>Pååtschn</b>	m.	Patschen (Reifendefekt) Klebebehelfe für Fahrrad <b>Pick</b> Klebstoff <b>pickn</b> kleben <b>pickeg</b> klebrig <b>an Pick haom</b> böse sein auf jemanden
<b>Pickzoig</b>	n.	
<b>Raa(d)l</b>	n.	Rad, Fahrrad

## 25.4 Sonstige Begriffe zu Verkehr



*Saama*

<b>Ächta</b> , m.	Achter im Fahrrad, verbogener Reifen
<b>bleedan</b>	schnell fahren
<b>fåon</b>	fahren
<b>Fliaga</b> , m.	Flugzeug
<b>gaaln</b>	schnell fahren
<b>Maschin</b> , f.	Motorrad, Maschine
<b>Pååtschn</b> , m.	Patschen, Reifendefekt, Platter
<b>Pickzoig</b> , n.	Klebebehelfe für Fahrrad
<b>Raim</b> , f.	Kehre, Kurve
<b>Roafn</b> , m.	Reifen
<b>Saama</b>	Fuhrleute
<b>Saamastâi</b> , m.	Stall für die Pferde der Fuhrleute/Samer (z.B. beim Kirchenwirt in Leogang)
<b>Schinaggl</b> , n.	Schiffchen
<b>Spua</b> , f.	Spur
<b>Tunäi</b> , m.	Tunnel
<b>umdraa(n)</b>	umdrehen, wenden
<b>Vakea</b> , m.	Verkehr

## 26 Öffentliches Leben

### 26.1 Ämter



*Gmoa (Gemeindeamt Leogang)*

<b>Ämp</b> , n.	Amt, Behörde
<b>Burgamoasta</b> , m.	Bürgermeister, <b>Burgamoastaren</b> f. Bürgermeisterin
<b>Gmoa(n)</b> , f.	Gemeinde, Gemeindeamt
<b>Gricht</b> , n.	Gericht
<b>Påss</b> , m.	Reisepass
<b>Stoia</b> , f.	Steuer
<b>Viikaf</b> , m.	Vorkaufsrecht
<b>Zoi</b> , m.	Zoll, Zollamt
<b>Zoina</b> , m.	Zöllner

### 26.2 Militär, Polizei

<b>åoristn</b>		abrüsten (Militär)
<b>Barras</b>	m.	Militär
<b>Beedllaitfånga</b>	m.	Gendarm (scherzhaft) Krieg
<b>Kriag</b>	m.	<b>Kriaga</b> Krieger
<b>Prånga</b>	m.	Pranger, Schandpfahl
<b>Schantenga</b>	m.	Gendarm
<b>Tschaggo</b>	m.	Militärhut
<b>Vetrå(n)</b>	m.	Veteran Wache
<b>Wåch</b>	f.	<b>wåch</b> wach
<b>Wåchmoo(n)</b>	m.	Wachmann Wächter
<b>Wåchta</b>	m.	<b>wachtn</b> Wache halten
<b>Wåchtmoasta</b>	m.	Wachtmeister
<b>Wåchtuun</b>	m.	Wachturm
<b>Zaisalwåogn</b>	m.	Gefangenen-Transporter

### 26.3 Politik

<b>Råda</b>	m.	Angehöriger einer sozialistischen Partei
<b>Schwåschza</b>	m.	Angehöriger einer konservativen Partei
<b>Wåi</b>	f.	Wahl
<b>Wåizedl</b>	m.	Wahlzettel

# 31 Umwelt

## 31.1 Wettererscheinungen

bachai woam		angenehm warm	Na	m.	Neumond
bewoikt		bewölkt	nãos		nass
boassn		Schnee regnen	Ness	f.	Nässe Nebel
Boofe(l)	m.	Rauch, Nebel	Newe	m.	<b>neweg</b> nebelig
dampfeg		schwül halbdunkel	pritschn		regnen (stark)
deme		<b>demeg wearn</b> dunkel werden	Schadn	m.	Schatten schadeg schattig
Draa(n)lwint	m.	Windhose	Schnäiplia	f.	Schleierwolken Wind, der ums Haus pfeift <b>Schnuu</b> m. Wind, Zugluft
dunke		dunkel	Schnuuwint	m.	<b>schnuun</b> Wind saust
graa wean		grau werden, dämmern	schwădan		regnen (stark)
Guus	m.	Regenschauer	schweedeg		schwül Schwüle
håibfudeg		wechselhaft (Wetter) Hitze	Schwuin	f.	<b>schwui</b> schwül
Hitz	f.	<b>hoass</b> heiß	Sunn	f.	Sonne
Hoatawint	m.	Wind bei schönem Wetter <b>hoata</b> heiter klar (Wetter)	triab		trüb regenartiker Wasseraustritt in Felsen mit
Hundstag		Hundstage, heißeste Zeit im Sommer	Triefn	f.	Moosbildung
huscha		kalt, frösteln	Troolwint	m.	Windhose
iaz haoz de Are		gleich bleibendes Wetter	umwaa(n)		umwehen, durch Wind umfallen Wetter
kåeg		dunstig, schlechte Fernsicht klar <b>klåole(n)gn</b> klarlegen <b>klåomåchn</b> klarmachen <b>klåostoin</b> klarstellen	Wäida	n.	<b>wäidan</b> wettern Wind
klåo			Wint	m.	<b>wintezn</b> windig sein, der Wind bläst
Mooltåog	m.	sonnenloser Tag	wintstui		windstill
Moolwäida	n.	wechselhaftes Wetter			

Woik	f.	Wolke <b>woikeg</b> wolkig
zaacheg		flauschig bedeckende Wolken
Zug	m.	Zugluft <b>zugeg</b> zugig

## 31.2 Unwetter

<b>Bloak</b>	f.	Muhre, Blaike
<b>Dschudara</b>	m.	Gewitterwolken (große) im Anzug Blitzableiter
<b>Dunafonga</b>	m.	<b>Dunafonga</b> Donnerwetter
<b>Dunawäida</b>	n.	<b>duun</b> donnern <b>dunan</b> donnern
<b>Håchwäida</b>	n.	Hochwetter, sehr starkes Gewitter
<b>Hågl</b>	m.	Hagel
<b>Kroona</b>	n.	Donnerrollen (entferntes)
<b>Mua</b>	f.	Mure, Hangrutschung
<b>Plantsch</b>	f.	kleine Lawine, Mure
<b>Ploak</b>	f.	Erdrutsch
<b>riisl</b>		hageln
<b>Sauwäida</b>	n.	Sauwetter, Schlechtwetter
<b>vadustan</b>		dunkel werden
<b>Wäidaschea(n)ggn</b>	n.	Wetterleuchten
<b>Wuuzl</b>	m.	Gewitterwolken (große) im Anzug

## 31.3 Winter, Schnee

		einschneien			
<b>ai(n)schnaim</b>		<b>ai(n)gschniim</b>	eingeschneit		
<b>Aisgâi</b>	f.	Eisplatte			
		apern			
		<b>usgawascht</b>	ausgeapert		
<b>awan</b>		<b>awa</b>	aper		
		Bruchharsch, gefrorene oberste			
<b>Bruchhâoscht</b>	m.	Schneesicht			
		Schneehauch, wenig Schnee			
<b>Feamai</b>	n.	<b>feame(l)n</b>	leicht schneien		
		herumfliegen (Schneeflocken, kleine Vögel)			
<b>floggezn</b>		mhd. <b>vlogzen</b>			
<b>friasn</b>		frieren			
<b>gfrân</b>		gefroren			
		gefrorener Boden			
<b>Gfriei</b>	f.	<b>gfriasn</b>	gefrieren		
		Schneematsch, nasser			
<b>Gschlaa</b>	n.	Schneegschlaeg	matschig		
<b>Gschpââ</b>	n.	Spur im Schnee			
		Schneetreiben			
		<b>Gwaa(n)ridl</b>	m. Schneewächte		
<b>Gwaa(n)</b>	f.	<b>gwaa(n)</b>	wehen, verwehen		
<b>hai</b>		glatt, rutschig (bei eisigem Weg)			
		Harsch, Schneekruste hart gefroren			
<b>Hâoscht</b>	m.	<b>Hâoscht geh(n)</b>	auf dem Harsch gehen		
<b>hoatagwaan</b>		kalter Wind ohne Schneefall			
<b>kâit</b>		kalt			
		kühl			
<b>kiae</b>		<b>Kiaetruch</b>	Kühltruhe		
<b>klâmm</b>		starr vor Kälte			
		<b>kniatiaf</b>	knietiefer Schnee		
		<b>Koitrn</b>	f. Kälte		
		<b>Laa(n)</b>	f. Lawine		
		<b>Noischne-i</b>	m. Neuschnee		
		<b>Puivaschne-i</b>	m. Pulverschnee		
			Reif an Fenstern, Wänden		
		<b>raimeg</b>	reifig		
<b>Raim</b>	m.	<b>reimeg</b>	Glück haben		
		Hagelkörner <b>risln</b>	hageln		
<b>Risln</b>		mhd. <b>riselen</b>			
<b>schnaim</b>		schneien			
<b>Schne-i</b>	m.	Schnee			
<b>Schne-i</b>					
<b>boassn</b>		wässrig schneien, graupeln			
		Schnee waten			
<b>Schne-i wâodn</b>		<b>Schne-i wachen</b>	Schnee waten		
<b>Schne-igwaa</b>	f.	Schneewächte			
<b>Schne-iranngn</b>	m.	Schnee und Eis am Straßenrand			
<b>Schne-iroafn</b>	m.	Schneereifen, Schneeschuhe			
<b>Schoin</b>	f.	Scholle, Eisscholle			
<b>vakiaen</b>		verkühlen			
<b>wache(l)n</b>		waten (im Schnee)			
<b>wâodn</b>		waten (im Schnee, Wasser)			

## 32 Tiere

### 32.1 Rindvieh



*Kia (Almabtrieb Vorderkaserklamm 1942)*

<b>Aschtlengkeuwai</b>	n.	Kalb, das verkehrt im Bauch liegt
<b>Auta</b>	n.	Euter
<b>Biastr</b>	f.	erste Milch der Kuh nach Kalb mhd. <b>biest</b>
<b>Biastrmuich</b>	f.	Milch der Kuh nach dem Kalben (erste)
<b>Blumenbsuach</b>	m.	Weiderecht mhd. <b>bluom-besuch</b>
<b>Buschn</b>	m.	Heubüschel, Heuration für eine Kuh mhd. <b>büschel</b>
<b>Buscht</b>	f.	Gebärmutter der Kuh
<b>Buscht äotauchn</b>		Gebärmutter mit Nachgeburt abgehen
<b>Deelkaiwe</b>	n.	Saugkalb

<b>Didai</b>	n.	Kälbchen
<b>didai didai</b>		Lockruf für Jungvieh
<b>Fräichtn</b>	f.	Nachgeburt bei Stallvieh einjähriges Rind, Kalbin auf einer Galtalm
<b>Gäitleng</b>	m.	mhd. <b>galt</b> keine Milch gebend Galtvieh (gibt noch keine Milch)
<b>Gäitviich</b>	n.	mhd. <b>galtvihe</b>
<b>Gleckad</b>	n.	Viehsalz
<b>Gloggkua</b>	f.	Glockenkuh, Leitkuh
<b>Herestkua</b>	f.	Kuh, die im Herbst kalbt wiederkäuen mhd. <b>iterucken</b>
<b>hii(n)druckn</b>		Todgeburt bei Rindern
<b>hii(n)käi</b>		hohles, eingefallenes Hinterteil der Kuh
<b>hoilochat</b>		
<b>Jooch</b>	n.	Zuggeschirr für Ochsen/Rinder
<b>käibn</b>		kalben, ein Kalb gebären Kalb
<b>Kåim</b>	f.	<b>Kåima</b> Kälber
<b>Kåiwen</b>	f.	Kuh, die noch nicht gekalbt hat
<b>Klån</b>		Klauen von Kühen
<b>Knozn</b>	m.	Milch, die im Kuheuter geronnen ist Kuh <b>Kia</b> Kühe <b>Kuapflåna</b> Kuhfladen <b>kuawårme Muich</b> Milch, frisch von der Kuh
<b>Kua</b>	f.	der Kuh
<b>Kuapflån</b>	f.	Kuhfladen

## 32.2 Pferde



*Håibgschia*



*Muschlhåifta*

Bilder: Benedikt Rainer, Maishofen

<b>ai(n)gschirrn</b>		Zuggeschirr für das Pferd anlegen
<b>aufgschian</b>		aufzäumen aufgschiat aufgezümt (Pferd)
<b>aufzama</b>		Pferd aufzäumen
<b>Bennl</b>	n.	Pferdeschlitten für 4-5 Personen
<b>Biigl</b>	m.	<b>Bennlschliidn</b> Pferdeschlitten
<b>Biis</b>	m.	Knochenöl, gegen Fliegen wirkend
	n.	Zaumzeug im Pferdemaul für die Leitseile
		Pferd mit hellem Fleck auf Stirn
<b>Bless</b>	m.	<b>Blass</b>
<b>br</b>		mhd. <b>blessie</b>
<b>dampfeg</b>		Halt-Ruf bei Pferdefuhrwerk
<b>duachgangeg</b>		schwitzendes Pferd
		Pferd geht durch
		weibliches Füllen, Rössl mhd.vulhe
<b>Fuichn</b>	f.	Füchn Rössl
		Hengst (unverschnittener)
<b>Ganz</b>	m.	<b>Hengst</b> auch Schimpfname für sexuell überaktiven Mann
<b>Gaue</b>	m.	Gaul
<b>Goasl</b>	f.	Geißel, Peitsche
		Zugseile des Halbgeschirrs zum Wagen oder Schlitten
<b>Gstrang</b>	n.	
<b>Håibgschia</b>	n.	Pferdeggeschirr für leichten Zug
<b>hot</b>		Pferdebefehl für „nach links“
<b>Iwawua(r)f</b>	m.	Halbgeschirrteil über den Pferderücken
<b>Jaaleng</b>	m.	Pferd 1 Jahr alt
<b>Koa(r)bbennl</b>	n.	Korbschlitten für 2 Personen
		minderwertiges Pferd
<b>Krompn</b>	m.	mhd. <b>krome</b> etwas minderwertes

<b>Muschlhåifta</b>	m.	Halfter mit Muscheln verziert
<b>o(n)gschian</b>		anschirren, Pferd Geschirr anlegen
<b>Pless</b>	m.	Stirnfleck (weiß) bei Pferd
<b>Pschåiplonkn</b>	f.	Wand zwischen Gaul und Stute
<b>Puga</b>	m.	Ackerpferd, altes Pferd
<b>Raitwagai</b>	n.	Reitwagen (zweispännig)
<b>Råppm</b>	m.	Rappe, schwarzes Pferd
		Fohlen
<b>Ressl</b>	n.	mhd. <b>rössel</b>
<b>Ressl wachtn</b>		Fohlengeburt erwarten
<b>Resslmuich</b>	f.	Milch einer Stute mit Fohlen
<b>riachen</b>		schnauben (Pferd)
<b>Roos</b>	n.	Pferd mhd. <b>ros</b>
<b>Roosdaischa</b>	m.	Rosstäuscher
<b>Rosskneel</b>	m.	Pferdemist
<b>Schellkränz</b>	m.	Schellenkranz für Pferd
<b>Schiime</b>	m.	Schimmel (weißes Pferd)
		Riemenverbindung vom Komad zum Schweif
<b>Schwoafream</b>	m.	
<b>springatwean</b>		Pferd fängt zum Galoppieren an
<b>Striigl</b>	m.	Pferdebürste <b>striigl</b> Pferd bürsten
<b>Stuatn</b>	f.	Stute, weibliches Pferd
<b>Tschechai</b>	n.	Fohlen
<b>wüa</b>		Pferdebefehl für „geradeaus“
<b>wüst</b>		Pferdebefehl für „nach rechts“
<b>Zachai</b>	n.	Pferd (junges)

## 32.3 Kleinvieh



*Henna*

*Vorderrain 1944, Leogang*



*Schafeschee (Anderlhof 2000, Leogang)*

## 32.4 Tierpflege, Krankheiten, Futter

<b>ai(n)fuadan</b>		Futter für Stalltiere in den Barren geben
<b>Ai(n)guus</b>	m.	Medizin (Tee) für Tiere
<b>deeln</b>		aufziehen mit der Saugflasche (Tier) liebestoll <b>osseg</b> Pferde <b>stian</b> Kühe <b>bockeg</b> Ziegen <b>primmeg</b> Schweine <b>meschzeg</b> Katzen
<b>gampseg</b>		
<b>Gleckadtasch</b>	f.	Tasche für Viehsalz
<b>Hennadâiggn</b>	m.	Hühnerfutter aus Kleie (breiig)
<b>Klân puzn</b>	n.	Klauen der Kühe beschneiden
<b>Luschteckn</b>	m.	Liebstöckel als Einguss
<b>Sâizleck</b>	m.	Salzstein für die Tiere zum Lecken
<b>saizn</b>		Tieren Salz geben
<b>schnoatn</b>		Hufe zurückschneiden der Muttermilch entwöhnen
<b>spen</b>		mhd. <b>spenen</b>
<b>Toiwuat</b>	f.	Tollwut
<b>Trânk</b>	m.	flüssiges Schweine-, Viehfutter
<b>vafuadan</b>		verfüttern
<b>vakâem</b>		Kuh bringt totes Kalb auf die Welt aufziehen (Tiere) mhd. <b>zügelen</b>
<b>zigln</b>		
<b>Fee</b>	f.	Füchsin
<b>Fugs</b>	m.	Fuchs
<b>Gambs</b>	f.	Gämse
<b>Gambskrikai</b>	n.	Hörner der Gämse
<b>Knepfla</b>	m.	Rehbock mit verkümmertem Geweih

		Gehörn der Gams
<b>Kricke</b>	n.	<b>Rä-ichkricke</b> Rehkricke
<b>Plâozhiasch</b>	m.	Platzhirsch, der Erste im Rudel
<b>Râich</b>	n.	Reh
<b>Schöcke</b>	n.	Rudel
<b>Stuck</b>	n.	Hirschkuh mhd. stuck

## 32.5 Wild

<b>Fee</b>	f.	Füchsin
<b>Fugs</b>	m.	Fuchs
<b>Gambs</b>	f.	Gämse
<b>Gambskrikai</b>	n.	Hörner der Gämse
<b>Knepfla</b>	m.	Rehbock mit verkümmertem Geweih Gehörn der Gams
<b>Kricke</b>	n.	<b>Rä-ichkricke</b> Rehkricke!r
<b>Plãozhasch</b>	m.	Platzhirsch, der Erste im Rudel
<b>Räich</b>	n.	Reh
<b>Schöcke</b>	n.	Rudel
<b>Stuck</b>	n.	Hirschkuh mhd. stuck

## 32.6 Sonstige Tiere

		Ohrenschliefer
<b>Äche</b>	f.	mhd. <b>ack</b> fauler Geruch
<b>Ädla</b>	m.	Adler
<b>Äi</b>	m.	Aal
<b>Amaleng</b>	m.	Goldammer
<b>Änschiafa</b>	m.	Ohrenschliefer
<b>Ant</b>	f.	Ente Antn Enten
<b>Auwai</b>	n.	Eule
<b>Bamhåcka</b>	m.	Specht bellender Hund <b>bau(n)gezn</b> bellen, husten
<b>Bau(n)geza</b>	m.	<b>pinegunge</b> mhd.
<b>Biagl</b>	n.	Schenkel (Frosch)
<b>Birgstuzn</b>	m.	Feuersalamander Biene
<b>Boa(n)voogl</b>	m.	<b>Boa(n)veegl</b> Bienen
<b>Boo(n)heds</b>	m.	Eichelhäher Bremsen, Stechfliegen <b>bremmeg</b> viele Bremsen
<b>Bremma</b>		
<b>Brondraitai</b>	n.	Grasmücke
<b>Dåx</b>	m.	Dachs
<b>Egl</b>		Blutegel
<b>Eüsta</b>	f.	Elster Floh
<b>Flåch</b>	m.	<b>Fleech</b> Flöhe Fliege <b>Floing</b> Fliegen
<b>Floig</b>	f.	<b>floigeg</b> zahlreiche lästige Fliegen
<b>freschn</b>		Frösche fangen

<b>Schãom</b>	Küchenschaben Maulwurf
<b>Schea</b>	m. <b>Scheahaufn</b> Maulwurfhaufen
<b>Scheahaufn</b>	m. Maulwurfshügel Schnecke
<b>Schnegg</b>	f. <b>Schnegg</b> Schnecken
<b>Schwãim</b>	f. Schwalben
<b>Späicht</b>	m. Specht
<b>Spiiwettn</b>	Spinnweben
<b>Spinn</b>	f. Spinne
<b>Stoa(n)ãdla</b>	m. Steinadler
<b>Tazlwurm</b>	m. Lindwurm
<b>Tschoopfmoasai</b>	n. Meise
<b>Wäignã</b>	m. Salamander
<b>Waisl</b>	m. Bienenkönigin
<b>Wäiwaknäicht</b>	m. Weberknecht (Spinnenart)
<b>Wãzn</b>	f. Wanze Wespen <b>Wapsnkowe</b> Wespenkobel, Wespennest <b>Wapsnnãist</b> Wespennest
<b>Wapsn</b>	
<b>We-ignã</b>	m. Alpensalamander
<b>Woif</b>	m. Wolf Zeck
<b>Zeck</b>	m. <b>Zeckn</b> Zecken

## 32.7 Sonstige Begriffe zu Tieren



*Imbmkärb*

*Bild: Museum Schloss Ritzn, Saalfelden*

<b>Åodecka</b>	m. Abdecker, Tierkadaververwerter
<b>Åodeckegãwe</b>	f. Gabel zum Entfernen der Abdeckung (Wachs) bei Bienenwaben
<b>ãokragln</b>	Hals (Kragen) umdrehen
<b>aufdeeln</b>	aufziehen mit viel Liebe (Schwierigkeit) ausschlüpfen <b>s´Hennai schlipft ausn Oa</b>
<b>ausschlipfn</b>	das Hühnchen schlüpft aus dem Ei
<b>baifan</b>	bellern (andauernd)
<b>Bãig</b>	m. Balg, Tierhaut
<b>besama</b>	befruchten
<b>bespringa</b>	begatten (Tiere)
<b>bestaim</b>	bestäuben

## 33 Pflanzen

### 33.1 Blütenpflanzen



*Woigråos*

<b>Åimråsn</b>	f. Almrosen
<b>Åimrausch</b>	m. Almrosen
<b>Ångableame</b>	n. Gänseblümchen
<b>åorupfn</b>	abreißen (Blumen), abpflücken
<b>Bisch</b>	Blumen

	Blumen
<b>Blia Blüten</b>	
<b>blian</b>	
<b>blea blühen</b>	
<b>Bleame</b>	
<b>Blinte Brennessl</b>	f. Taubnessel
<b>Bluatstrepfai</b>	n. Bachwurznelke
<b>Boiai</b>	n. Kugelblume
<b>Buddableame</b>	n. Trollblume
<b>Buddaråsn</b>	f. Trollblume
	Blumenstrauß, Busch
<b>Buschn</b>	m. <b>Busch</b> Blume
<b>Busch</b>	m. Blumen, Blumenstock
<b>Buschgschial</b>	n. Blumentopf
<b>Buschpfäiza</b>	m. Ableger, Steckling
<b>Easchkasei</b>	n. Krokus
<b>Filum falum</b>	n. Maiglöckchen
<b>Fraunhåo</b>	n. Weidenröslein
<b>Fraunmantaikraut</b>	n. Frauenmantel
<b>Fugsai</b>	n. Fuchsie
<b>Gamsbleame</b>	n. Aurikel, Bergprimel
<b>Giggarigibleame</b>	n. Taglichtnelke
<b>Goidepfe</b>	m. Türkenbundlilie
<b>Grantega Jaga</b>	m. Alpenanemone
<b>Gschamege Måidl</b>	f. Mehlprimel

## 33.2 Nutzbare Beeren



Riffe



Zistl

Bilder: Vorderbrandstätt, Taxenbach

<b>Äissn</b>	f.	Elsenbeere Beeren
<b>Bee</b>		<b>Beel</b> kleine Beeren
<b>Boasslbee</b>		Berberitzen
<b>Bromach</b>	n.	Brombeergestrüpp Brombeeren
<b>Brombee</b>	f.	<b>Kraozbee</b> Brombeere Hagebutten Im Oberpinzgau auch „ <b>Deenakia</b> “ gebräuchlich.
<b>Deenkual</b>		
<b>Easchpee</b>	f.	Erdbeere
<b>Granawentbee</b>		Wacholderbeeren
<b>Granggn</b>		Preiselbeeren
<b>Grãozbee</b>	f.	Brombeere
<b>Hetschi Petschi</b>	f.	Hagebutte
<b>Hoiabee</b>		Hollerbeeren

		Himbeeren
<b>Imbee</b>		<b>Imbeesaoft</b> Himbeersaft <b>Imbeesâissn</b> Himbeermarmelade
<b>Kranzarach</b>	n.	Wacholderstrauch
<b>Moosbee</b>		Heidelbeeren
<b>Moosbeegstaid</b>	n.	Heidelbeeren-Sträucher
<b>Muun</b>	f.	Brombeeren-Sorte ohne Stachel
<b>Newebee</b>		Rauschbeeren, Nebelbeeren
<b>Oatapätzn</b>		Stachelbeeren
<b>raitan</b>		abpflücken, mit einem Sieb Beeren abpflücken (Vogelbeeren, Moosbeeren)
<b>Riffe</b>	f.	Riffel, kammartiges Hilfsmittel zum Beerenpflücken <b>riffe(l)n</b> Beerenpflücken mit einer Riffel
<b>Riwesl</b>	f.	Johannisbeere
<b>Schwäschzbee</b>		Heidelbeeren
<b>Stãochebee</b>	f.	Stachelbeeren
<b>Voglbee</b>	f.	Vogelbee
<b>Wai(n)bee</b>		Weinbeeren
<b>wädaschlachtege Bee</b>		Beeren, die durch viel Regen verdorben sind
<b>Zistl</b>	f.	Körbchen zum Beerenpflücken
<b>Ziwe(b)m</b>		Zibeben, getrocknete Weintrauben (Rosinen)

### 33.3 Pilze

<b>Aiaschwammal</b>	n.	Eierschwammerl
<b>Floingtåd</b>	m.	Fliegenpilz
<b>Heanpuiz</b>	m.	Steinpilz
<b>Puiz</b>	m.	Pilz
		Schimmelpilz
<b>Schiimepuiz</b>	m.	<b>schiiimeg</b> schimmelig
<b>Schwåmm</b>	m.	Schwamm
<b>Schwammal</b>	n.	Schwammerl
<b>Stoa(n)puiz</b>	m.	Steinpilz

### 33.4 Obst, Obstgarten

<b>åobrockn</b>		abpflücken (Beeren, Obst)
<b>åofåin</b>		abfallen
<b>åofiisln</b>		abschälen
<b>åoklaum</b>		pflücken, abnehmen
<b>åopfäizn</b>		Obstbaum veredeln
<b>Ba(n)gaschd</b>	m.	Obstgarten
<b>Bam</b>	m.	Baum
<b>Bamarantschn</b>	f.	Orangen
<b>Bamschui</b>	f.	Baumschule
<b>Baschtlmäiepf</b>	m.	Weißer Klarapfel
<b>båssn</b>		schütteln (Obst)
<b>Bau(n)zn</b>	f.	Zwetschken, Pflaumenart
<b>Bian</b>	f.	Birne
<b>brockn</b>		pflücken
<b>Epfebam</b>	m.	Apfelbaum
<b>Gepiz</b>	n.	Obst (klein und unreif)
<b>graupad</b>		dicht hängend (Früchte)
<b>Griachai</b>	n.	Ringlotte
<b>Haiss</b>	f.	Hülse, Schale
		Kirsche
<b>Keasch</b>	f.	<b>Keaschn</b> Kirschen
<b>Keaschbam</b>	m.	Kirschbaum
		Stange mit Haken zum Heranholen der
<b>Keaschhaggl</b>	m.	Äste beim Pflücken von Kirschen
<b>Kessn</b>		Edelkastanien
<b>Kriachal</b>	n.	Pflaumensorte klein
<b>Måndl</b>	f.	Mandel (Frucht)
<b>Måruin</b>	f.	Marille

	Nuss
<b>Nuss</b>	f. <b>Nussn</b> Nüsse
<b>o(n)zeckt</b>	angefault, verdorben (Obst)
<b>pässn</b>	beuteln, schütteln (Obstbaum)
	Obstbaumreis zum Veredeln
<b>Pfäiza</b>	m. <b>pfäizn</b> Obstbaumveredeln
<b>Pferscha</b>	m. Pfirsich
<b>Putzn</b>	m. Kerngehäuse des Apfels
<b>Roaf hoazn</b>	Feuer gegen Reif brennen
<b>Saialeng</b>	m. Apfel (saurer), Holzapfel
	Baum mit nicht genießbaren Früchten
<b>Speeleng</b>	m. <b>Speebirn</b> saure, herbe Birnen
	Stampfvorrichtung für Früchte zur
<b>Stämpf</b>	m. Ölgewinnung (mit Wasserantrieb)
<b>toaggl</b>	überreif (z.B. Birne)
<b>Voglbee</b>	Eberesche
<b>Wainuss</b>	f. Wahlnuss
<b>wiweg</b>	wurmig, wurmstichig
<b>zaideg</b>	reif (Obst)
<b>Zwespm</b>	Zwetschken

## 33.5 Gemüse, Gemüsegarten

<b>äozaggln</b>	Blätter von Gemüse entfernen
<b>Ärweesn</b>	Erbsen
<b>aufriiln</b>	Erdzeile machen (z.B. Erdäpfel-Riedel)
<b>Bletschn</b>	f. Blatt (großes)
<b>Bonna</b>	Bohnen
	Erdäpfel
<b>Bunnul</b>	<b>Bunnudl</b> Erdäpfel
<b>Easchdepfe</b>	m. Erdäpfel
<b>Fiislbonna</b>	Saubohnen
	Garten
	<b>Gaschtl</b> Gärtlein
<b>Gäschn</b>	m. <b>gaschtln</b> im Garten arbeiten
<b>giassn</b>	gießen
<b>Gmias</b>	n. Gemüse
<b>Grea(n)zoig</b>	n. Grünzeug
<b>Guggaruz</b>	m. Mais
<b>Hail</b>	n. Hacke zum Jäten, Gartenwerkzeug
<b>Haipe</b>	n. Häuptel (Salat, Kraut)
<b>Headarm</b>	m. Unkraut
	Unkraut
	<b>jäidn</b> jäten
<b>Jäod</b>	n. <b>jäodeg</b> verunkrautet
<b>Ka(r)fioi</b>	m. Karfiol
<b>Kipfla</b>	Frühkartoffeln
<b>Koi</b>	m. Kohl
<b>Koirawe</b>	m. Kohlrabi
<b>kraidan</b>	Krautblätter abbrechen (für Schweine)
<b>Krail</b>	n. krallenförmiges Gartenwerkzeug

<b>Krautgäschn</b>	m.	Krautgarten Kraut- und Kohlblätter
<b>Krautpletschn</b>	f.	<b>Pletschn</b> großes Blatt
<b>Kress</b>	m.	Kresse
<b>Kudelkraut</b>	n.	Thymian
<b>Kürwes</b>	m.	Kürbis
<b>Mea(r)ch</b>	f.	Möhre Garten bestellen, gartln <b>o(n)gascht</b> den Garten bestellt
<b>o(n)gaschtln</b>		
<b>Paradaisa</b>	m.	Tomate
<b>pflänzn</b>		pflanzen
<b>Rade</b>	m.	Rettich
<b>rappeg</b>		unrein (Erdäpfel)
<b>Ronach</b>	m.	rote Rüben Rübe <b>Ruamzuzla</b> Schimpfwort für unfähige
<b>Ruam</b>	f.	Person
<b>Runggln</b>		Steckrüben
<b>Sämm</b>	m.	Samen
<b>Saubonna</b>		Pferdebohnen
<b>Türggn</b>	m.	Mais
<b>Tuuschn</b>	f.	Steckrübe
<b>Wuschzgäschn</b>	m.	Gemüse- und Kräutergarten

## 33.6 Heilpflanzen

<b>Gámuin</b>	f.	Kamille
<b>Goaskrápfn</b>	m.	Pestwurz
<b>Johánnskraut</b>	n.	Johanniskraut (angesetzt mit Öl)
<b>Kämpfa</b>	m.	Kampfer, stark riechendes Heilmittel
<b>Ladschnoi</b>	n.	Öl der Legföhre für Heilzwecke
<b>Muichdoip</b>	m.	Augentrost
<b>Pestwuschz</b>	f.	Pestwurz
<b>Raspal</b>	n.	Isländisch-Moos
<b>Scháfgárm</b>	f.	Schafgarbe
<b>Schuasta und Schnaida</b>	m.	Lungenkraut
<b>Soachbleame</b>	n.	Mehlprimel Name, da Harn treibend
<b>Waschznkraut</b>	n.	Schöllkraut
<b>Äissn</b>	f.	Elsenbeere

## 33.7 Sträucher

<b>Gstaid</b>	n.	Stauden, Gebüsch
<b>Gstaudarach</b>	n.	Stauden, Gebüsch
<b>Gstraich</b>	n.	Gebüsch
<b>Håsnussstauan</b>	f.	Haselnuss-Staude
		Heidekraut
		<b>Hoadachbe-isn</b> Besen aus getrocknetem Heidekraut, im Stall verwendet
<b>Hoadach</b>	n.	
<b>Hundsbee</b>		giftige Beeren
<b>Råsn</b>	f.	Rose <b>Resai</b> n. Röslein
<b>Råsnstauan</b>	f.	Rosenstaude
<b>Ståoche</b>	m.	Stachel
<b>Stauan</b>		Stauden

## 33.8 Gräser

<b>Fårm</b> , m.	Farnkraut
<b>Foissn</b>	Blätter zum Butter einwickeln, auch Klopapier-Ersatz auf der Alm
<b>Gråos</b> , n.	Gras, <b>gråosn</b> grasen
<b>Guggukaas</b> , m.	Sauerklee
<b>Himnevåtabaschtai</b> , n.	Wollgras
<b>Nigglasbaschtai</b> , n.	Wollgras
<b>Päidabåoschd</b> , n.	Wollgras
<b>Polaudarach</b> , n.	kniehohes, unbrauchbares Gras
<b>Sauaråmpfa</b> , m.	Sauerampfer
<b>Schaleng</b> , m.	Schierling (für Hasenfutter)
<b>Stanngn</b> , m.	große Halme, große Stängel

### 33.9 Weitere Pflanzen

<b>Aign</b>	f.	Algen
<b>Klettn</b>		Kletten
<b>Schuif</b>	n.	Schilf
<b>Toifehosnkrag</b>	f.	Wald- oder Schlangenbärlauch

### 33.10 Sonstige Begriffe zu Pflanzen

<b>åoblattln</b>		abblättern
<b>Åolega</b>	m.	Ableger, Pflanzensteckling
<b>ausropfn</b>		ausrupfen
<b>Gwaggst</b>	n.	Gewächs
<b>kraidan</b>		Blätter entfernen, pflücken
<b>Krånz</b>	m.	Kranz <b>Krenz</b> Kränze
<b>vaweedld</b>		verwachsen, krumm
<b>Wuschz</b>	f.	Wurzel
<b>zuastutzn</b>		kürzen, beschneiden (Sträucher, Bäume)

## 34 Landschaft

### 34.1 Landschaftsformen

<b>åoschadeg</b>		schattig
<b>Biche</b>	m.	Bühel
<b>bräidleem</b>		brettleben
<b>Flach</b>	f.	Fläche
<b>flås</b>		flach, eben, seicht
<b>Gfoi</b>	n.	Gefälle
<b>glaag</b>		flach, leicht abschüssig Graben <b>Grame</b> Graben (kleiner) <b>grama</b> Graben ausheben/putzen
<b>Gråom</b>	m.	
<b>Grunt</b>	m.	Grund
<b>Hogga</b>	m.	Hügel (kleiner)
<b>Hoin</b>	f.	Höhle
<b>Lånt</b>	n.	Tal, im Tal gelegen Moosboden (weich und sehr feucht)
<b>Moosbiizn</b>	f.	<b>Biizn</b> feuchte Wiese
<b>Nock</b>	m.	Hügel auf Almwiesen
<b>O(n)hech</b>	f.	Anhöhe Einöde
<b>Oaschicht</b>	f.	<b>oaschichteg</b> in der Einsicht gelegen Ameisenbau auf Almen (von den Ameisen verlassen)
<b>Omessnockn</b>	m.	
<b>sticke</b>		steil (Hang) <b>sausticke</b> sehr steil
<b>Tåi</b>	n.	Tal

### 34.2 Wege, Straßen

<b>Gloasd</b>	n.	Wagen- oder Schlittenspur
<b>Gspå</b>	n.	Spur (im Schnee)
<b>Gstapf</b>	n.	Wegspur im Schnee, schlecht gespurter Pfad
<b>Raid</b>	f.	Kurve
<b>Staigl</b>	n.	Steig (kleiner)
<b>Stråoss</b>	f.	Straße
<b>Wåig</b>	m.	Weg <b>Wåigai</b> Weglein n.

### 34.3 Gewässer

<b>Äochn</b>	f.	Ache
		Abkehr (Ausleiten) des Wasserlaufes
<b>Äokea</b>	f.	<b>äokeen</b> Wasser ausleiten
<b>äolässn</b>		ablassen (Wasser)
<b>aufsandn</b>		Sand bleibt im Bach liegen
<b>Bäoch</b>	m.	Bach
<b>Bassenn</b>	f.	Wasser-Hochbehälter
<b>Fuuscht</b>	f.	Furt
<b>Gadsch</b>	m.	Morast, Sumpf
<b>gluggezn</b>		murmeln, ein Bach murmelt/gluggezt Wasserstelle (tief) im Bach
<b>Gumpan</b>	f.	mhd. <b>gumpe</b>
<b>Keenl</b>	n.	Tränke, Wasserrinne, Graben
<b>Klämm</b>	f.	Klamm, Schlucht Lacke, Lache
<b>Läck</b>	f.	<b>Lackai</b> kleine Lacke
<b>Mee</b>	n.	Meer
<b>Rooglais</b>	n.	Treibeis im Bach
<b>Säi</b>	m.	See Wasser
<b>Wässa</b>	n.	<b>wassreg</b> wässrig
<b>Wuidbäoch</b>	m.	Wildbach
<b>Bianbäoch</b>	m.	Bach in Leogang

### 34.4 Gewässernamen Leogang

<b>Bianbäoch</b>	m.	Birnbach
<b>Eckaschbäoch</b>	m.	Eckersbach
<b>Finstaschbäoch</b>	m.	Finstersbach
<b>Griasläoch</b>	m.	Grieselbach
<b>Grimbäoch</b>	m.	Grimbach
<b>Hintarettnbäoch</b>	m.	Hinterrettenbach
<b>Loigäma Äochn</b>	f.	Leogager Ache
<b>Maisbichebache</b>	n.	Maisbichlbachl
<b>Miasbache</b>	n.	Miesbachl
<b>Saubäoch</b>	m.	Saubach
<b>Schwaschzbäoch</b>	m.	Schwarzbach
<b>Spuibäoch</b>	m.	Spielbach
<b>Vädarettnbäoch</b>	m.	Vorderrettenbach
<b>Waisbäoch</b>	m.	Weisbach

## 34.5 Gebirge



*Zuaggn (Wuidzuaggn)*

<b>åofain</b>		abstürzen (am Berg)
<b>Birg</b>	n.	Gebirge
<b>Bräid</b>	n.	breiter Berg
<b>Groi</b>	n.	Geröll
<b>Gschreff</b>	n.	zerklüftete Felsen
<b>Gstoa(n)</b>	n.	Gestein, Felsen
<b>Guupf</b>	m.	runder Bergrücken
<b>Gwänt</b>	n.	Felswände, Schroffen
		Horn (Bergform)
		<b>Heena</b> Hörner
<b>Hån</b>	n.	<b>Heendl</b> Hörndl
<b>Hech</b>	f.	Höhe
<b>Jooch</b>	n.	Bergübergang
<b>Kees</b>	m.	Gletscher
<b>Kegai</b>	n.	Bergform (rund, unbewaldet, klein)

<b>Kepfe</b>	n.	runder Berggipfel (klein)
<b>Klapf</b>	m.	Berghügel
<b>Klapfarach</b>	n.	felsiges Gelände
<b>Kofl</b>	m.	Bergform (rund, unbewaldet)
<b>Kogl</b>	m.	Bergform (rund, unbewaldet)
<b>Koopf</b>	m.	Kopf, runde Bergform
<b>Kopfach</b>	n.	mehrere Berggipfel
<b>Laitn</b>	f.	Lehne, Berghang
<b>Mugl</b>	m.	Hügel (kleiner)
<b>Nock</b>	m.	Felskopf
		Fels
<b>Påifn</b>	m.	<b>Påifach</b> n. mehrere Felsen
<b>Påss</b>	m.	Pass, Talübergang
<b>Plättn</b>	f.	Felsplatte
<b>Plättnkopf</b>	m.	plattenförmiger Felskopf
<b>Riil</b>	m.	schräger Bergrücken
<b>Ruggn</b>	m.	Höhenrücken
		Scharte
<b>Schåschn</b>	f.	<b>Schaschl</b> n. kleine Scharte
<b>Schiifa</b>	m.	Schiefer (Stein)
<b>Schnaid</b>	f.	Grat
<b>Seeg</b>	m.	Bergeinschnitt
		Spitz, Bergspitze
<b>Spiz</b>	m.	<b>Spizl</b> n. kleine Bergspitze
<b>Tauan</b>	m.	Tauern, Hohe Tauern
		Bergübergang (z.B. Spielbergtörl in Leogang)
<b>Teel</b>	n.	
<b>Tuun</b>	m.	Gipfel (turmförmiger)
<b>Zaggn</b>	m.	zackige Bergform
<b>Zint</b>	m.	zinnenförmiger Berg
<b>Zuaggn</b>	m.	zackige Bergform

## 34.6 Bergnamen



*Bianhån mit Loigåm (Compton 1900)*



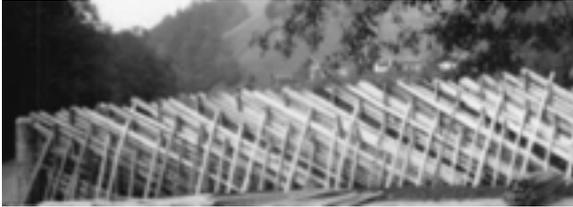
*Mäichaloch (Compton 1900)*

### Bergnamen in den Leoganger Steinbergen

<b>Bianhån</b>	n.	Birnhorn
<b>Broadhån</b>	n.	Breithorn
<b>Brondhån</b>	n.	Brandhorn
<b>Draizinthena</b>		Dreizinthörner
<b>Fåånenkepfe</b>	n.	Fahnenköpfl
<b>Håchzint</b>	m.	Hochzint
<b>Kuchehån</b>	n.	Kuchelhorn
<b>Loigåma Stoa(n)berg</b>	f.	Leoganger Steinberge
<b>Mäichalooch</b>	n.	Melkerloch (Felsdurchbruch)
<b>Mittahån</b>	n.	Mitterhorn
<b>Salita Kepfe</b>	n.	Saliter Köpfl
<b>Schafezuaggn</b>	m.	Schafspitze
<b>Schalaithån</b>	n.	Schaleithorn
<b>Schmittnech</b>	f.	Schmittenhöhe
<b>Stoana Mää</b>	n.	Steinernes Meer
<b>Wuidzuaggn</b>	m.	Wildspitze

Bilder: C.T. Compton, ÖAV-Museum Innsbruck

## 34.7 Zäune, Einfriedungen



*Pinzgazao(n)*



*Giaschtn*

<b>åozai(n)</b>	abzäunen, abteilen
<b>Gådan</b>	m. Gatter, Tor
<b>Giascht</b>	f. Zaunlatte für Pinzgauer Zaun (schräger Zaunteil)
<b>Håog</b>	m. Zaun <b>Håoghoiz</b> Holz für den Zaun mhd. <b>hag, huogn</b>
<b>Håogmoasta</b>	m. Zaunmeister, Vorarbeiter bei Zaunarbeiten

<b>håogn</b>	zäunen
<b>Jagazao(n)</b>	m. Jägerzaun Tor im Zaun aus Stangen, die man zurückschieben kann
<b>Lånta</b>	f. Pinzgauer-Zaun
<b>Pinzgazao(n)</b>	m. Brettertür in Zaun
<b>Plånkn</b>	m. Bretterzaun
<b>Plånknzao(n)</b>	m. Zaun aus Brettern mit Waldsaum
<b>Schwaschtlengzao(n)</b>	m. Pinzgauer Zaun (senkrechte angespitzte Teile)
<b>Steckn</b>	m. leiterartiger Überstieg bei Zaun
<b>Stigl</b>	Tor
<b>Tå</b>	n. <b>Teel</b> n. kleine Tür
<b>Tåsai</b>	f. Torsäule
<b>Treme</b>	m. hölzerner Schlägel zum Zäunen
<b>umzäi(n)</b>	Grundstück mit Zaun umgeben Weidenkränze (geflochten) für die Verbindung der Zaunpfähle des
<b>Wiidn</b>	f. <b>Wiidnzao(n)</b> Zaun mit senkrechten Stehern, die durch Weidenringe zusammen gehalten werden
<b>Wiidnzao(n)</b>	m. Zaun <b>zain</b> zäunen, Zaun machen
<b>Zao(n)</b>	m. <b>zao(n)dii</b> zaundürr, sehr schlank
<b>Zao(n)låttn</b>	Zaunlatten
<b>Zao(n)pfâi</b>	m. Zaunpfahl
<b>Zao(n)steckn</b>	angespitzte Hölzer für Zaun

## 35 Zeitbegriffe

### 35.1 Jahreszeiten

<b>Åitwaiwasuma</b>	m.	Altweibersommer
<b>auswintan</b>		Wintereinlagerung beenden
<b>Herest</b>	m.	Herbst
<b>Jåo</b>	n.	Jahr <b>aufs Jao</b> im nächsten Jahr
<b>Lasseng</b>	m.	Frühling
<b>Meschz</b>	m.	März
<b>Nåochwinta</b>	m.	Nachwinter
<b>Suma</b>	m.	
<b>Våsuma</b>	m.	Vorsommer
<b>Våwinta</b>	m.	Vorwinter
<b>a da Fria</b>		früh morgens
<b>äife</b>		elf Uhr
<b>deeme</b>		dämmrig werden, Dämmerung früh
<b>fria</b>		<b>friara</b> früher
<b>nåochn Untan</b>		Vesperzeit, später Nachmittag Nacht
<b>Nåocht</b>	f.	<b>auf d'Nåocht</b> abends
<b>Nomentåog</b>	m.	Nachmittag
<b>oa(n)lafe</b>		elf Uhr
<b>Tåog</b>	m.	Tag
<b>Tåogwåch</b>	f.	Tagwache
<b>zwoife</b>		zwölf Uhr

### 35.2 Tageszeiten

<b>a da Fria</b>		früh morgens
<b>äife</b>		elf Uhr
<b>deeme</b>		dämmrig werden, Dämmerung früh
<b>fria</b>		<b>friara</b> früher
<b>nåochn Untan</b>		Vesperzeit, später Nachmittag Nacht
<b>Nåocht</b>	f.	<b>auf d'Nåocht</b> abends
<b>Nomentåog</b>	m.	Nachmittag
<b>oa(n)lafe</b>		elf Uhr
<b>Tåog</b>	m.	Tag
<b>Tåogwåch</b>	f.	Tagwache
<b>zwoife</b>		zwölf Uhr

### 35.3 Wochentage

<b>Fraitåog</b>	m.	Freitag
<b>Midwoch</b>	m.	Mittwoch
<b>Moo(n)tåog</b>	m.	Montag Dienstag
<b>Örchtåog</b>	m.	mhd. <b>ertac</b> Donnerstag
<b>Pfinztåog</b>	m.	mhd. <b>phinztae</b>
<b>Såmståog</b>	m.	Samstag
<b>Sunntåog</b>	m.	Sonntag
<b>Werchtåog</b>	m.	Werktag

# 41 Sachen und Eigenschaften

## 41.1 Sachen



*Keschznlaichta*

*Bild: Museum Schloss Ritzn, Saalfelden*

<b>Baidl</b>	m.	Beutel, Sack
<b>Beel</b>	n.	Kügelchen
<b>Bigs</b>	f.	Büchse (Gefäß mit Deckel)
<b>Briaf</b>	m.	Brief
<b>Brockn</b>	m.	Stück (groß)
<b>Buach</b>	n.	Buch
<b>Buidabuach</b>	n.	Bilderbuch
		Bild
<b>Buitl</b>	n.	<b>Buida</b> Bilder
<b>Faaschdl</b>	n.	Bündel

<b>Gada</b>	n.	Gitter
<b>Gång</b>	m.	Galgen
<b>Gezamstlwerch</b>	n.	Allerlei
<b>Gigalzn</b>	f.	Gegenstand (wacklig, schlecht gefertigt) Dinge (wertlose)
<b>Glump</b>	n.	<b>Glumpad</b> wertlose Sachen
<b>Gnaag</b>	n.	Sachen (kleine)
<b>Gramure</b>	n.	unnützes Zeug
<b>Håob</b>	m.	Haltegriff
<b>Hü</b>	f.	Hülle, Decke
<b>Keschz</b>	f.	Kerze
<b>Keschznlaichta</b>	m.	Kerzenleuchter
<b>Klammal</b>	n.	kleine Klammer Spalte, Ritze
<b>Klumsn</b>	f.	<b>Klåos</b> Spalte
<b>Koitawagg</b>	m.	Kautabak
<b>Kramure</b>	n.	Gerümpel, Durcheinander
<b>Krempe</b>	m.	Gerümpel
<b>Krimskram</b>	m.	Sachen (verschiedene, unwichtige)
<b>Luck</b>	f.	Deckel für horizontale Öffnung
<b>Måst</b>	m.	Mast
<b>Måschga</b>	m.	Tabakrückstand in der Pfeife
<b>Påck</b>	m.	Bündel, Packen
<b>Packtl</b>	n.	Paket
<b>Paraplü</b>	m.	Regenschirm
<b>Roin</b>	f.	Rolle <b>roin</b> rollen
<b>Såok</b>	m.	Sack

		Schachtel
<b>Schächtl</b>	f.	<b>Schachtai</b> kleine Schachtel
<b>Schiawa</b>	m.	Schieber
<b>Schoad</b>	f.	Scheide
<b>Stuaf</b>	m.	Haufen
<b>Stuck</b>	n.	Stück
		Tasche
<b>Tasch</b>	f.	<b>Taschl</b> n. kleine Tasche
<b>Tawagg</b>	m.	Tabak
<b>Tawaggbaidl</b>	m.	Tabakbeutel
		Teil
		<b>toaen</b> teilen
<b>Toae</b>	m.	<b>toaewais</b> teilweise
		Zigarettenstummel, Kautabak
<b>Tschigg</b>	m.	<b>tschiggn</b> Tabak kauen
<b>Tschoggln</b>		Strohpatzchen
<b>Wågs</b>	n.	Wachs
<b>Wågskeschz</b>	f.	Wachskerze
<b>Wåppm</b>	n.	Wappen
<b>Wåssazoachn</b>	n.	Wasserzeichen
<b>Widahaggn</b>	m.	Widerhaken
<b>Wimpe</b>	m.	Wimpel, kleine dreieckige Fahne
<b>Zaideng</b>	f.	Zeitung
<b>Zamstlwerch</b>	n.	Allerlei
<b>Zeedl</b>	m.	Zettel
<b>Zia</b>	f.	Zier, Verzierung
<b>Zinthoizl</b>	n.	Zündholz
		Zeiger
<b>Zoaga</b>	m.	<b>zoagn</b> zeigen
<b>Zoig</b>	n.	Zeug
<b>Zoiglweach</b>	n.	Kleinzeug

## 41.2 Eigenschaften von Sachen

<b>ai(n)tetscht</b>		eingedrückt
<b>åofarm</b>		abfärben
<b>åogriffn</b>		abgegriffen
<b>ausgleiaschd</b>		ausgeleiert durch oftmalige Benützung
<b>baazwoach</b>		weich, sehr weich
<b>båo</b>		bar
<b>baratt</b>		bereit
<b>bazeg</b>		breiig
<b>biegseisnan</b>		hart, sehr hart, aus Eisen
<b>blåob</b>		blau
<b>bleangezn</b>		blenden, funkeln in der Sonne
<b>bombmfest</b>		fest (sehr)
<b>bombmsicha</b>		sicher, sehr sicher
<b>brandln</b>		nach Brand riechen
<b>bråndnoi</b>		neu, ganz neu
<b>bråntruckn</b>		trocken, staubtrocken
<b>brennhoass</b>		heiß, sehr heiß
<b>broad</b>		breit
<b>bummfest</b>		fest (sehr)
<b>Deppscha</b>	m.	Delle, Beule
<b>Dråe</b>	m.	Drall
		eng, knapp
<b>drong</b>		<b>drong gonga</b> knapp gewesen
<b>Druutschl</b>	m.	Durcheinander (Haare, Garn)
<b>dschari gånga</b>		verloren gegangen, kaputt gegangen
<b>dschedaweangad</b>		schief, verschoben, schadhaft

## 41.3 Vorgänge bei Sachen

	hinunter fallen
<b>âchepuschln</b>	<b>puschln</b> purzeln, stürzen, fallen
<b>âoprâin</b>	abprallen
<b>ausgâim</b>	ausgeben
<b>auskoiteng</b>	auskühlen <b>auskiaen</b> auskühlen
<b>ausrachn</b>	ausrauchen
<b>ausrinna</b>	ausrinnen
<b>Baidla</b>	m. Stoß, Erschütterung blinken, kurz leuchten <b>de Sunn ble(n)agetzt</b> die Sonne leuchtet kurz auf mhd. <b>blinczen</b>
<b>ble(n)agetzn</b>	
<b>blodan</b>	flattern
<b>brezln</b>	passeln (Feuer im Ofen)
<b>brinna</b>	brennen anbrennen
<b>bsenga</b>	<b>bseng</b> versengt, angebrannt
<b>burrn</b>	Geräusch abgeben (dumpfes) lauter Lärm <b>dâ håots an Duscha gmâcht</b>
<b>Duscha</b>	m. da hat es einen Lärm/Knall gegeben
<b>Fâe</b>	m. Fall, Ereignis
<b>feamezn</b>	flimmern, blinken
<b>floodan</b>	brennen (Feuer)
<b>flungezn</b>	flackern, funkeln Schaum <b>foama</b> schäumen
<b>Foam</b>	m. mhd. <b>vûm, vûmen</b>

<b>foirezn</b>	blitzen, feuern
<b>funkn</b>	funken, funktionieren herunterhängen, baumeln <b>glanggln</b> pendeln, schaukeln
<b>glanggan</b>	
<b>glea(n)</b>	glühen gleanteg glühend
<b>Grâcha</b>	m. Knall
<b>Graisch</b>	n. Geräusch
<b>Gstânk</b>	m. Gestank
<b>Gstewa</b>	n. Gestöber, Wirbel, Probleme knarren, quietschen <b>quigezn</b> quietschen <b>Quigezwerch</b> Quietschere
<b>gurezn</b>	
<b>gwe(n)agezn</b>	quietschen
<b>gwiggezn</b>	quietschen Knall (lauter)
<b>Klescha</b>	m. <b>kleschn</b> knallen
<b>klingezn</b>	klingen, hell tönen
<b>klungezn</b>	klingen (Glocke)
<b>Knâi</b>	Knall
<b>knârezn</b>	knarren
<b>kniidan</b>	knittern
<b>Mettn</b>	f. Lärm
<b>o(n)laffn</b>	anlaufen, schwitzen (Fenster)
<b>paffn</b>	qualmend rauchen
<b>Pâtscha</b>	m. Knall, Sturz Schlag
<b>Pempara</b>	m. <b>Pumpara</b> dumpfer Schlag, Lärm
<b>preezln</b>	prasseln (Feuer)

<b>pumpsn</b>	fallen
<b>råffe(l)n</b>	raffeln
<b>schnaggl'n</b>	einschnappen
<b>Schnåiza</b>	Knall
<b>staum</b>	stauben
<b>trefen</b>	tropfen
<b>tuschn</b>	krachen, knallen
<b>Tusch</b>	m. lauter Schlag, Lärm
	verdorren
<b>vadån</b>	<b>vadeeschd</b> verdõrrt
<b>vaglea(n)</b>	verglühen
<b>vaschimen</b>	verschimmeln
<b>vatrìckna</b>	vertrocknen

## 41.4 Tätigkeiten an/mit Sachen

	hinunterwerfen
<b>åchekai(n)</b>	<b>åokai(n)</b> hinterwerfen
<b>åichepåt'schn</b>	hineinfallen
<b>åipåt'schn</b>	hinabfallen
<b>åobaissn</b>	abbeißen
<b>åobiagn</b>	abbiegen
<b>åoblåosn</b>	abblasen, ausblasen
<b>åoboledan</b>	fotografieren
	Brandgeschädigter
<b>Åobrantla</b>	m. <b>åobrantln</b> abbrennen
<b>åobrechn</b>	abbrechen
<b>åobrinna</b>	abbrennen
<b>åobstoin</b>	abbestellen, stornieren
<b>åobuachn</b>	abbuchen
<b>åobugln</b>	schwer arbeiten
<b>åobuitln</b>	fotografieren
<b>åodåmpfn</b>	abfahren, sich rasch entfernen
<b>åodraa(n)</b>	abdrehen (Wasserhahn)
<b>åodruckn</b>	abdrücken (Gewehr, Druckgefäß)
<b>åogschnoit</b>	abgerutscht
<b>åohåckn</b>	abhacken
<b>åohaggl'n</b>	abhaken, erledigen
<b>åolåona</b>	abladen
<b>åolåssn</b>	aufhören
<b>åolegn</b>	ablegen
<b>åoniidln</b>	rütteln, schütteln
<b>åopletzn</b>	beschädigen

<b>varama</b>	verräumen, verstecken
<b>varian</b>	verrühren
<b>vasaun</b>	verderben
<b>vaschachan</b>	verschachern, verkaufen
<b>vaschafen</b>	verlieren
<b>vaschåon</b>	verscharren
<b>vaschiam</b>	verschieben
<b>vaschuastan</b>	verlieren
<b>vasuiwan</b>	versilbern, verkaufen
<b>vatoa(n)</b>	vertun
<b>vatoaen</b>	verteilen
<b>vawuschdl</b>	verlegen, verlieren
<b>woakn</b>	einweichen
<b>wuin</b>	wühlen
<b>wuuzln</b>	zusammenrollen
<b>zaachn</b>	ziehen (schwere Last)
<b>zåmpempsn</b>	zusammenflicken
<b>zåmmroaten</b>	aufräumen, Schluss machen
<b>zamstln</b>	arbeiten mit kleinen Dingen
<b>zian</b>	zieren
<b>ziiachn</b>	ziehen
<b>zindln</b>	zünden, mit dem Feuer spielen
<b>zoan</b>	stapeln (Holz)
<b>zuaknåin</b>	zuknallen
<b>zuastoin</b>	zustellen
<b>zuatoa(n)en</b>	zuteilen
<b>zwuzln</b>	zerknüllen mit den Fingern

## 41.5 Materialien

<b>Åufåi</b>	m.	Abfall
<b>Blåich</b>	n.	Blech
<b>blechan</b>		blechern, aus Blech
		Ståubchen, kleines Teilchen
<b>Flinsal</b>	n.	Ohrschraubchen (Schmuck)
<b>Fuzai</b>	n.	Teil, kleiner Teil
<b>Glåous</b>	n.	Glas
<b>Kåich</b>	m.	Kalk
		Knüppel
<b>Knidl</b>	m.	<b>Hoizknidl</b> Holzknüppel
		Knolle
<b>Knoin</b>	m.	<b>Knoiei</b> Knöllchen
<b>Koin</b>	f.	Kohle
<b>Kotzn</b>	m.	Wolldecke dick
<b>Krai(d)n</b>	f.	Kreide
<b>Påppadeke</b>	m.	Karton
<b>Påtz</b>	m.	Klumpen
<b>Puiva</b>	n.	Pulver
<b>Råå</b>	n.	Rohr
<b>Ruas</b>	m.	Ruß
		Seite (Buchseite)
<b>Saitn</b>		<b>Sait</b> Seite
<b>Scherm</b>	m.	Scherben
		Scherbe
<b>Schürb</b>	f.	<b>Schürwa</b> Scherben
<b>Soaf</b>	f.	Seife
<b>Staab</b>	m.	Staub
<b>Stempe</b>	m.	Stempel, Pfahl

<b>Stenggn</b>	m.	Pfahl
<b>Stoa(n)</b>	m.	Stein
<b>Stupp</b>	n.	Pulver, Puder

## 41.6 Wert-/Schmuckgegenstände

<b>Dschiwe Gäit</b>	m.	viel Geld Geld <b>Gäitbeidl</b> Geldbeutel
<b>Gäit</b>	n.	<b>Kloagäit</b> Kleingeld
<b>Geaschtl</b>	n.	Geld
<b>Goid</b>	n.	Gold
<b>Gschenk</b>	n.	Geschenk
<b>Gwaichtl</b>	n.	geweihter Anhänger für Halskette
<b>Kråiai</b>	n.	Schmuckstein Perlen (Korallen) des Rosenkranzes <b>Kråiai</b> n. kleine Perle <b>Koråin</b> Korallen
<b>Kråin</b>		
<b>Kraiza</b>	m.	Kreuzer, Münze, Kleingeld
<b>Marii</b>	f.	Geld
<b>Pfeneng</b>	m.	Pfennig
<b>Pfneetsch</b>	m.	Kleingeld
<b>Pråoda</b>	m.	Taschenuhr (große)
<b>Suiwa</b>	n.	Silber
<b>Uuh</b>	f.	Uhr

## 41.7 Geräte



*Glogg*

*Bild: Vorderbrandstätt, Taxenbach*

<b>Binoggl</b>	m.	Fernglas
<b>Gåglwerch</b>	n.	Gerät, das wackelig ist
<b>Glogg</b>	f.	Glocke
<b>Gnaggets</b>	n.	Gerät (wackeliges, schlecht repariertes)
<b>Graffe</b>	n.	Gerümpel, kaputte Dinge
<b>Gugga</b>	m.	Fernglas
<b>Kamara</b>	f.	Kamera Kurbel
<b>Kurwe</b>	f.	<b>kurwen</b> kurbeln
<b>Pempalgspui</b>	n.	Gerät (schlecht funktionierendes) Schlitten für mehrere Personen
<b>Penni</b>	n.	<b>Pen(d)</b>
<b>Radlbok</b>	m.	Schubkarre ohne Seitenwände
<b>Schäif</b>	n.	Schiff

## 51 Allgemeine Ausdrücke

### 51.1 Vorsilben

<b>ai(n)</b>	ein-
<b>åo</b>	ab-
<b>auf</b>	auf-
<b>da</b>	er-
<b>hii(n)</b>	hin-
<b>iwa</b>	über-
<b>o(n)</b>	an-
<b>u(n)</b>	un-
<b>um</b>	herum-
<b>va</b>	ver-
<b>za</b>	zer-
<b>zua</b>	zu-

### 51.2 Richtungsangaben

<b>åcha</b>	herab <b>åche</b> hinunter
<b>åche</b>	hinunter
<b>åe</b>	hinunter <b>euche</b> hinunter
<b>ai(n)cha</b>	herein
<b>ai(n)che</b>	hinein
<b>ai(n)wendeg</b>	innen drin
<b>åisaits</b>	allerseits
<b>åowaschts</b>	abwärts
<b>aschtleng</b>	zurück
<b>aufe</b>	hinauf
	herauf
<b>auffa</b>	<b>auffi</b> hinauf
<b>aufiwa</b>	hinauf und oben weiter
<b>aufweaschts</b>	aufwärts
<b>ausanånna</b>	auseinander
	hinunter, weiter
	<b>a da Hech ausdurch</b> auf der
<b>ausdurch</b>	Berghöhe weiter
	hinaus
<b>ausse</b>	<b>aussa</b> heraus
	außen, draußen
<b>ausst</b>	<b>ausstn</b> draußen
<b>ausstbai</b>	draußen
<b>austumma</b>	draußen herum
<b>ausweaschteg</b>	auswärtig
<b>awaus</b>	hinunter
<b>awich</b>	verkehrt

## 51.3 Zeitangaben

<b>Achzait</b>	f.	Zeit zwischen zwei Mahlzeiten	<b>dameascht</b>	vorhin, vor einiger Zeit
<b>åft amâi</b>		dann einmal	<b>Damm long</b>	kurze Zeit lang (Daumenlänge)
<b>âi Flugs</b>		<b>åfta</b> dann	<b>danagst</b>	damals, vor einiger Zeit <b>znagst</b> neulich
<b>âi Gepuud</b>		jeden Augenblick		derweil
<b>âi Riid</b>		öfters, ständig	<b>dawai</b>	<b>dawei låssn</b> Zeit lassen
		immer wieder	<b>dawai håom</b>	Zeit haben
		eher		manchmal
<b>âianta</b>		<b>âia</b> eher, früher	<b>diam</b>	<b>an diam amâi</b> manchmal, hie und da
<b>âigebud</b>		<b>an âi</b> zu einem früheren Zeitpunkt		manchmal
<b>âijaala</b>		immer	<b>diaweng</b>	<b>diawengst</b> manchmal
<b>âimâi</b>		alljährlich	<b>doschtn</b>	damals
<b>âis</b>		allemaal	<b>droi</b>	drei, drei Uhr
<b>âiwai</b>		als	<b>dumpa</b>	dämmerig
<b>amâi</b>		immer	<b>e-ianta</b>	eher, früher
<b>ameascht</b>		einmal, irgendwann		erst
<b>an âi</b>		gerade, eben	<b>easchd</b>	<b>zeaschd</b> zuerst
<b>an dia(r)m</b>		früher, ehemals		<b>netta zeaschd</b> gerade erst
		manchmal		<b>ameaschd</b> vor einiger Zeit
		Moment	<b>End</b>	Ende
<b>Åodruk</b>	m.	<b>letzta Åodruk</b> letzter Moment	<b>End</b>	n. <b>as geit koa Ent hea</b> es endet nicht
<b>Are</b>	f.	Zeitspanne, Ära	<b>endslång</b>	elendslang, sehr lang
<b>auf an Tusch hea</b>		plötzlich, unvermittelt		manchmal, etliche male
<b>âwamâis</b>		abermals, noch mal	<b>etlasmoi</b>	<b>etla</b> einige
<b>bâid</b>		bald		vorjährig, im Vorjahr <b>våfeascht</b>
		Weile, Zeit, Zeitspanne (lang)	<b>feascht</b>	vorvorjährig, vor 2 Jahren
<b>Bois</b>	f.	<b>Boisai</b> n. kurze Weile		einmal, gerade, nach einer gewissen Zeit
<b>boisnsgwais</b>		manchmal	<b>gaeng</b>	<b>gaengst</b> irgendwann
<b>dâmâis</b>		damals	<b>gaggst</b>	plötzlich, auf einmal

## 51.4 Mengenangaben

<b>ächt</b>	Zahl 8	<b>Gupf</b>	m. Anhäufung, Geländeerhebung
<b>âi</b>	alle	<b>hâib</b>	halb
<b>âignåd</b>	alle	<b>Hâibschaid</b>	f. Hälfte
	aller	<b>hâiwat</b>	halb
<b>âija</b>	<b>âija Fria</b> in aller Früh	<b>Hiawe</b>	m. Löffel voll als Maß
<b>âis</b>	alles	<b>iwahaps</b>	ungefähr, grob geschätzt
<b>âisâmp</b>	alle zusammen	<b>iwan Daum</b>	beiläufig, ungefähr, grob geschätzt
<b>Bazl</b>	n. Weniges	<b>kamm</b>	kaum, fast nicht
	bisschen, wenig	<b>Kâtznprung</b>	m. kurze Distanz
<b>bissl</b>	<b>bissai</b> bisschen, wenig		Klaffer (Längenmaß) (1,89 m = 6 Fuß zu
<b>boade</b>	beide	<b>Klåfta</b>	m. je 12 Zoll)
<b>Breadn</b>	f. Breite		klein
<b>Browenka</b>	m. kleine Spanne, kleines Maß	<b>kloa(n)</b>	<b>kloamiateg</b> kleinmütig
<b>bummvoi</b>	randvoll	<b>kloa(n)gwais</b>	<b>kloawinzeg</b> ganz klein
<b>Dait</b>	m. Stück, Spanne	<b>koa</b>	kleinweis, nach und nach
<b>dowed</b>	doppelt	<b>koagweda</b>	kein
	einige, ein paar	<b>koana</b>	keiner von beiden
	<b>an etlla</b> einige	<b>lauta</b>	keiner koane keine
<b>ettla</b>	<b>ettlasmâi</b> einige male	<b>Måos</b>	n. Maß
<b>fai(n)dlâ</b>	zu viel, zu stark	<b>mea</b>	mehr
<b>fii nigs</b>	unnütz	<b>moastns</b>	meistens
<b>Flenggn</b>	m. Stück (groß)	<b>Muggngspå</b>	n. Mückenschritt, kleine Spanne
<b>frudleng oft</b>	sehr oft	<b>nai(n)</b>	neun
<b>gånz und gåo</b>	ganz und gar	<b>nettla</b>	einige, etliche
<b>graggat</b>	zahlreich, viel	<b>niada</b>	jeder
<b>gring</b>	gering, wenig	<b>nigs</b>	nichts, unnütz
<b>gschmån</b>	knapp, wenig		
<b>guateng</b>	mehr als..., ziemlich viel		

## 51.5 Ortsangaben

<b>anáscht</b>		irgendwo
<b>àoglai(n)g</b>		abgelegen, entfernt Ort, Ende, Bauernanwesen
<b>Àscht</b>	n.	<b>Eschtl</b> kleiner Bauernhof
<b>aschtleng</b>		zurück, rückwärts irgendwo <b>auf anáschd muaß is´s valàon hãom</b> irgendwo muss ich es verloren haben
<b>auf anâáschd</b>		ungefähr
<b>auf anachnd</b>		aufeinander
<b>auf anonna</b>		<b>aufannon</b> aufeinander
<b>Boa(r)</b>	m.	Bayer, Bewohner Bayerns
<b>dâeg</b>		hiesig, hier beheimatet
<b>dahoam</b>		daheim
<b>danäim</b>		daneben
<b>dào</b>		da
<b>dào ent</b>		da drüben
<b>dào gwäin</b>		da gewesen
<b>dàoda</b>		da hier
<b>dàohii</b>		dahin
<b>dâseg</b>		hiesig Dorf (klein) <b>Derfea</b> Dorfbewohner (der)
<b>Derfe</b>	n.	<b>Doa(r)f</b> Dorf abgegrenztes Gebietas
<b>Gai</b>	n.	<b>as Gai kemma</b> in die Quere kommen
<b>Gâss</b>	f.	Gasse

<b>Hoamat</b>	f.	Heimat, elterlicher Hof <b>hoam</b> heim, nach Hause drinnen <b>inna</b> drinnen <b>innabei</b> innen, drinnen <b>innarest</b> zu innerst
<b>inn</b>		überall
<b>iwarâi</b>		übers
<b>iwas</b>		darüber
<b>iwaschiich</b>		darüber
<b>Lâog</b>	f.	Lage
<b>Massarai</b>	f.	Maß, Abmessung
<b>ningascht</b>		nirgend
<b>om</b>		oben anderwertig <b>onnaschd</b> anders <b>onnana</b> anderer <b>onnas</b> anderes <b>onnaseits</b> andererseits
<b>onnaweaschdeg</b>		
<b>Plâoz</b>	m.	Platz
<b>saitleng</b>		seitlich, an der Seite
<b>Sâizburg</b>	n.	Salzburg
<b>Schâodsait</b>	f.	Schattseite
<b>Stâod</b>	f.	Stadt
<b>Sunnlaitn</b>	f.	Grundstück auf der Sonnenseite des Tales
<b>Sunnsait</b>	f.	Sonnenseite des Tales Welt <b>Haot de Wäit a Weidn</b> ist die Welt weit - erstaunter Ausruf auf einem Berggipfel
<b>Wäit</b>	f.	
<b>wo ânnascht</b>		wo anders
<b>zua</b>		zu, geschlossen
<b>zwaidegst</b>		weit entfernt (sehr)

## 51.6 Ortsnamen



*Loigâm 1870*



*Sâifen 1880*

<b>Berchtsgåon</b>	n. Berchtesgaden Bayern
<b>Boan</b>	n. <b>boaresch</b> bayerisch
<b>Deantn</b>	f. Dienten
<b>Fuiz</b>	f. Hochfilzen
<b>Geaschtbo(d)n</b>	m. Ortschaft in Leogang
<b>Hintatâi</b>	Hintertal Hütten-Bewohner (Ortsteil Hütten in Leogang)
<b>Hittenga</b>	
<b>Hoad</b>	f. Haid, Ortsteil in Saalfelden Pongau, Pinzgau, Lungau (Gae in Salzburg)
<b>Innagebirg</b>	n. Salzburg
<b>Loigâm</b>	f. Leogang
<b>Maria Âim</b>	n. Maria Alm
<b>Mittasui</b>	Mittersill
<b>Moashofn</b>	n. Maishofen
<b>Neikirchn</b>	Neukirchen
<b>Pinzga</b>	m. Pinzgauer, Bewohner des Pinzgaues
<b>Sâibâch</b>	n. Saalbach
<b>Sâifen</b>	n. Saalfelden
<b>Saine Hâns</b>	St. Johann
<b>Schwâschzloi</b>	f. Schwarzleo, Seitental von Leogang
<b>Stuifâin</b>	Stuhlfelden
<b>Tiroi</b>	n. Tirol
<b>Wâgroa</b>	Wagrain
<b>Wâid</b>	Wald
<b>Wean</b>	n. Wien
<b>Zâi</b>	Zell am See

## 51.7 Eigenschaftswörter

<b>årg</b>	arg
<b>bamsteg</b>	dick, aufgeblasen, schwammig
<b>båos</b>	gut
<b>båosest</b>	<b>båosa</b> besser
<b>båreg</b>	bestes, bestens
<b>bestmigla</b>	gut, schön
<b>bliawaiss</b>	bestmöglich
<b>gnuag</b>	blütenweiß
<b>gräicht</b>	genug
<b>gråodn</b>	richtig
<b>guat</b>	geraten, gut gelingen
<b>iareg</b>	gut
<b>laafeschdeg</b>	sehr, besonders, arg
<b>laoub</b>	<b>gfreit me ireg</b> freut mich sehr
<b>letz</b>	sinnlos
<b>oa Ding</b>	schlecht
<b>örga</b>	schlecht, schlimm, übel
<b>pfundeg</b>	<b>då gehts da letz</b> da geht es dir schlecht
<b>putzdunke</b>	einerlei
<b>Raas</b>	ärger, kräftiger
<b>råt</b>	gut, sehr gut
<b>resch</b>	sehr dunkel
<b>saggresch</b>	sehr dunkel
	Besonderes, Seltenes
	n. <b>raa</b> rar, selten
	rot
	rasch
	sehr

<b>schaudala</b>	schrecklich
<b>schee(n)</b>	schön
	schrecklich
<b>scheikeg</b>	<b>gu scheikeg</b> Ausruf des Erstaunens
<b>schläicht</b>	<b>es scheikt mi</b> es schreckt mich
<b>schmåi</b>	schlecht
<b>schofe</b>	schmal
<b>schrui</b>	schäbig
<b>schwa</b>	schrill
<b>siebnsaidan</b>	schwer
<b>stårch</b>	ungewöhnlich, sonderbar, exotisch
<b>stui</b>	stark
<b>taifesch</b>	still
<b>toi</b>	sehr
<b>toia</b>	sehr
<b>u(n)migla</b>	teuer
<b>vadmaat</b>	unmöglich
<b>vagrebaschd</b>	verkehrt
<b>wåo</b>	vergrößert
<b>wunnaschee(n)</b>	richtig, wahr
<b>zniacht</b>	wunderschön
	übel, kümmerlich

## 51.8 Ausrufe

<b>bua</b>	Ausruf des Erstaunens
<b>dåssn já</b>	das ja, das stimmt
<b>fanettn</b>	ach so, deswegen, deshalb
<b>gåo a so</b>	Ausruf des Erstaunens
<b>gåo daweeschd</b>	allerhand!
<b>gu</b>	Ausruf des Erstaunens
<b>gu na</b>	Ausruf des Erstaunens
<b>gu schaikeg</b>	<b>gu na scheikeg</b> ach das ist sonderbar!
<b>gu schaikeg</b>	was du nicht sagst! ach so was!
<b>haa(n)</b>	Rückfrage bei Nichtverstehen, wie bitte?
<b>hâi</b>	Ausruf der Überraschung
<b>hâit</b>	halt!
<b>harte garte</b>	zu dumm! Verflixt!
<b>hartegs</b>	Ausruf der Verärgerung
<b>Hoitaife</b>	Ausruf des Schreckens
<b>hotta Táscha</b>	Pass auf!
<b>kâtz de</b>	fange dich wieder!
<b>Maria and Ana</b>	Ausruf der Verwunderung
<b>naa(n) gee</b>	gibt es das?
<b>nu åisdan</b>	nun also, also doch
<b>putz de</b>	verschwinde
<b>schaikeg</b>	schrecklich, erstaunlich
	so
<b>sosn</b>	<b>a sosn</b> so ist es
<b>toi</b>	toll, sehr
<b>usassa usassa</b>	erstaunter Ausruf
<b>wåus åft</b>	Ausruf des Erstaunens
<b>zupf de</b>	verschwinde

## 51.9 Artikel

	ein
<b>a</b>	<b>a</b> auch
	dem
<b>an</b>	<b>dees káscht an Våta</b> das gehört dem Vater
<b>da</b>	der (männlich)
<b>dåssn</b>	das (Neutrum)
<b>de</b>	die (Mehrzahl männl., weibl., sächl.)
<b>de</b>	die (weibl. Einzahl)
<b>des</b>	das (Neutrum)
<b>diasn</b>	diejenigen
	euch
<b>enk</b>	<b>enka</b> euer
<b>såig</b>	jener, jene, das

## 51.10 Fürwörter

	anderer
	<b>ännare</b> andere
<b>ännara</b>	<b>ännan</b> die anderen
<b>eam</b>	ihm
<b>eana</b>	ihnen
<b>ees</b>	ihr
	euch
<b>enk</b>	<b>enka</b> euer
	jemand
	<b>eppan</b> jemanden
<b>eppa</b>	<b>eppas</b> etwas
	für
<b>fi</b>	<b>fi nix</b> für nichts
	der eine oder der andere
<b>iagweda</b>	<b>iagwedana</b> ein jeder
	unser
	<b>insare</b> unsere
	<b>ins</b> uns <b>insas</b> unseres
	<b>insaoans</b> unsereins
	<b>za insara Zeit</b> zu unserer Zeit
<b>insa</b>	<b>de insan</b> unsere
<b>mai(n)</b>	mein
<b>neamb</b>	niemand
<b>säiwa</b>	selber
<b>se</b>	sie, sich

## 51.11 Redewendungen

<b>a fai(n)s Maisai</b>	sich das Beste herausholen „ein feines Mäuschen“
<b>ài Zäichn åoschleckn</b>	zufrieden sein mit dem Erfolg „alle Zehen abschlecken“
<b>auf da Gäi håom</b>	in Aussicht haben „auf der Geh haben“
<b>ban Zoig sai(n)</b>	da sein
	behüte Dich Gott, auf Wiedersehen
<b>bfiat di Good</b>	<b>bfiat God</b> behüt Dich Gott
<b>bitt gåo schee(n)</b>	<b>bfiat de</b> auf Wiedersehen
<b>de mittlan La(d)n wåschn</b>	bitte ganz schön
<b>drunta und driwa gee(n)</b>	Gesicht sehr sparsam waschen drunter und drüber gehen
	<b>druntn</b> unten, dort unten
<b>du kuu(n)st me buglfümfan</b>	du kannst mir den Buckel hinterrutschen, das werde ich sicher nicht tun
	Schwierigkeit haben
<b>Egg håom</b>	<b>håts a Egg</b> hat eine Schwierigkeit „hat eine Ecke“
<b>gånz ausn Haisl</b>	ganz außer sich „ganz aus dem Häuschen“
<b>gemma gemma sågn de Glemma und bleim no a Stund henga</b>	gehen wir sagen die Glemmtaler und bleiben noch eine Stunde
<b>Hoiz ba da Hittn</b>	großen Busen haben
<b>Maus unta da Toagschissl</b>	armselig, bemitleidenswert
<b>mit da Pfaifmuada fliagn</b>	ungeboren, noch nicht geboren sein <b>da Pfaifmuada nåochrenna</b>
<b>Nåosn å(n)ståssn</b>	blamieren (sich) „Nase anstoßen“

<b>o(n)glegg wie a Brunnsai</b>	zu warm gekleidet, angezogen wie eine Brunnensäule
<b>Piik auf oan håom</b>	Zorn auf jemanden haben
<b>Schindluada traim</b>	Schindluder/Missbrauch treiben
	Redewendung, wenn ungebetene Zuhörer (Kinder) bei einem heiklen Gespräch anwesend sind
<b>SchintIn untan Dâoch</b>	„Schindeln unter dem Dach“, jemand entwaffnen, ungefährlich machen
<b>Schneid aokafn</b>	segne es Gott, Dankeswunsch
<b>segns Good</b>	segne es Gott, Dankeswunsch
<b>Sint und schâod</b>	schade, sehr schade
	tröste ihn Gott, Beisatz zur Kennzeichnung eines Verstorbenen
<b>trestn Good</b>	in Kürze
<b>ums Hântumdrah</b>	das ist ärgerlich „verflixt und zugenäht“
<b>vafliġst und zuagnaat</b>	dumme Sache, dumme Geschichte
	„verreckte Geschichte“
<b>vareckte Gschicht</b>	bleich, sehr schlecht ausschauen, „wie eine erbrochene Gerste aussehen“
<b>wia a gspiime Geascht ausschao(n)</b>	

## 51.12 Umstandswörter

<b>äi</b>	eh, ohnehin, ohnedies, sowieso
<b>âiadingſ</b>	allerdings
<b>âisdân</b>	alsdann, also
<b>ament</b>	vielleicht, am Ende
<b>ânnascht</b>	anders, besonders
<b>ânnaweaschteg</b>	anderwärtig
<b>âokâſcht</b>	abgekartet, abgesprochen
<b>âwa</b>	aber, jedoch
<b>bâid</b>	wenn, falls
<b>bailaiwe</b>	beileibe
<b>boden</b>	erledigt, gelungen
<b>decht</b>	doch, auch
<b>derantwai(n)g</b>	deswegen, derenthalben
<b>drum</b>	darum
	etwa, vielleicht
<b>ebba</b>	<b>ebbas mearas</b> allerhand
<b>fâesch</b>	unrichtig, falsch
	fehl
	<b>gâit fai</b> es misslingt
<b>fai</b>	<b>fain</b> fehlen
<b>frai</b>	richtig, wirklich (Betonungswort)
<b>fraia</b>	freilich
<b>friiſch</b>	sogar
	sogar, gerade
<b>fruadleng</b>	<b>fruadlengſt</b> auch das noch
<b>gâo</b>	gar
<b>gfoingſt</b>	fast
<b>gwiisſ</b>	gewiss
<b>hâid</b>	halt, eben

<b>hibsch</b>	besonders, sehr ziemlich
<b>hübsch</b>	<b>hübsch long</b> sehr lange
<b>ia(r)wengst</b>	manchmal
<b>iwades</b>	überdies
<b>iwareg</b>	übrig
<b>kaudeg</b>	lustig, reizt zum Lachen
<b>luadeg</b>	sehr, überaus
<b>migla</b>	möglich sehr, Verstärkung
<b>naresch</b>	<b>naresch vui</b> sehr viel
<b>niada</b>	nieder
<b>no</b>	noch
<b>nua</b>	nur
<b>quasi</b>	gewissermaßen, gleichsam
<b>radipuz</b>	endgültig, gründlich
<b>sâmp</b>	samt
<b>schiaga</b>	fast, beinahe
<b>schoo(n)</b>	schon
<b>siist</b>	sonst
<b>soosn</b>	so
<b>vanettn</b>	deshalb, deswegen
<b>waida</b>	weiter
<b>wia</b>	wie
<b>wiada</b>	wieder sehr
<b>woitan</b>	<b>woitan vui Schnäi</b> sehr viel Schnee
<b>zâmm</b>	zusammen
<b>ziimla</b>	ziemlich
<b>zompden</b>	trotzdem

## 51.13 Zeitwortformen

	gelten
	<b>guit</b> es gilt
<b>gäitn</b>	<b>goitn</b> gegolten
	habe, ich habe
	<b>haost</b> du hast
	<b>haot</b> er/sie/es hat
<b>hoo(n)</b>	<b>homb</b> wir haben
	sein
	<b>i bii</b> ich bin
	<b>du biist</b> du bist
	<b>ea is</b> er ist
	<b>mia sand</b> wir sind
	<b>ees sats</b> ihr seid
	<b>se sand</b> sie sind
	<b>gwäin</b>
	<b>gwäisn</b> gewesen
	<b>wa</b> er/sie/es wäre
	<b>wast</b> du wärest
<b>sai(n)</b>	<b>wan</b> wir/sie wären
	sind wir
	<b>sammas</b> sind wir fertig
<b>samma</b>	<b>sats es</b> seid ihr fertig
	werden, wir werden
	<b>wea</b> ich werde
	<b>weascht</b> du wirst, er/sie wird
<b>wean</b>	<b>weaschts</b> ihr werdet

## 51.14 Sonstige allgemeine Ausdrücke

<b>aufs</b>	auf das
<b>dafii</b>	dafür
	mühenswert
<b>daweaschd</b>	<b>nid daweascht</b> nicht der Mühe wert
<b>eigns</b>	extra, besonders
	Füllwort (verstärkend)
	<b>es gäit mia fai(n) guat</b> es geht mir richtig gut
<b>fai(n)</b>	
<b>Funzl</b>	f. schwaches Licht
	gell (Fragewort), nicht wahr?
<b>gäi</b>	<b>gäijä</b> gell ja (Fragewort)
<b>Gludad</b>	f. Glut
	Absatz
<b>Gsezl</b>	n. <b>Gsezai</b> Vers, kleiner Absatz
<b>jáwoi</b>	jawohl
<b>Liacht</b>	n. Licht
<b>naa(n)</b>	nein
<b>nit</b>	nicht
	sowieso
<b>oanawäign</b>	<b>oanawäigst</b>
<b>Suim</b>	f. Silbe
<b>techt</b>	doch
<b>va lauta</b>	wegen
<b>Väschtl</b>	m. Vorteil
<b>wai</b>	weil
<b>wåos</b>	was?
	Wort
<b>Wåoscht</b>	n. <b>Wäschta</b> Wörter
<b>wiadawoi</b>	wie man will, wie auch immer

<b>wiaso</b>	wieso
<b>woi</b>	ja, wohl
<b>womigla</b>	möglicherweise
<b>zåmmp</b>	mit, trotz

# Autoren

## Dr. Dipl. Ing. Alois Schwaiger



Alois Schwaiger ist in Leogang im Pinzgau geboren, hat in Wien Technische Physik studiert und dann als EDV-Leiter in Industrie und Versicherung gearbeitet. In der Pension widmete er sich der Ortsgeschichte von Leogang in mehreren Publikationen ([www.leogang.at/ortsgeschichte](http://www.leogang.at/ortsgeschichte)).

Die Pinzgauer Mundart ist seine Muttersprache, denn beide Eltern stammten aus Maria Alm und in der Kindheit und Schulzeit war in Leogang in den 1950-er Jahren die Mundart sehr gebräuchlich.

Durch die von ihm herausgegebenen "*Pinzgauer Geschichten und Bräuch*" und "*Pinzgauer Reime, Sprüche und Kuchltips*" der Maria Almer Mundartdichterin Gretl Widauer (1999) wurde sein Interesse an der Mundart geweckt und bereits ein Lexikon mit 1500 Worten von ihm erarbeitet.

Mit großer Begeisterung kam Alois Schwaiger dem Ersuchen von OSR Leonhard Höck nach, dessen Wortsammlung zu bearbeiten. Aus dieser Wortsammlung und eigenen Ergänzungen ist ein Lexikon im Medium Internet mit Vertonung aller 9200 Worte und mit Bildern seltener Begriffe aus der Arbeitswelt entstanden ([www.pinzgauer-mundart.at](http://www.pinzgauer-mundart.at)) und kann auch als E-Book-Lexikon in Pdf-Format aus dem Internet geladen werden.

## OSR Dir. Leonhard Höck



OSR Dir. Leonhard Höck ist in Leogang/Hütten geboren und hat die Lehrerbildungsanstalt in Salzburg besucht. Er ist noch während dem Studium 1943 mit 18 Jahren zum Militärdienst einberufen worden und hat drei Jahre in russischer Gefangenschaft verbracht. Ab 1948 studierte er fertig und war ab 1950 Lehrer in Unken und 19 Jahre lang

in Leogang. Nach Absolvierung der Hauptschulprüfung war er 9 Jahre Lehrer an der Hauptschule Saalfelden/Bahnhof und leitete dann 6 Jahre die Hauptschule Saalfelden/Markt. 1981 gründete er die Schihauptschule Saalfelden. Diese Leistungen wurden 2008 mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Stadt Saalfelden ausgezeichnet.

Für seine großen Leistungen beim Aufbau des Leoganger Fremdenverkehrs, in den Sportvereinen und bei der Erforschung der Ortsgeschichte und des Kameradschaftsbundes hat Leonhard Höck zahlreiche Ehrungen der Gemeinde Leogang bekommen.

Das besondere Interesse von Leonhard Höck gilt der Pinzgauer Mundart und er hat über Jahrzehnte Wörter und Redewendungen gesammelt. 5000 Worte von ihm sind in diese Arbeit eingeflossen.